Bedienungsanleitung
SKYLINE S6

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:
Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt.
Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR— Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG— Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Original-Zubehör oder Zubehör, das vom Hersteller ausdrücklich freigegeben wurde. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem Händler oder zu Ihrem Kundendienst.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente auf „Aus“ („0“) stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Schalten Sie diese Nähmaschine aus („0“), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes usw. – vorgenommen werden.
14. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst verbiegen und abbrechen.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

Nur für Europa:
Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA):
Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.

Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (EEA (Europäischer Wirtschaftsraum) und das Vereinigte Königreich Großbritannien)

INHALTSVERZEICHNIS

BEZEICHNUNGEN DER TEILE

Teilebezeichnungen 3
Serienmäßiges Zubehör 4
Zubehörfach 5
Anschiebetisch 5
Freiarmnähen 5
Aufkleber-Einfädelhilfe 6

VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom 6
  Start-/Stopp-Taste bedienen 6
  Bedienungshinweis: 6
  Vor dem ersten Gebrauch Ihrer Nähmaschine 6
  Fußanlasser verwenden 7
Bedientasten der Maschine 8
  Start-/Stopp-Taste 8
  Rückwärtstaste 8
  Auto-Verriegelungstaste 9
  Taste Nadel hoch/tief 9
  Fadenabschneidertaste 9
Nähgeschwindigkeit regulieren 10
  Geschwindigkeitsregler 10
  Fußanlasser 10
Funktionstasten 10
  Anzeigefenster 10
  Cursortaste 10
  Automatische Fadenabschneidetaste 10
  Stichbreitentaste 10
  Stichlängentaste 10
  Modustaste 10
  Direktwahltasten 11
  Zahlentasten 11
  Löschtaste 11
  Dehnungstaste 11
  Zwillingsnadeltaste 11
  Spiegelbildtaste 11
  Einstellungstaste 11
  Neustarttaste 11
  Sperrtaste 11
  Speichertaste 11
Nähfuß Heben und Senken 12
Kniehebel 12
Einstellen des Fußdrucks 13
Transporteur versenken 13
Fadenspannung einstellen 14
Sperrtaste 15
Nähfuße austauschen 15
Fußhalter austauschen 16
Doppeltransporthalter anbringen AD 17
Stopffußes PD-H anbringen 17
Stichplatte auswechseln 18
Nadeln austauschen 19
Stoff- und Nadeltabelle 20
Unterfaden aufspulen 21
Oberfaden einfädeln 24
Automatischer Nadeleinfädler 25
Unterfaden heraufholen 26
Stichmusterwahl 27
Direkte Musterauswahl 27
Anpassen der Maschineneinstellungen 28
Summerton einstellen 28
Einstellung der Nadelstoppposition 29
Einstellung der Startgeschwindigkeit 29
Kalibrierung des Touchscreens 30
Alles auf die Standardeinstellungen zurücksetzen 31
Abschaltautomatik - Timer 31

NÄHEN

Geradstich 32
  Nähte Sichern 32
  Nähen über die Kante eines dicken Stoffes 32
  Nährichtung ändern 32
  Fadenabschneiden 33
  Nahtführungslinien verwenden 33
  Nährichtung um 90° ändern 33
  Einstellen der Nadeleinstichposition 34
  Einstellen der Stichlänge 34
  Geradstich-Stichplatte 34
Lock-A-Matic-Stich 35
Vernähstich 35
Geradstich mit linker Nadelposition 35
Dreifacher Stretchstich 36
Stretchstich 36
Rückwärtsstich 36
Nähen mit dem Doppeltransport 37
Reißverschluss einnähen 38
Rollsaum 41
Kräuseln 42
Nadelbiesen 42
Zick-Zack-Stich 43
Mehrfach-Zick-Zack-Stich (Trikotstich) 44
Überwendlichstich 44
Strickkantenstich 44
Doppelter Überwendlich 45
Overlock-Stich 45
Sichtbares Säumen 45
Blindsaum 46
Muschelsaum 48
Knopflöcher 48
Eckiges Knopfloch 49
  Manuelle Einstellungen 52
  Einstellen der Knopfloch-Stichdichte 52
  Verstärkungsplatte verwenden 53
Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen 54
Augenknopflöcher 54
Stretch- und Antik-Knopflöcher 54
Knopflöcher mit Einlauffaden 55
Paspelknopfloch 56
Knöpfe ännähen 58
Stopfen 59
Riegel nähen 61
Öse 62

Ziersticke

Applikation 63
Fransen 64
Hohlsaumarbeit 64
Smoken 65
Fagottstich 66
Bogenstich 66
Französische Knoten 66
Patchwork 67
Crazy Patchwork 67
Quilten 68

INHALTSVERZEICHNIS

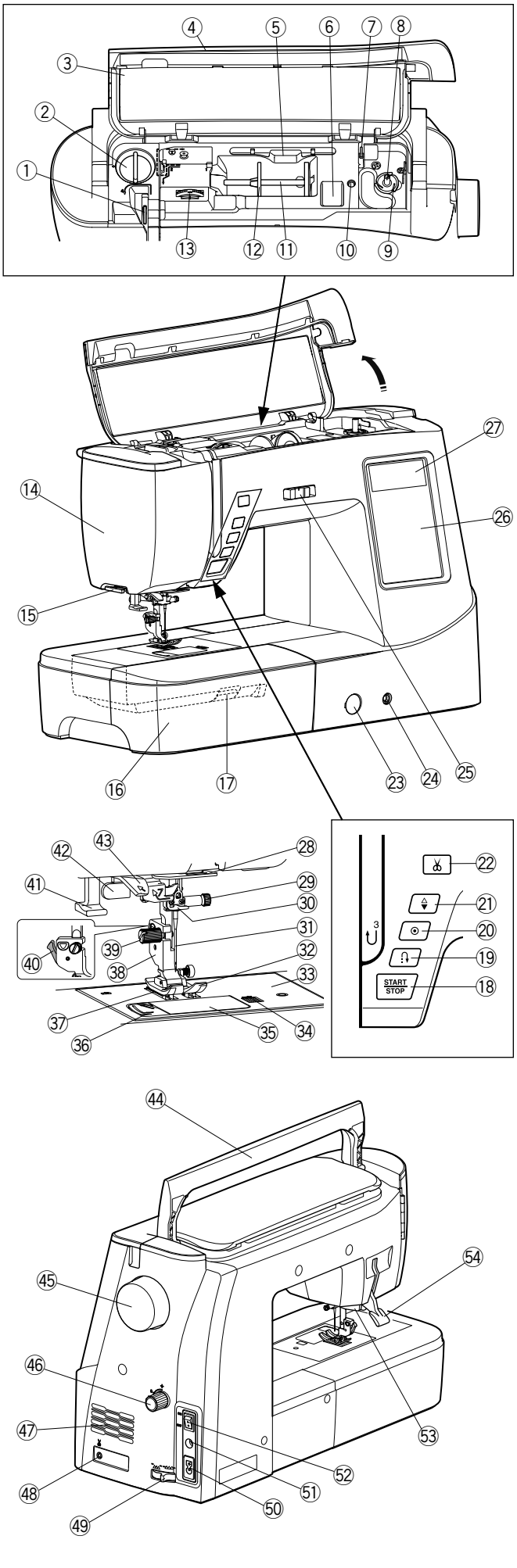
Quiltlineal anbringen 68
Quiltlineal für Doppeltransportfuß 68
Heften (Quilten quilten) 68
Stipplingstich 69
Sternstich 69
Freihandquilten 69
Antik-Quiltstiche 70
Satinstiche 70
Dehnungsverhältnis 70
Nähen mit der Zwillingsnadel 71

PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

Musterkombination 73
Programmieren eines Vernähstiches 74
Programmieren des automatischen Fadenabschneidens 75
Musterkombination mit einem Spiegelbild 76
Nähen des Musters von Anfang an 77
Nähen der Musterkombination von Anfang an 77
Brückenstiche 78
Nähen von Monogrammen 80
  Wählen Sie eine Schriftart 80
  Monogramm programmieren 80
  Leerzeichen 81
  Monogrammgröße 81
  Buchstabengröße verringern 81
Bearbeiten einer Stichmusterkombination 82
Löschen und Einfügen von Mustern 83
Duplizieren eines Musters 83
Einheitliche Sticheinstellung 84
Einheitliche Nadeleinstichposition 84
Individuelle Sticheinstellung 85

PFLEGE UND WARTUNG

Greiferbereich reinigen 86
Innenseite der Fadenführung reinigen 87
Korrektur verzerrter Stichmuster 88
Probleme und Warnsignale 89
Fehlersuche 91
Stichtabelle 92



BEZEICHNUNGEN DER TEILE

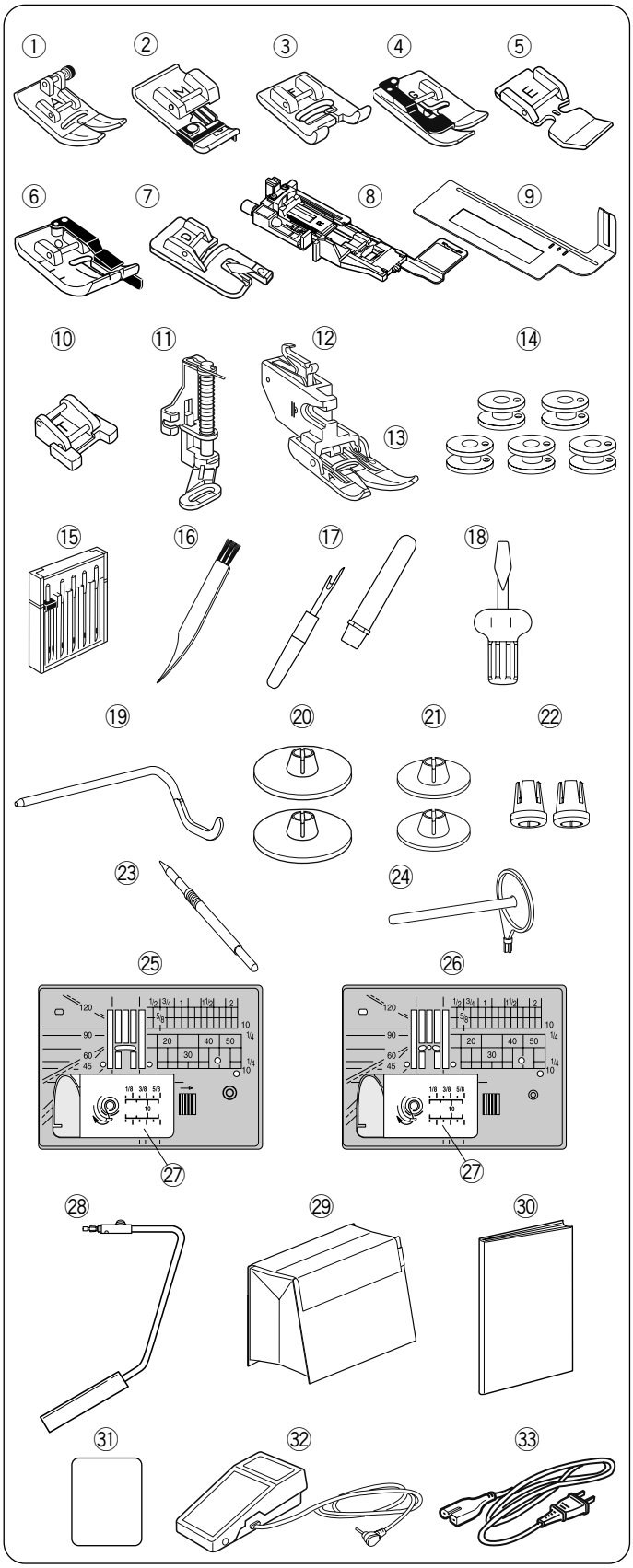
Teilebezeichnungen

① Fadenhebel
② Fußdruckregler
③ Stichübersicht
④ Obere Abdeckung
⑤ Touchpen-Halter
⑥ Nähfußfach
⑦ Fadenabschneider B
⑧ Spuler
⑨ Fadenabschneider A
⑩ Öffnung für zusätzlichen Garnrollenhalter
⑪ Garnrollenhalter
⑫ Fadenabzugsscheibe (groß)
⑬ Fadenspannungsregler
⑭ Kopfdeckel
⑮ Fadenabschneider
⑯ Anschiebetisch (Zubehörfach)
⑰ Stichplatten-Lösehebel
⑱ Start-/Stopp-Taste
⑲ Rückwärtstaste
⑳ Auto-Verriegelungstaste
㉑ Taste Nadel hoch/tief
㉒ Fadenabschneidertaste
㉓ Balanceregler für den Transporteur
㉔ Kniehebelbuchse
㉕ Geschwindigkeitsregler
㉖ Touchscreen (Funktionstasten)
㉗ Anzeigefenster
㉘ Oberfadenführung
㉙ Nadelklemmschraube
㉚ Nadelstangen-Fadenführung
㉛ Nadel
㉜ Zickzack-Fuß A
㉝ Stichplatte
㉞ Entriegelungstaste der Greiferabdeckplatte
㉟ Greiferabdeckplatte
㊱ Unterfadenabschneider
㊲ Transporteur
㊳ Fußhalter
㊴ Befestigungsschraube
㊵ Hebel
㊶ Nadeleinfädlerhebel
㊷ Knopflochhebel
㊸ Nadeleinfädlerführung
㊹ Tragegriff
㊺ Handrad
㊻ Doppeltransport-Balanceregler
㊼ Lüftungsöffnungen
㊽ Buchse für Fadenabschneiderpedal*
㊾ Transporteur-Versenkschieber
㊿ Netzkabelbuchse
(51) Fußanlasserbuchse
(52) Netzschalter
(53) Obertransportantrieb
(54) Nähfußhebel

ANMERKUNG:
Halten Sie beim Tragen der Nähmaschine den Tragegriff mit der Hand und stützen Sie die Nähmaschine mit der anderen Hand ab.

ANMERKUNG:
Die Konstruktion und technischen Daten der Nähmaschine können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

* Der Fadenabschneideschalter ist ein optionales Element.



Anleitungsvideo

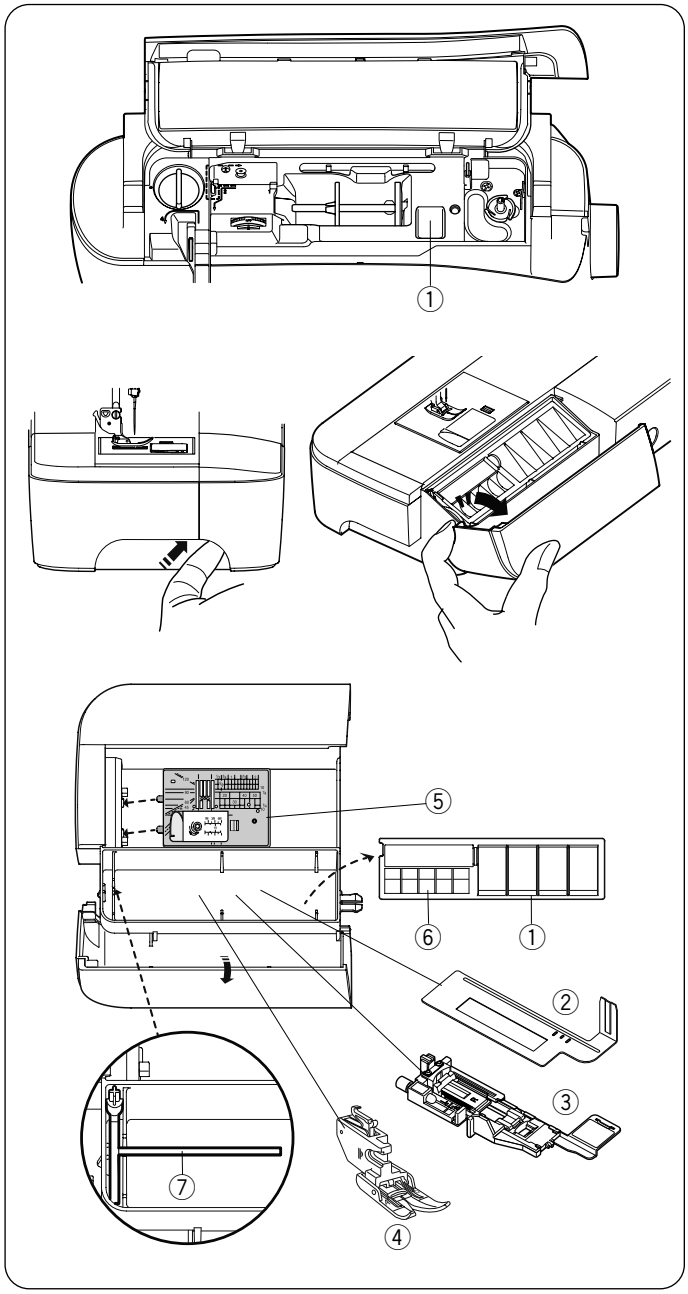
https://youtube.com/playlist?list=PLQy563Wz2acvJWrvwdbk_hoTmKiodyS9j&si=ZBg8Al0PGAVwYv_G

Serienmäßiges Zubehör

Nr.	Teilebezeichnung	Teilenr.
1	Zickzack-Fuß A (an der Maschine eingesetzt)	859802006
2	Overlockfuß M	859810007
3	Satinstichfuß F	859806011
4	Blindsaumfuß G	859807001
5	Reißverschlussfuß E	859805009
6	1/4″-Fuß O	859814012
7	Rollsaumfuß D	859804008
8	Automatik-Knopflochfuß R (im Zubehörfach)	862822013
9	Verstärkungsplatte (im Zubehörfach)	859832016
10	Knopfannähfuß T	859811008
11	Stopffuß PD-H	859839002
12	Doppeltransportfuß-Halter (breit) (im Zubehörfach)	859817015
13	Doppeltransportfuß AD (breit) (im Zubehörfach)	859819109
14	Spule x 5* (1 ist in der Maschine verwendet)	102261103
15	Nadelsatz	859856005
16	Staubpinsel	802424004
17	Nahttrenner (Knopflochschneider)	647808009
18	Schraubendreher	820832005
19	Quiltlineal	755802001
20	Fadenabzugsscheibe (groß) x 2* (1 ist in der Maschine verwendet)	822020503
21	Fadenabzugsscheibe (klein) x 2*	822019509
22	Fadenabzugsscheibe (spezial) x 2*	862408008
23	Touchpen	860194002
24	Zusätzlicher Garnrollenhalter	809041004
25	Stichplatte (in der Maschine)	861606016
26	Geradstich-Stichplatte	862817118
27	Greiferabdeckplatte	809136100
28	Kniehebel	846417011
29	Halbharte Stoffabdeckung	863422001
30	Bedienungsanleitung	863850736
31	Aufkleber für Einfädelhilfe	101506A09
32	Fußanlasser	C-1036
33	Netzkabel**	830335004

* Dies ist die Teilenummer für einen einzelnen Artikel (nicht für einen Satz).

** Das mitgelieferte Netzkabel kann von der Abbildung abweichen.



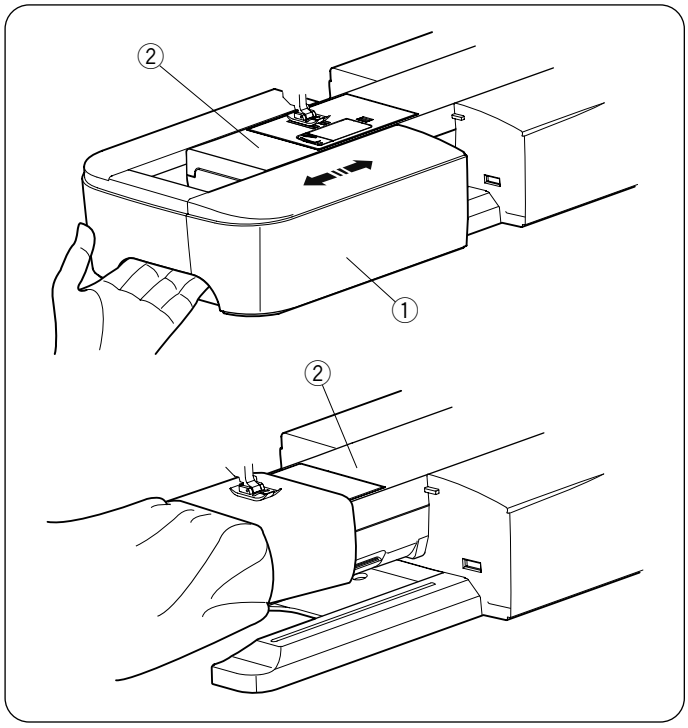
Zubehörfach

Das Zubehör kann bequem im Fach des Ausziehtischs und im Fach unter der oberen Abdeckung verstaut werden.

Drücken Sie den Deckel nach oben zu sich, um das Zubehörfach zu öffnen und das Zubehör im Fach des Anschiebetisches zu verstauen.

① Nähfüßchen
② Verstärkungsplatte
③ Automatik-Knopflochfuß R
④ Doppeltransportfuß AD (breit)
⑤ Geradstich-Stichplatte
⑥ Spulen
⑦ Zusätzlicher Garnrollenhalter

Weiteres Zubehör kann ebenfalls in diesem Fach aufbewahrt werden.



Anschiebetisch

Der Anschiebetisch bietet eine zusätzliche Nähfläche und kann zum Freiarmnähen abgenommen werden.

① Anschiebetisch
② Freiarm

Zum Abnehmen:
Ziehen Sie den Tisch nach links heraus.

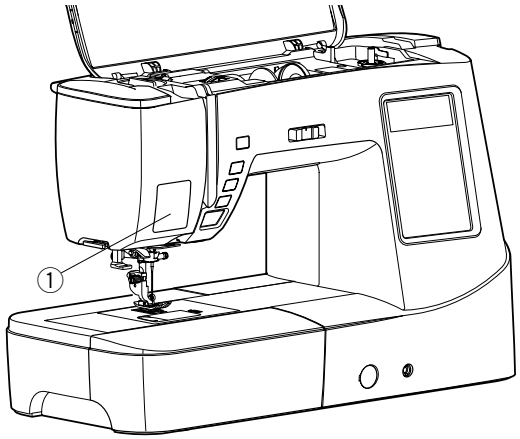
Zum Anbringen:
Schieben Sie den Tisch auf den Sockel und drücken Sie ihn nach rechts.

Freiarmnähen

Freiarmnähen eignet sich zum Nähen von Ärmeln, Bunden, Hosenbeinen oder anderen röhrenförmigen Teilen.
Es ist außerdem nützlich zum Stopfen von Socken oder Knien und Ellbogen.

② Freiarm

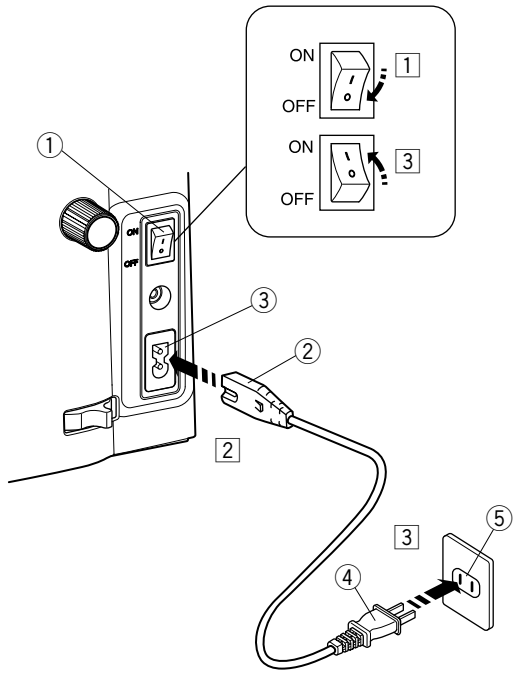
Beispiel



Aufkleber-Einfädelhilfe

Im Standardzubehör befindet sich ein Aufkleber mit einer Einfädelskizze. Wenn Sie möchten, können Sie den Aufkleber an der Maschine anbringen, um den Einfädelvorgang anzuzeigen.

① Aufkleber für Einfädelhilfe



VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

Start-/Stopp-Taste bedienen

1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.

2 Stecken Sie den Maschinenstecker ② des Netzkabels in die Netzkabelbuchse der Maschine ③.

3 Stecken Sie den Netzstecker ④ in die Steckdose ⑤, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

① Netzschalter
② Maschinenstecker
③ Netzkabelbuchse
④ Netzstecker
⑤ Steckdose

ANMERKUNG:
Verwenden Sie unbedingt das mit der Maschine mitgelieferte Netzkabel.
Wenn Sie den Netzschalter ausschalten, warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten.

⚠ WARNHINWEIS:
Wenden Sie beim Nähen Ihren Blick nicht vom Nähbereich und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z.B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.
Schalten Sie den Netzschalter immer aus und ziehen Sie den Stecker ab:
- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- wenn Sie Teile befestigen oder entfernen.
- wenn Sie die Maschine reinigen.

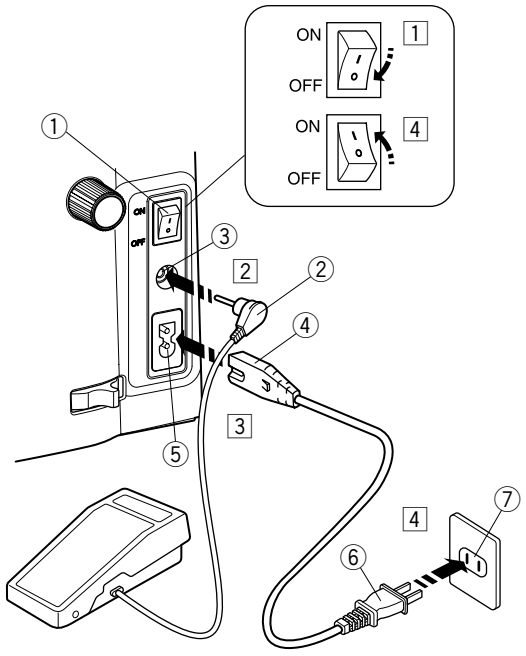
Legen Sie nichts auf den Fußanlasser.

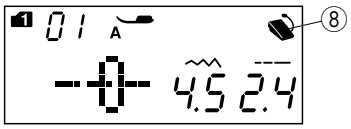
Bedienungshinweis:

Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „OFF” (Aus)-Stellung des Schalters an.

Vor dem ersten Gebrauch Ihrer Nähmaschine

Vor dem ersten Gebrauch Ihrer Nähmaschine legen Sie ein Stück Stoffrest unter den Nähfuß und lassen Sie die Maschine einige Minuten lang laufen.
Wischen Sie eventuell auftretendes Öl ab.





Fußanlasser verwenden

Wenn Sie den Fußanlasser benutzen möchten, stecken Sie den Anschlussstecker in die Buchse an der Maschine.

1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.

2 Stecken Sie den Anschlussstecker ② in die Buchse ③ an der Maschine.

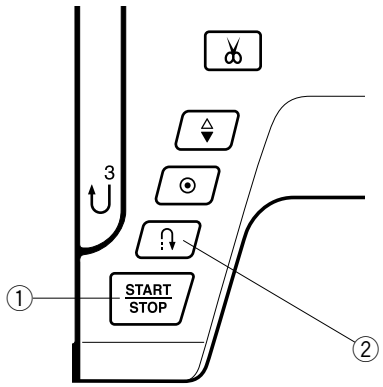
3 Stecken Sie den Maschinenstecker ④ des Netzkabels in den Netzkabelbuchse der Maschine ⑤.

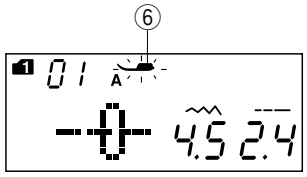
4 Stecken Sie den Netzstecker ⑥ in die Steckdose ⑦, und schalten Sie den Netzschalter ein.

Das Zeichen für die Fußsteuerung ⑧ wird angezeigt, wenn die Fußsteuerung mit der Maschine verbunden ist.

① Netzschalter
② Anschlussstecker
③ Buchse
④ Maschinenstecker
⑤ Netzkabelbuchse
⑥ Netzstecker
⑦ Steckdose
⑧ Zeichen für die Fußsteuerung

ANMERKUNG:
Die Start-/Stopp-Taste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.





Bedientasten der Maschine

① Start-/Stopp-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder anzuhalten.
Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die über den Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit übergeht. Während diese Taste gedrückt wird, läuft die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit.

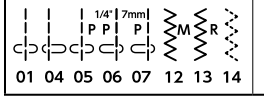
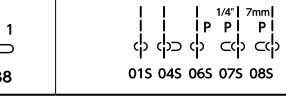
Die Taste leuchtet rot, wenn die Maschine läuft, und blau, wenn sie angehalten wurde.

Wenn diese Taste während des Nähens gedrückt und gehalten wird, näht die Maschine langsamer und hält an, wenn die Taste freigegeben wird.

ANMERKUNG:
- Die Start-/Stopp-Taste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.
- Die Maschine läuft nicht und die Nähfußmarkierung ⑥ blinkt, wenn Sie versuchen die Maschine bei angehobenem Nähfuß zu starten. Senken Sie den Nähfuß und drücken Sie die Start-/Stopp-Taste.
- Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von langsam, normal oder hoch auswählen (siehe Seite 29).

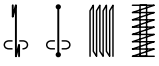
② Rückwärtstaste

- **Wenn folgenden Stichmuster ausgewählt sind;**

Modus 1	Modus 2	Geradstich-Stichplatte
		
01 04 05 06 07 12 13 14	37 38	01S 04S 06S 07S 08S

Solange die Rückwärtstaste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts. Lassen sie die Taste los, um vorwärts zu nähen.
Wenn die Maschine ohne Fußanlasser arbeitet und stoppt, dann näht die Maschine langsam rückwärts, solange die Rückwärtstaste gedrückt wird.
Lassen sie die Taste los, um die Maschine anzuhalten.

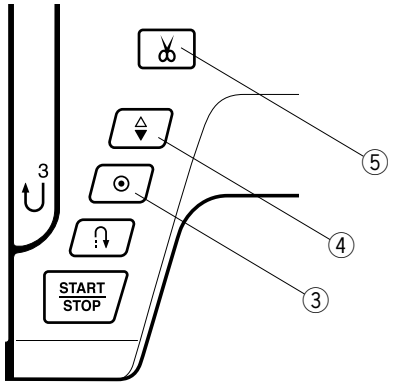
- **Wenn folgenden Stichmuster ausgewählt sind;**

Modus 1

02 03 39 40

Wenn die oben abgebildeten Muster ausgewählt werden, hat die Rückwärtstaste einige Sonderfunktionen. Siehe Seite 35, 59-60 und 61 für Anleitungen.

- **Wenn andere Stiche ausgewählt sind;**

Beim Drücken der Rückwärtstaste, wenn andere Stiche genäht werden, näht die Maschine sofort Vernähstiche und hält dann automatisch an.



③

④

⑤

③ Auto-Verriegelungstaste

- **Wenn folgenden Stichmuster ausgewählt sind;**

Modus 1	Modus 2	Geradstich-Stichplatte
01 04 05 06 07 12 13 14	37 38	01S 04S 06S 07S 08S

Drücken Sie die Auto-Verriegelungstaste, um sofort einen Vernähstich zu nähen. Die Auto-Verriegelungstaste näht Vernähstiche auf der Stelle und hält automatisch an.
Drücken Sie bei angehaltener Maschine die Auto-Verriegelungstaste, um die Auto-Verriegelungs-funktion einzuschalten. Die Maschine näht sofort Vernähstiche und hält automatisch an, wenn die Maschine gestartet wird.

- **Wenn andere Stiche ausgewählt sind;**

Drücken Sie die Auto-Verriegelungstaste, um Vernähstiche am Ende des aktuellen Stiches zu nähen. Die Maschine hält automatisch.

Drücken Sie bei angehaltener Maschine die Auto-Verriegelungstaste, um die Auto-Verriegelungs-funktion einzuschalten. Die Maschine näht einen Vernähstich am Ende des aktuellen Musters und hält automatisch an, wenn die Maschine gestartet wird.

Die Maschine schneidet die Fäden automatisch ab, nachdem der Stich vernäht wurde, wenn das automatische Fadenabschneiden eingeschaltet ist (siehe Seite 80).

④ Taste Nadel hoch/tief

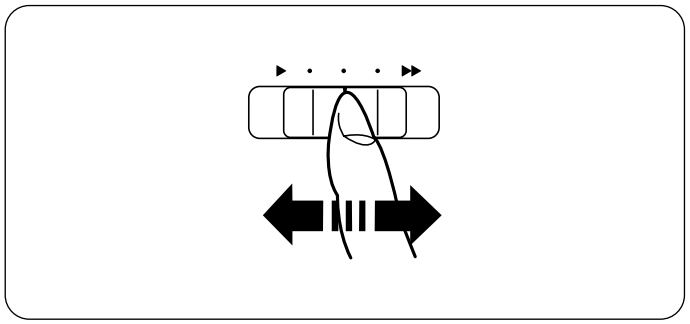
Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstange zu heben oder zu senken.
Die Maschine stoppt mit der Nadel in der unteren Position. Sie können die Stoppstellung der Nadel im Einstellungsmodus der Maschine ändern (siehe Seite 29).

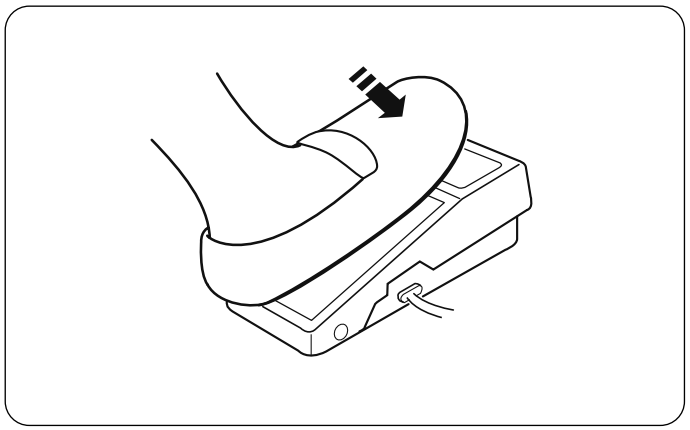
⑤ Fadenabschneidertaste

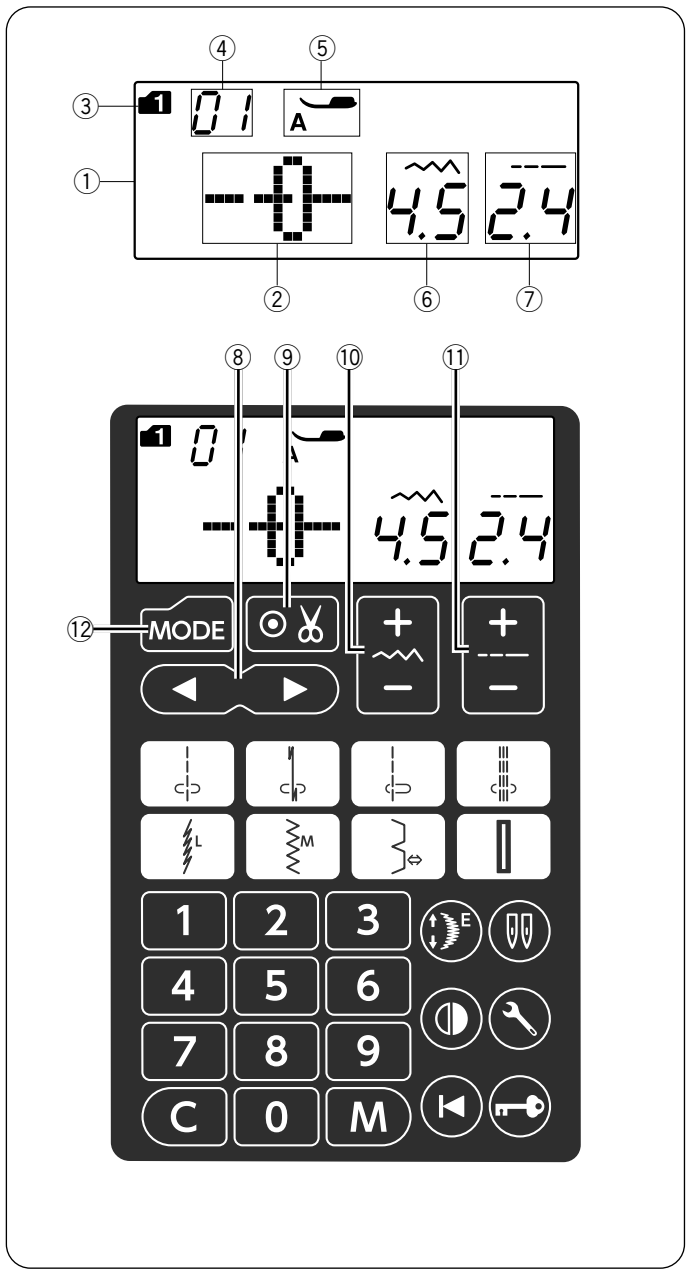
Drücken Sie nach dem Nähen diese Taste, um die Fäden abzuschneiden. Die Nadelstange wird nach Abschneiden der Fäden automatisch angehoben (siehe Seite 33).
Nach dem automatischen Abschneiden des Fadens oder dem Wechsel der Spule können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen.

ANMERKUNG:
Die Fadenabschneidertaste funktioniert nicht:
- kurz nach dem Einschalten der Stromversorgung.
- wenn der Nähfuß mit dem Nähfußhebel angehoben wird.
- nachdem sie 3-mal hintereinander gedrückt wurde.

Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, wenn der Faden #30 oder dicker ist (siehe Seite 33).







Nähgeschwindigkeit regulieren

Geschwindigkeitsregler

Sie können die maximale Nähgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler nach Bedarf einstellen.
Schieben Sie den Begrenzer nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
Schieben Sie den Begrenzer nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Fußanlasser

Die Geschwindigkeit kann durch den auf den Fußanlasser ausgeübten Druck variiert werden.
Je stärker auf den Fußanlasser gedrückt wird, umso schneller läuft die Maschine.

ANMERKUNG:
Die Maschine läuft mit der über den Geschwindigkeitsregler eingestellten Höchstgeschwindigkeit, wenn der Fußanlasser ganz durchgedrückt wird.

Bedienungshinweis
Das Fußanlasser-Modell YC-485EC-1 ist für die Verwendung mit dieser Nähmaschine bestimmt.

Funktionstasten

① **Anzeigefenster**

Im Anzeigefenster werden nach Einschalten der Maschine folgende Informationen angezeigt:

② Stichmuster
③ Modus
④ Stichmusternummer
⑤ Nähfußempfehlung
⑥ Stichbreite
⑦ Stichlänge

⑧ **Cursortaste** (siehe Seite 82)

Drücken Sie „ ◁ “ oder „ ▷ “, um den Cursor zu Prüfung oder Bearbeitung der Stichmusterkombination zu bewegen.

⑨ **Automatische Fadenabschneidetaste** (siehe Seite 75)

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Fäden automatisch abschneiden möchten, nachdem Sie das Nähen mit einem Verriegelungsstich beendet haben.
Wenn Sie eine Musterkombination programmieren, drücken Sie diese Taste, um die Fäden nach dem beendeten Nähen automatisch abzuschneiden.

⑩ **Stichbreitentaste** (siehe Seiten 34, 43, 52)

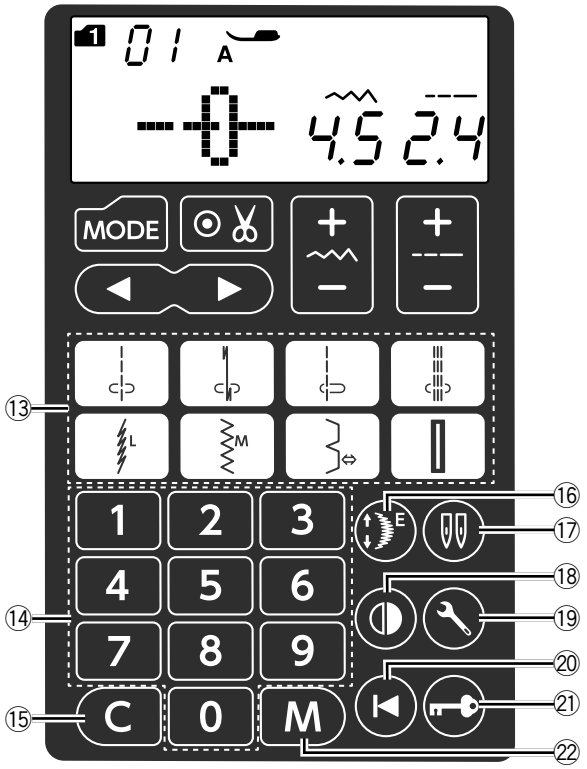
Drücken Sie diese Taste, um die Stichbreite oder Nadeleinstichposition zu ändern.

⑪ **Stichlängentaste** (siehe Seiten 34, 43, 52)

Drücken Sie diese Taste, um die Stichlänge zu ändern.

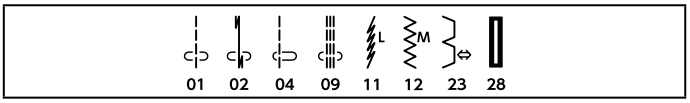
⑫ **Modustaste** (siehe Seiten 27, 28)

Drücken Sie diese Taste, um den Nähmodus zu wählen. Wird die Maschine am Netzschalter eingeschaltet, wird der Musterauswahlmodus 1 automatisch eingestellt.



⑬ **Direktwahltasten** (siehe Seiten 27)

Die folgenden Stichmuster werden direkt durch drücken der entsprechenden Taste ausgewählt



Wenn Sie die Geradstich-Stichplatte anbringen, dann können nur die folgenden Stichmuster durch Drücken der entsprechenden Taste ausgewählt werden.

Geradstich-Stichplatte
01S 02S 04S 05S

⑭ **Zahlentasten** (siehe Seite 27)

Geben Sie eine zweistellige Stichmusternummer ein, um das gewünschte Stichmuster in Modus 1 bis 6 auszuwählen.

⑮ **Löschtaste** (siehe Seiten 83)

Drücken Sie diese Taste, um das zuletzt gespeicherte Muster zu löschen.
Halten Sie diese Taste gedrückt, bis der Summer ertönt, um die gesamte Musterkombination zu löschen.

⑯ **Dehnungstaste** (siehe Seite 70)

Drücken Sie diese Taste, um Satinstichmuster zu verlängern.

⑰ **Zwillingsnadeltaste** (siehe Seite 71-72)

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie mit einer Zwillingsnadel nähen.

⑱ **Spiegelbildtaste** (siehe Seiten 76)

Drücken Sie diese Taste, um ein Spiegelbild des ausgewählten Musters zu nähen.

⑲ **Einstellungstaste** (siehe Seiten 28-31)

Drücken Sie diese Taste, um das Maschinen-Einstellungsfenster zum Anpassen der Maschineneinstellungen zu öffnen.

⑳ **Neustarttaste** (siehe Seite 77)

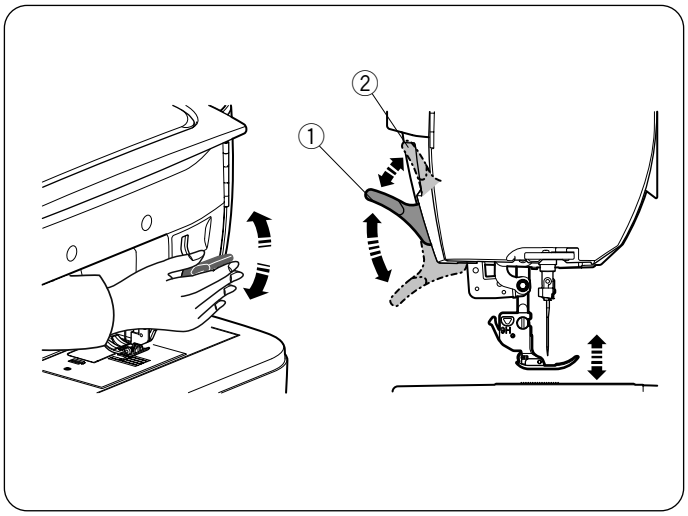
Drücken Sie diese Taste, um eine Musterkombination vom Beginn an zu nähen.

㉑ **Sperrtaste** (siehe Seite 15)

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu verriegeln, beim Austausch des Zubehörs usw.
Alle Tasten werden deaktiviert, um das Risiko von Verletzungen zu reduzieren.
Um die Maschine zu entriegeln, drücken Sie die Taste nochmals.

㉒ **Speichertaste** (siehe Seiten 73)

Drücken Sie diese Taste, um programmierte Musterkombinationen zu speichern.
Bis zu 50 Stichmuster können gespeichert werden.



Nähfuß Heben und Senken

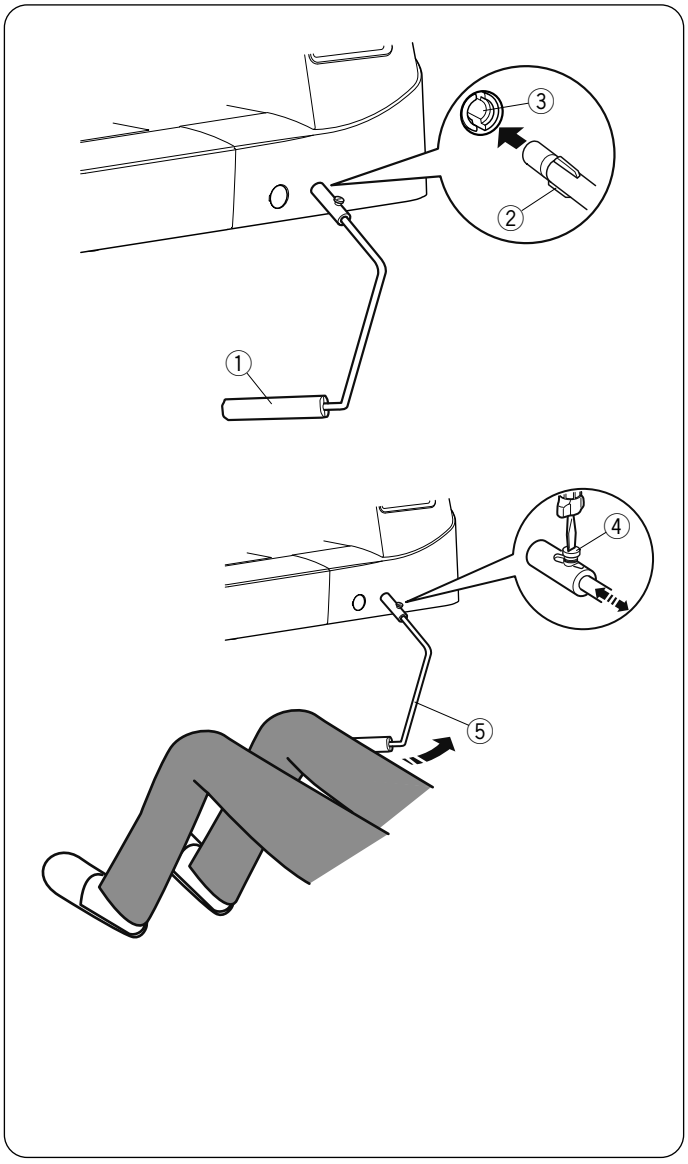
Der Nähfußhebel hebt und senkt den Nähfuß.

① Nähfußhebel

Der Nähfuß kann höher als über die normale Hochstellposition angehoben. Dies ermöglicht das Auswechseln der Stichplatte und hilft Ihnen außerdem, dicke Stofflagen unter den Nähfuß zu legen.

② Höchste Position

ANMERKUNG:
Drehen Sie nicht am Handrad oder drücken Sie nicht auf die Taste Nadel hoch/tief, wenn sich der Nähfuß in seiner höchsten Position befindet.



Kniehebel

Der Kniehebel ist besonders nützlich für Patchwork, Quilten usw., da Sie den Stoff handhaben können, während Sie den Nähfuß mit Ihrem Knie bewegen.

Anbringen des Kniehebels

Richten Sie die Rippe auf dem Kniehebel auf die Kerben in der Kniehebelbuchse aus und stecken Sie den Kniehebel ein.

① Kniehebels
② Rippe
③ Kniehebelbuchse

Einstellen des Kniehebels

Der Winkel des Kniehebels kann passend für Sie eingestellt werden.
Lösen Sie die Befestigungsschraube und schieben Sie die Winkelschiene hinein oder heraus, um den Winkel des Kniehebels einzustellen.

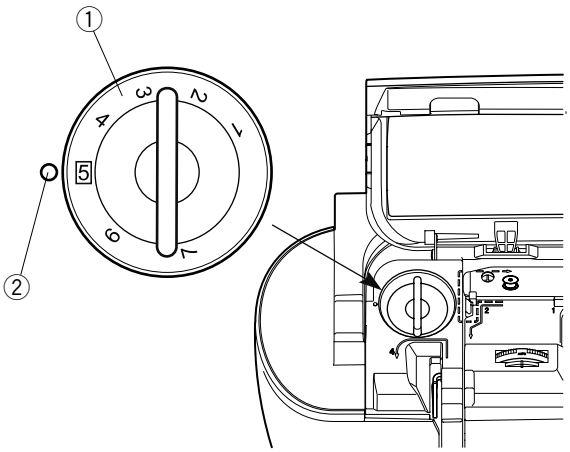
Ziehen Sie die Befestigungsschraube fest, um die Winkelschiene zu sichern.

④ Befestigungsschraube
⑤ Winkelschiene

Verwenden des Kniehebels

Drücken Sie mit Ihrem Knie gegen den Kniehebel, um den Nähfuß anzuheben oder zu senken.
Durch den vom Knie ausgeübten Druck können Sie bestimmen, wie weit der Fuß angehoben wird.

ANMERKUNG:
Berühren Sie den Kniehebel nicht während des Nähvorgangs, da sich der Stoff sonst nicht gleichmäßig führen lässt.



Einstellen des Fußdrucks

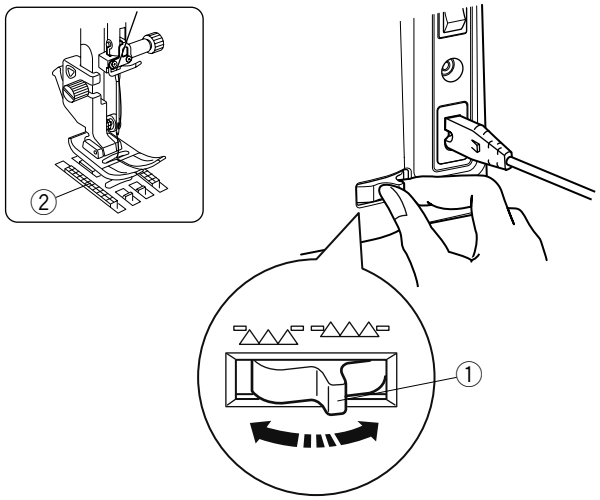
Der Fußdruck kann mit dem Fußdruckregler unter der oberen Abdeckung eingestellt werden.

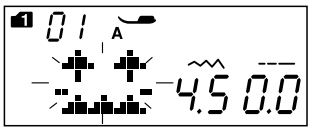
Der Regler verfügt über 7 Einstellpositionen von 1 bis 7. Stellen Sie für normales Nähen 5 an der Einstellungsmarkierung ein.

① Fußdruckregler
② Einstellungsmarkierung

Verringern Sie den Druck, wenn Sie feine Synthetik- und Stretchstoffe nähen.
Um den Druck zu verringern, stellen Sie den Regler auf eine niedrigere Zahl ein.

Erhöhen des Andrucks beim Nähen von schweren Stoffen.
Stellen Sie das Wählrad auf eine höhere Zahl, um den Andruck zu erhöhen.





Transporteur versenken

Der Transporteur muss zum Heften, Knopfannähen, Freihandquilten usw. abgesenkt werden.

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber zu sich, um den Transporteur zu senken.

① Transporteur-Versenkschieber
② Transporteur

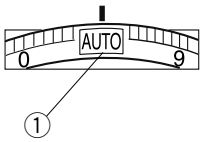
Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber von sich weg, um den Transporteur anzuheben. Er kehrt in die gehobene Stellung zurück, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

ANMERKUNG:
Wenn Sie die Maschine starten, während der Transporteur abgesenkt ist, erscheint eine Meldung im Anzeigefenster.
Die Maschine läuft nicht mit abgesenktem Transporteur, wenn die Musternummern 28 bis 37, 39 bis 41 (Modus 1) oder Stichmuster in den Modus 3 bis 6 ausgewählt sind.

Fadenspannung einstellen

Automatische Fadenspannung

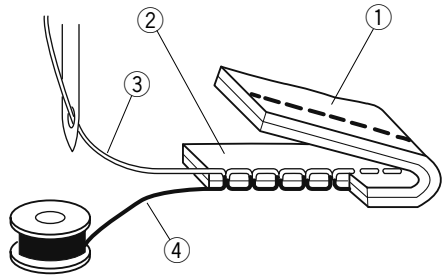
Stellen Sie für normale Näharbeiten den Fadenspannungsregler auf AUTO. Diese Einstellung eignet sich für viele verschiedene Nähte.



① Fadenspannungsregler

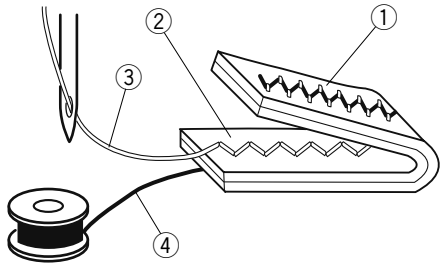
Korrekte Fadenspannung

Beim Nähen mit Geradstichen treffen Ober- und Unterfäden in der Stoffmitte zusammen.



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

Beim Nähen im Zick-Zack-Stich erscheint der Oberfaden leicht auf der linken Stoffseite.

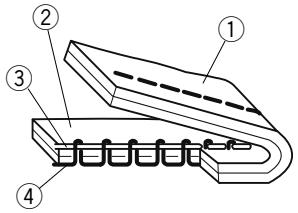


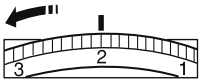
① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

Manuelle Einstellung der Fadenspannung

Je nach den Nähbedingungen, wie z.B. Stoffart und Anzahl der Lagen müssen Sie die Spannung möglicherweise auch manuell einstellen.

Wenn der Oberfaden zu fest eingestellt ist, erscheint der Unterfaden auf der rechten Stoffseite.

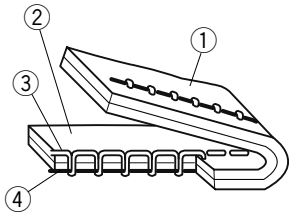


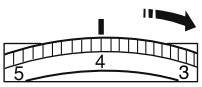


① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

Drehen Sie den Fadenspannungsregler auf eine niedrigere Zahl, um die Fadenspannung zu verringern.

Wenn der Oberfaden zu locker ist, bildet der Oberfaden Schlaufen auf der Unterseite des Stoffes.

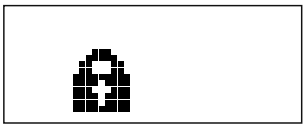


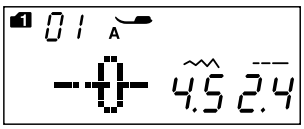


① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

Drehen Sie den Fadenspannungsregler auf eine höhere Zahl, um die Fadenspannung zu erhöhen.

ANMERKUNG:
Eine manuelle Einstellung der Fadenspannung kann erforderlich sein, wenn die Stichbreite auf mehr als „7,0“ gesetzt wird.

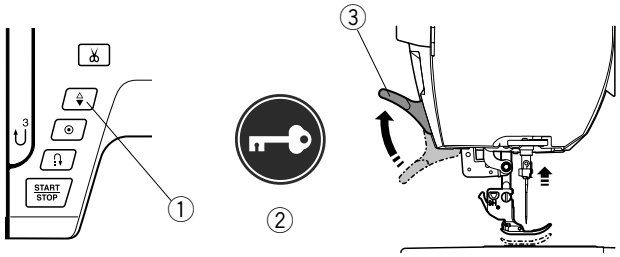


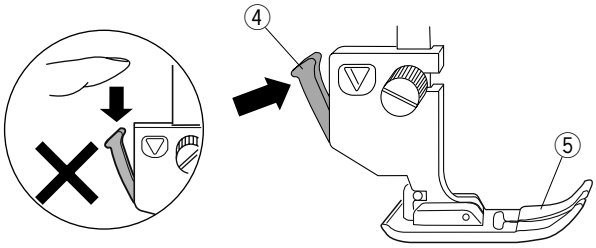


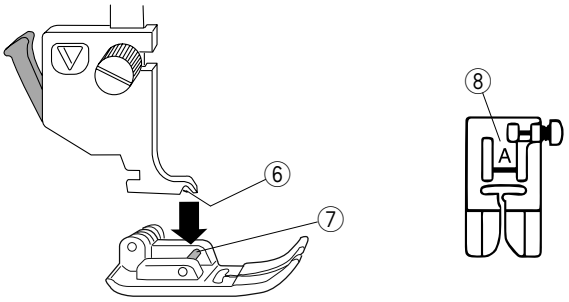
Sperrtaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zum Einfädeln, Austausch des Zubehörs usw. zu verriegeln. Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, werden alle Tasten mit Ausnahme der Sperrtaste deaktiviert.

Um die Maschine zu entriegeln, drücken Sie die Taste nochmals.







Nähfüße austauschen

⚠ VORSICHT:

- Drücken Sie immer unbedingt auf die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln.
- Verwenden Sie den richtigen Fuß für das gewählte Muster. Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

Abnehmen des Nähfußes

Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Taste Nadel hoch/tief drücken.
Drücken Sie die Sperrtaste, und heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an.

① Taste Nadel hoch/tief
② Sperrtaste
③ Nähfußhebel

Drücken Sie den schwarzen Hebel auf der Rückseite des Fußhalters.
Der Nähfuß löst sich.

④ Hebel
⑤ Nähfuß

⚠ VORSICHT:

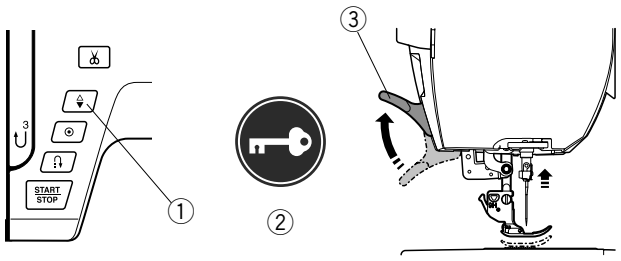
Drücken Sie den Hebel nie nach unten. Er kann sonst beschädigt werden.

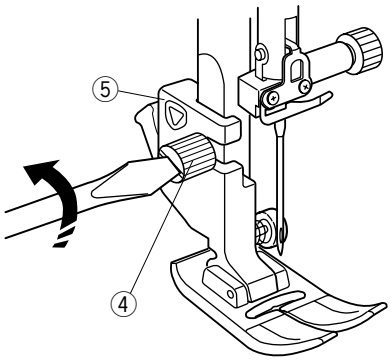
Anbringen des Nähfußes

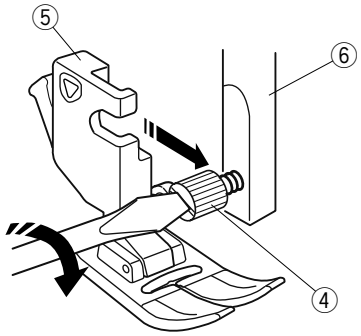
Platzieren Sie den gewünschten Fuß unter dem Fußhalter, so dass der Stift direkt unter der Rille des Fußhalters liegt.
Senken Sie den Nähfußhebel ab, um den Fuß zu verriegeln.
Jeder Nähfuß ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet.

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

⑥ Rille
⑦ Stift
⑧ Buchstabe der Kennzeichnung







Fußhalter austauschen

Ersetzen Sie den Fußhalter, wenn Sie den Doppeltransportfuß oder Stopffuß verwenden.

⚠ VORSICHT:

- Drücken Sie immer unbedingt auf die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Fußhalter wechseln.
- Verwenden Sie den richtigen Fuß für das gewählte Muster. Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

Abnehmen des Fußhalters

Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Taste Nadel hoch/tief drücken.
Drücken Sie die Sperrtaste, und heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an.

① Taste Nadel hoch/tief
② Sperrtaste
③ Nähfußhebel

Lösen Sie die Befestigungsschraube, und entfernen Sie den Fußhalter.

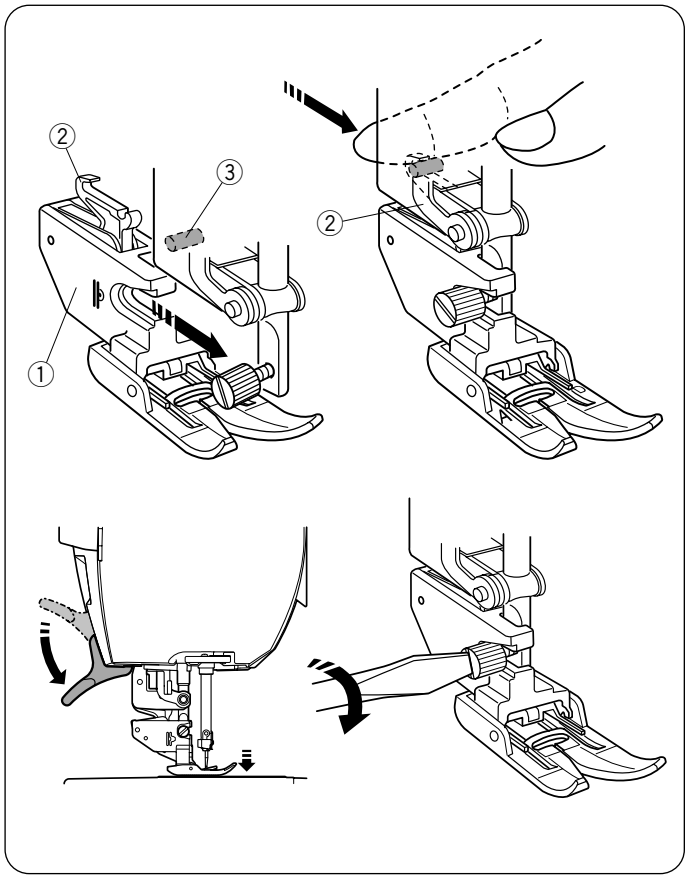
④ Befestigungsschraube
⑤ Fußhalter

Anbringen des Fußhalters

Befestigen Sie den Fußhalter von der Rückseite aus an der Stoffdrückerstange.
Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

⑥ Stoffdrückerstange



Doppeltransporthalter anbringen AD

Bringen Sie den Doppeltransporthalter an der Stoffdrückerstange an.

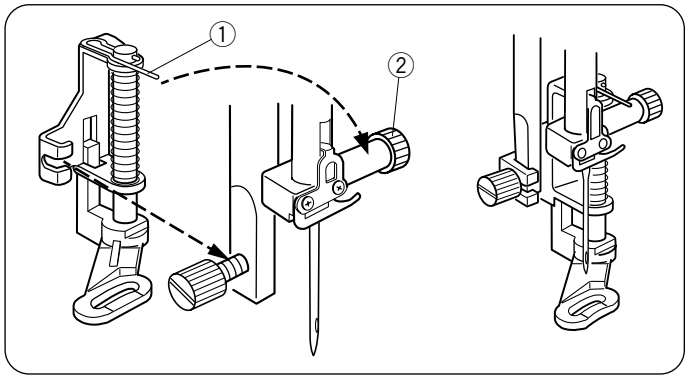
① Doppeltransporthalter

Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit Ihren Fingern fest.
Drücken Sie die Doppeltransportverbindung, um sie mit dem oberen Transportantrieb einzurasten.

② Doppeltransportverbindung
③ Oberer Transportantrieb

Senken Sie den Nähfußhebel ab. Bringen Sie die Nadel in ihre tiefste Stellung, indem Sie das Handrad drehen.

Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.



Stopffußes PD-H anbringen

Bringen Sie den Stopffuß PD-H an der Stoffdrückerstange an, positionieren Sie dabei den Stift auf der Nadelklemmschraube.

① Stift
② Nadelklemmschraube

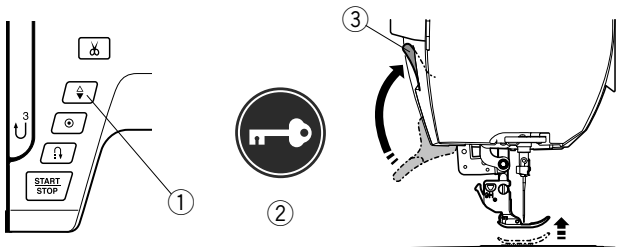
Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.

Stichplatte auswechseln

Verwenden Sie die Geradstich-Stichplatte, wenn Sie feine Stoffe oder mit dem Geradstiche nähen.

⚠ VORSICHT:
Drücken Sie immer unbedingt auf die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Stichplatte wechseln.

1



1 Schieben Sie den Anschiebetisch nach links, um ihn abzunehmen.

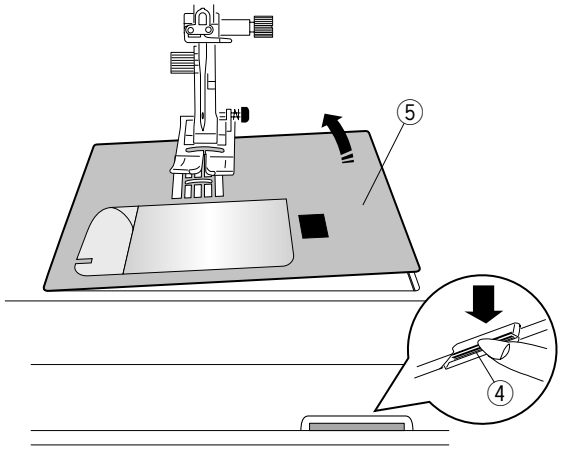
Drücken Sie die Taste Nadel hoch/tief, um die Nadel anzuheben.

Drücken Sie die Sperrtaste.

Heben Sie den Nähfußheber auf die Höchste Position.

① Taste Nadel hoch/tief
② Sperrtaste
③ Nähfußhebel

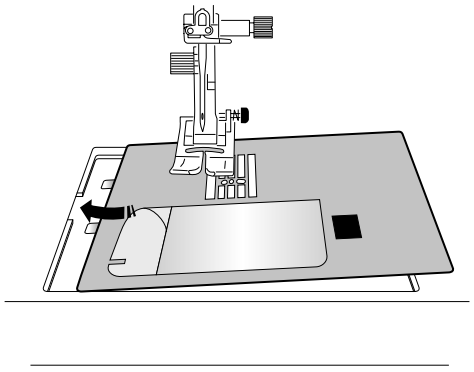
2



2 Drücken Sie den Stichplatten-Lösehebel nach unten, woraufhin die Stichplatte hebt.

④ Stichplatten-Lösehebel
⑤ Stichplatte

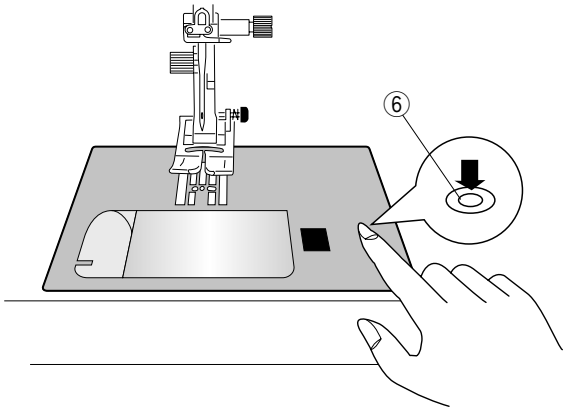
3



3 Setzen Sie die Geradstich-Stichplatte in der Machine ein.

Setzen Sie die linke Kante der Stichplatte in die Öffnung.

4



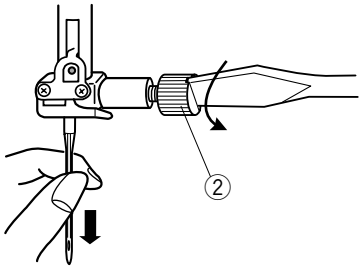
4 Drücken Sie die Stichplatte an der Markierung nach unten, bis sie einrastet.

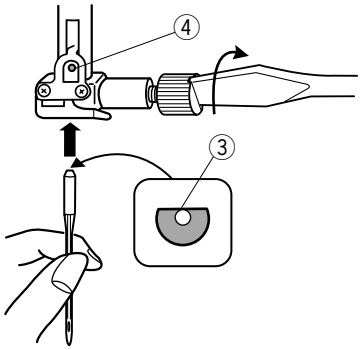
Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

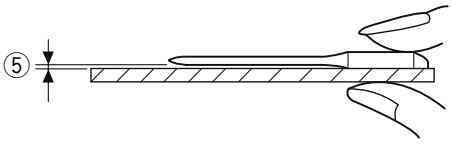
Drehen Sie das Handrad langsam und achten Sie darauf, dass die Nadel nicht auf die Stichplatte trifft.

⑥ Markierung

⚠ VORSICHT:
Drücken Sie niemals auf den Stichplatten-Lösehebel, während die Maschine läuft.







Nadeln austauschen

⚠ VORSICHT:
Drücken Sie immer unbedingt auf die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor die Nadel ersetzt wird.

Heben Sie die Nadel, indem Sie die Taste Nadel hoch/tief drücken und den Nähfuß senken.
Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln.

① Sperrtaste

Lösen Sie die Nadelklemmschraube und entfernen Sie die Nadel aus der Halterung.

② Nadelklemmschraube

Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein. Dabei muss die flache Seite der Nadel nach hinten zeigen.
Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass diese oben gegen den Anschlagstift geschoben wird. Ziehen Sie die Klemmschraube mit einem Schraubendreher fest an.
Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

③ Flache Seite
④ Anschlagstift

Sie können prüfen, ob die Nadel krumm ist, oder nicht, indem Sie die flache Seite der Nadel auf eine flache Fläche drücken (eine Stichplatte, Glas o.ä.).
Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Oberfläche sollte gleichmäßig sein.

⑤ Abstand

Benutzen Sie niemals stumpfe Nadeln.

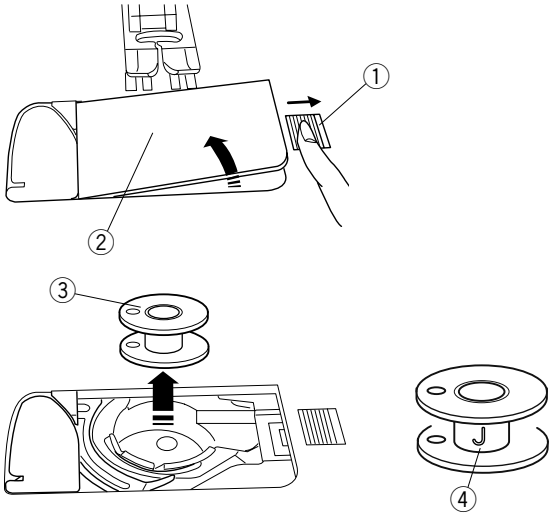
⚠ VORSICHT:
Achten Sie beim Einsetzen einer Nadel in die Maschine darauf, die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anzuziehen, da die Nadel sonst abbrechen oder Fehlfunktionen verursachen kann.

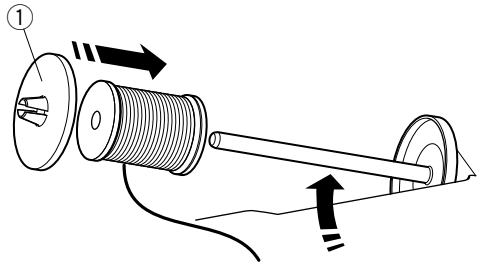
Stoff- und Nadeltabelle

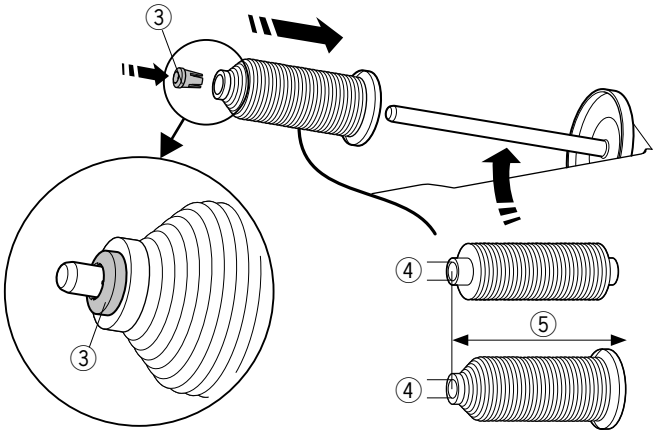
- Verwenden Sie für normales Nähen die rote Nadel.
- Zum Nähen feiner Stoffe sollten dünnes Garn und Nadeln verwendet werden.
- Im Allgemeinen ist das gleiche Garn als Ober-und Unterfaden empfohlen.
- Verwenden Sie zum Nähen feiner Stoffe, von Stretchstoffen, Trikot und von Knopflöchern eine blaue Nadel, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie eine violette Nadel zum Nähen von Strickwaren, Freihandquilten und für Säume, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie einen Stabilisator oder eine Einlage für Stretch- oder feine Stoffe, um zu verhindern, dass sich der Saum kräuselt.
- Testen Sie immer die Stärke von Faden und Nadel an einem kleinen Probestück des zu nähenden Stoffes.

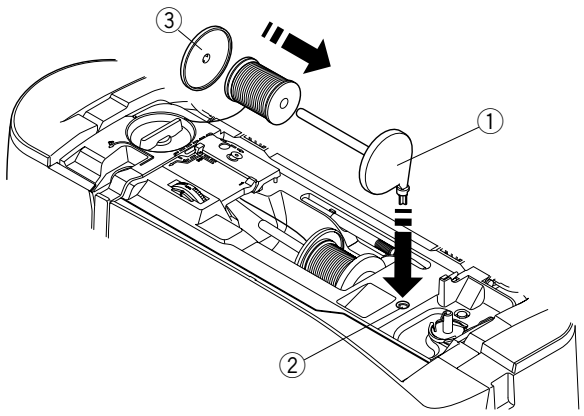
Stoff		Garn	Nadel
Fein	Batist Georgette Trikot Organza Crepestoff	Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100	Blaue Nadel Universalnadel #9/65-11/75
Mittel	Leinen Jersey Baumwollstoff Fleece	Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80	Rote Nadel Violette Nadel Universalnadel #11/75-14/90
Schwer	Jeansstoff Tweed Mantelstoff Quilten	Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50	Rote Nadel Violette Nadel Universalnadel #14/90-16/100

ANMERKUNG:
1 x Zwillingsnadel, 2 x blaue Nadel (#11/75), 1 x rote Nadel (#14/90) und 1 x violette Nadel (#14/90) sind im Nadelsatz (#859856005) enthalten.









Unterfaden aufspulen

Entnahme der Spule

Schieben Sie die Entriegelungstaste der Greiferabdeckplatte nach rechts und entfernen Sie die Greiferabdeckplatte.

① Entriegelungstaste der Greiferabdeckplatte
② Greiferabdeckplatte

Heben Sie die Spule aus dem Spulenhalter heraus.

③ Spule

ANMERKUNG:
Verwenden Sie für horizontale Greifer „J"-Kunststoffspulen ④. Bei Verwendung von anderen Spulen, z.B. vorgespulten Papierspulen, kann es zu Problemen beim Nähen und/oder Schäden am Spulenkorb kommen.

Einsetzen der Garnrolle

Heben Sie den Garnrollenhalter an. Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter.
Setzen Sie die Fadenabzugsscheibe (groß) ein und drücken Sie diese fest gegen die Garnspule.

① Fadenabzugsscheibe (groß)

Verwenden Sie die Fadenabzugsscheibe (klein), um schmale oder kleine Garnrollen zu halten.

② Fadenabzugsscheibe (klein)

Verwenden Sie die Fadenabzugsscheibe (spezial) um Sondergrößen von Garnrollen zu benutzen.

Garnrollensondergrößen sind folgende:
Der Lochdurchmesser der Garnrolle beträgt 9,5 mm bis 10,5 mm und die Rollenlänge 70 mm bis 75 mm.

③ Fadenabzugsscheibe (spezial)
④ Lochdurchmesser (9,5 mm bis 10,5 mm)
⑤ Rollenlänge (70 mm bis 75 mm)

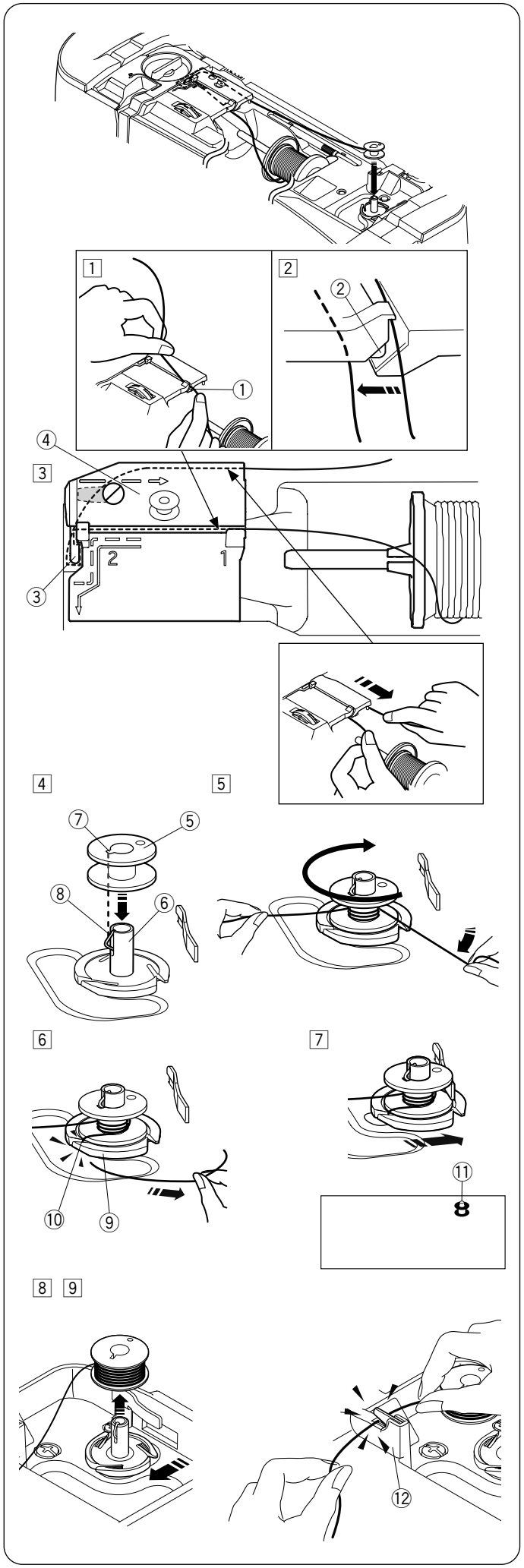
Stecken Sie den Fadenabzugsscheibe (spezial) fest in das Loch ein und halten Sie die Garnrollen wie abgebildet.

Zusätzlicher Garnrollenhalter

Benutzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter zum Spulen ohne den Faden aus der Nadel zu ziehen.
Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter wie gezeigt in die Öffnung für zusätzlichen Garnrollenhalter.
Stecken Sie eine Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenstift und fixieren Sie diese mit der Fadenabzugsscheibe.

① Zusätzlicher Garnrollenhalter
② Öffnung für zusätzlichen Garnrollenhalter
③ Fadenabzugsscheibe (groß)

ANMERKUNG:
Der zusätzliche Garnrollenhalter wird auch zum Nähen mit der Zwillingsnadel verwendet.



Aufspulen des Unterfadens

ANMERKUNG:
Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf die schnellste Position ein (siehe Seite 10).

1 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle.

Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn in den Schlitz der Fadenführung.

① Schlitz

2 Stellen Sie sicher, dass Sie den Faden korrekt in die Kerbe und in den Schlitz der Fadenführung einführen (siehe Abbildung).

② Kerbe

3 Ziehen Sie den Faden nach links und nach vorn um die Fadenführung.

Ziehen Sie den Faden nach hinten und nach rechts unter die Fadenführungsplatte.

Ziehen Sie den Faden fest nach rechts und halten Sie ihn mit beiden Händen.

③ Fadenführung
④ Führungsplatte

4 Setzen Sie die Spule auf den Spuler.

Achten Sie darauf, dass die Spule richtig einrastet.

⑤ Spulen
⑥ Spuler
⑦ Schlitz
⑧ Feder (vorstehend)

5 Wickeln Sie den Faden auf die Spule.

Halten Sie den Faden mit beiden Händen und wickeln Sie ihn mehrmals im Uhrzeigersinn um die Spule.

6 Führen Sie den Faden in einen der Schlitze des Spulerkranzes und ziehen Sie am Faden, um ihn abzuschneiden.

⑨ Spulerkranz
⑩ Greifer

7 Drücken Sie den Spuler nach rechts. Das Spulensymbol erscheint im Anzeigefenster.

⑪ Unterfaden

8 Starten Sie die Maschine erneut.

Halten Sie die Maschine an, wenn die Spule voll ist und sich nicht mehr dreht.

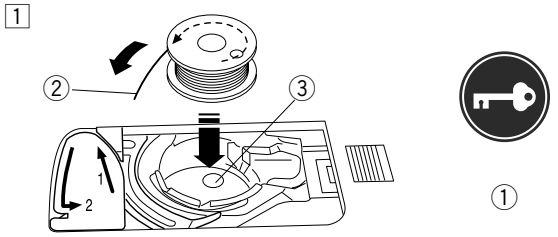
Bringen Sie den Spuler in seine Ausgangsstellung zurück.

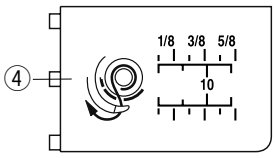
9 Nehmen Sie die Spule ab.

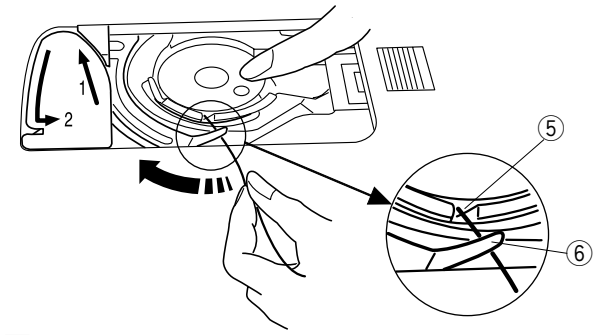
Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider B ab.

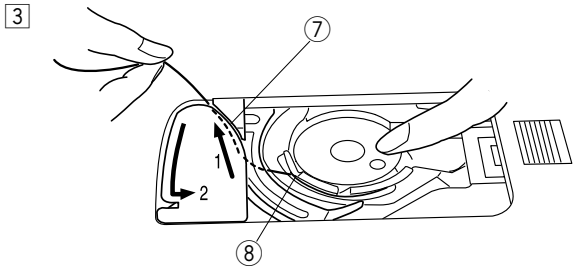
⑫ Fadenabschneider B

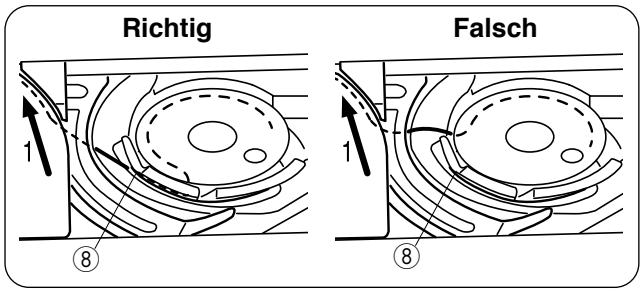
ANMERKUNG:
Aus Sicherheitsgründen hält die Maschine 1,5 Minuten nach Beginn des Spulvorgangs automatisch an.

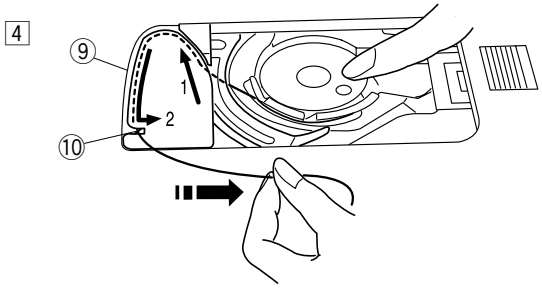


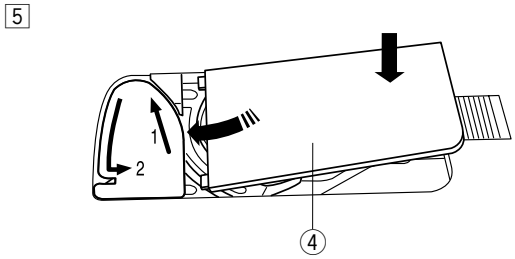












Einsetzen der Spule

> **⚠ VORSICHT:**
> Drücken Sie immer unbedingt auf die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln oder den schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Spule einsetzen.

1 Drücken Sie die Sperrtaste.

Legen Sie eine Spule in den Spulenhalter, wobei der Faden entgegen des Uhrzeigersinns herauslaufen muss, wie auf der Greiferabdeckplatte abgebildet.

① Sperrtaste
② Fadenende
③ Spulenhalter
④ Greiferabdeckplatte

2 Halten Sie die Spule mit der Fingerspitze, damit sie sich nicht dreht.

Führen Sie den Faden durch die vordere Kerbe am Spulenkorb.

Ziehen Sie den Faden nach links und unter der Fadenführung hindurch.

⑤ Vordere Kerbe
⑥ Führung

3 Ziehen Sie den Faden nach links und führen Sie ihn in die mit „1“ markierte Führungsbahn.

Achten Sie darauf, dass der Faden an der Seitenkerbe des Spulenkorbs herauskommt.

⑦ Führungsbahn 1
⑧ Seitenkerbe

> **ANMERKUNG:**
> Falls der Faden nicht an der Seitenkerbe herauskommt, fädeln Sie erneut ein von Schritt 1.

4 Führen Sie den Faden weiter entlang der mit „2“ markierten Führungsbahn und ziehen Sie den Faden nach rechts durch den Schlitz. Der Faden wird auf eine sinnvolle Länge geschnitten und festgehalten.

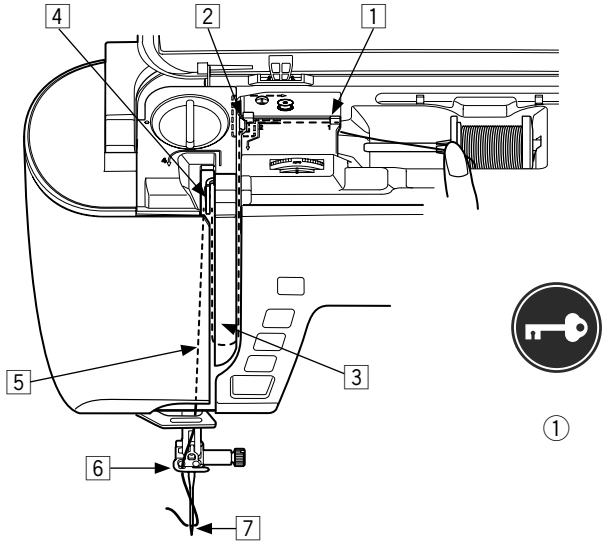
⑨ Führungsbahn 2
⑩ Schlitz (Fadenabschneider)

5 Setzen Sie die linke Kante der Greiferabdeckplatte in die Öffnung.

Drücken Sie die Greiferabdeckplatte nach unten, um sie dort zu befestigen.

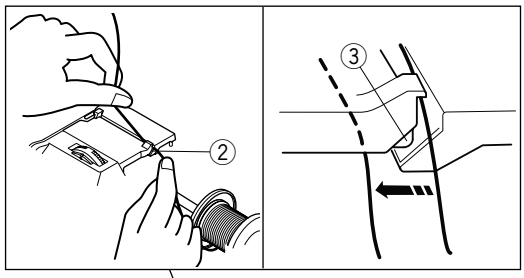
Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

> **ANMERKUNG:**
> Sofern nicht anders angegeben, können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen. Schlagen Sie auf Seite 26 nach, wie man den Unterfaden nach oben zieht.

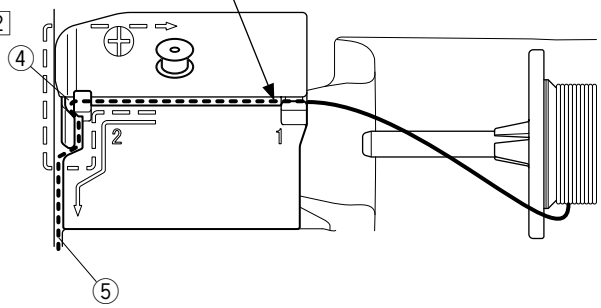


①

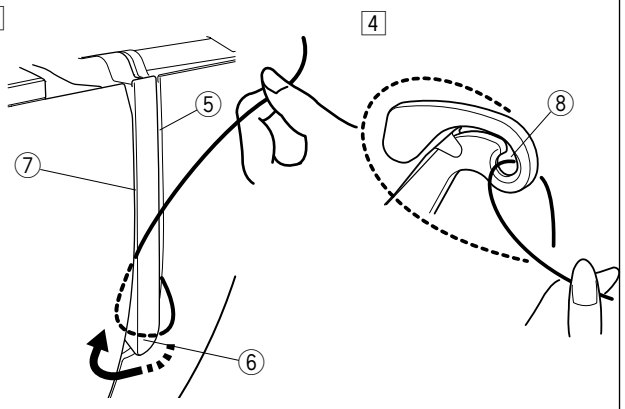
1



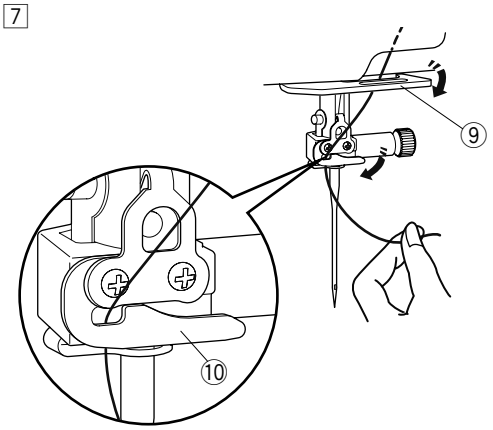
2



3 4



5 6 7



Oberfaden einfädeln

Heben Sie den Nähfußhebel an, um den Nähfuß anzuheben.
Schalten Sie den Netzschalter ein.
Drücken Sie die Taste Nadel hoch/tief, um den Fadenhebel in seine höchste Stellung zu bringen.
Drücken Sie die Sperrtaste.
Fädeln Sie den Faden in Reihenfolge von 1 bis 7 ein.

① Sperrtaste

⚠ VORSICHT:
Drücken Sie immer unbedingt auf die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln, oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Faden auf die Maschine fädeln.

1 Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn in den Schlitz ein.

② Schlitz

ANMERKUNG:
Stellen Sie sicher, dass Sie den Faden korrekt in die Kerbe und in den Schlitz der Fadenführung wie gezeigt einführen.

③ Kerbe

2 Ziehen Sie den Faden nach links und um die Ecke der Führung auf sich zu.

Ziehen Sie den Faden am rechten Kanal fest zu sich heran, bis er einrastet.

④ Ecke der Führung
⑤ Rechter Kanal

3 Ziehen Sie den Faden nach unten am rechten Kanal entlang und um die Unterseite der Fadenführungsplatte. Ziehen Sie den Faden am linken Kanal entlang nach oben.

⑤ Rechter Kanal
⑥ Fadenführungsplatte
⑦ Linker Kanal

4 Ziehen Sie den Faden fest nach oben zum Fadenhebel und nach unten durch dessen Öhr (von rechts nach links), während Sie den Faden an der Garnrolle festhalten.

⑧ Öhr des Fadenhebels

5 Ziehen Sie den Faden dann am linken Kanal entlang in die Oberfadenführung.

⑨ Oberfadenführung

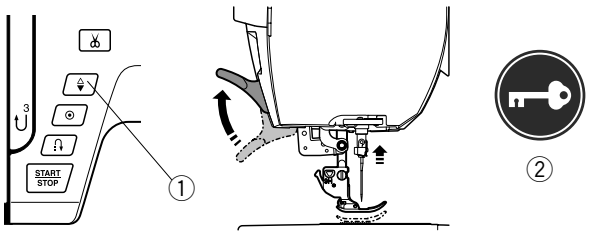
6 Schieben Sie den Faden von der rechten Seite der Nadelstangen-Fadenführung nach links.

Achten Sie darauf, den Faden wie gezeigt bis zum Ende des Schlitzes zu ziehen.

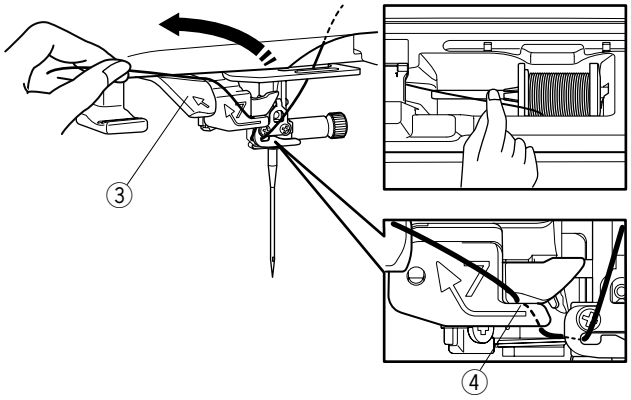
⑩ Nadelhalter-Fadenführung

7 Fädeln Sie den Faden mit dem Nadeleinfädler in die Nadel ein (siehe nächste Seite).

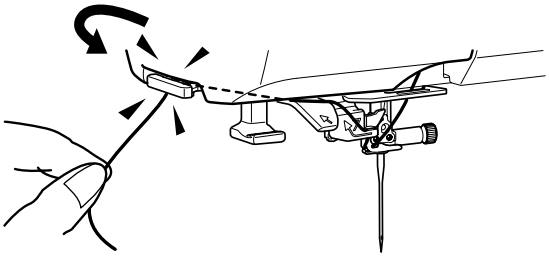
1



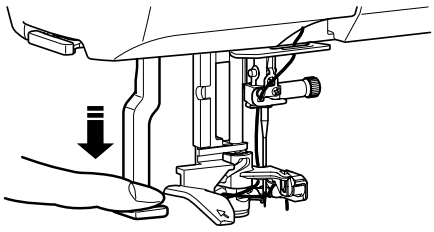
2



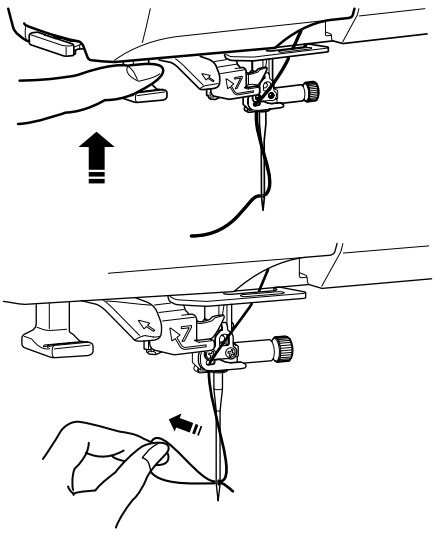
3



4



5



Automatischer Nadeleinfädler

ANMERKUNG:

- Der Nadeleinfädler kann für Nadeln der Stärken #11 bis #16 verwendet werden.
  Fadenstärken 50 bis 90 werden empfohlen.
  Verwenden Sie nicht die Fadenstärke 30 oder kleiner.
- Der Einfädler kann nicht für die Zwillingsnadel verwendet werden.

⚠ VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln, oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Automatischen Nadeleinfädler verwenden.

1 Drücken Sie die Taste Nadel hoch/tief um die Nadel anzuheben.

Heben Sie den Nähfußheber.

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln.

① Taste Nadel hoch/tief
② Sperrtaste

2 Ziehen Sie den Faden über die Nadeleinfädlerführung nach links, während Sie den Faden mit der Hand in der Nähe der Garnrolle festhalten.

③ Nadeleinfädlerführung

ANMERKUNG:

Stellen Sie sicher, dass der Faden wie gezeigt in den Schlitz des Nadeleinfädlers einlegt wird.

④ Schlitz

3 Ziehen Sie den Faden nach oben und schieben Sie ihn von hinten zwischen dem Fadenabschneider und dem Kopfdeckel durch.

Ziehen Sie den Faden zu sich, um ihn abzuschneiden.

4 Ziehen Sie den Nadeleinfädlerhebel ganz nach unten.

5 Lassen Sie den Nadeleinfädlerhebel langsam in seine ursprüngliche Position zurückkehren, um den Faden durch das Nadelöhr einzufädeln.

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

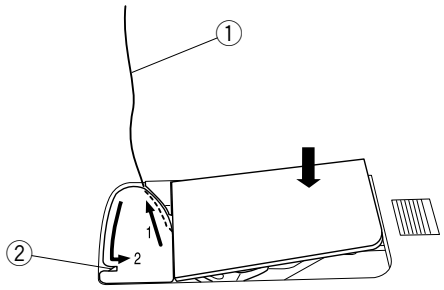
ANMERKUNG:

Nachdem Sie den Nadeleinfädlerhebel losgelassen haben, bildet sich eine Fadenschlaufe, ziehen Sie diese durch das Nadelöhr nach hinten.

Unterfaden heraufholen

Nach dem automatischen Abschneiden des Fadens oder dem Wechsel der Spule können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen. Allerdings müssen Sie den Unterfaden nach oben holen, wenn Sie damit Kräuselstiche usw. nähen.

1



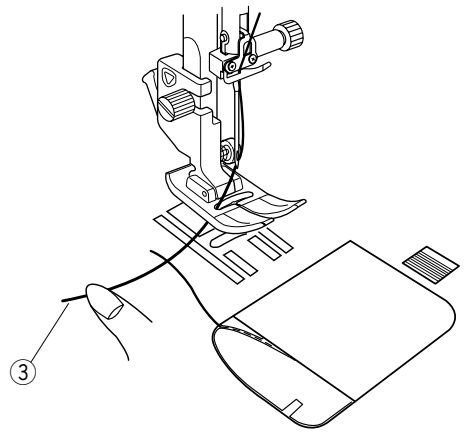
1 Entnehmen Sie die Spule. Setzen Sie die Spule erneut in den Spulenhalter und fädeln Sie den Faden ein wie auf Seite 23 beschrieben. Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm nach hinten, wie gezeigt.

① Unterfaden

ANMERKUNG:
Schneiden Sie den Unterfaden nicht mit dem Fadenabschneider ab.

② Fadenabschneider

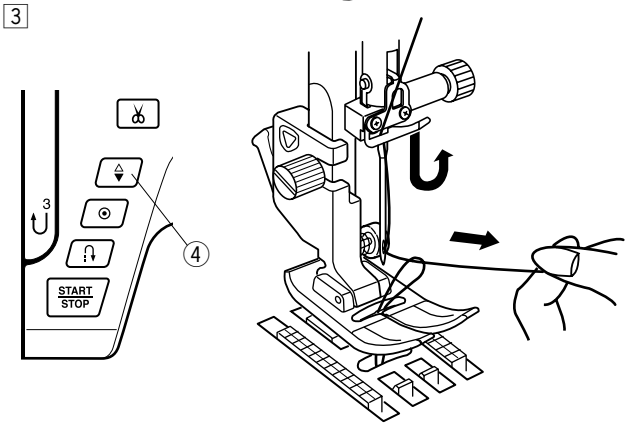
2



2 Heben Sie den Nähfuß. Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand.

③ Oberfaden

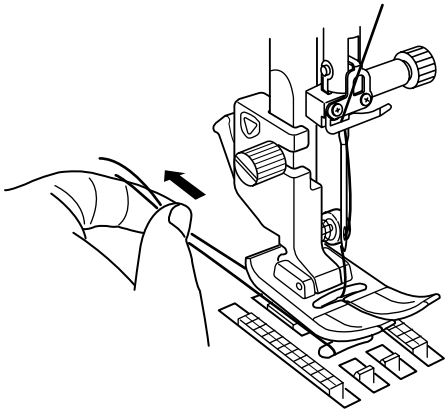
3



3 Drücken Sie zweimal die Taste Nadel hoch/tief, um die Nadel abzusenken und anzuheben und damit den Unterfaden aufzunehmen.

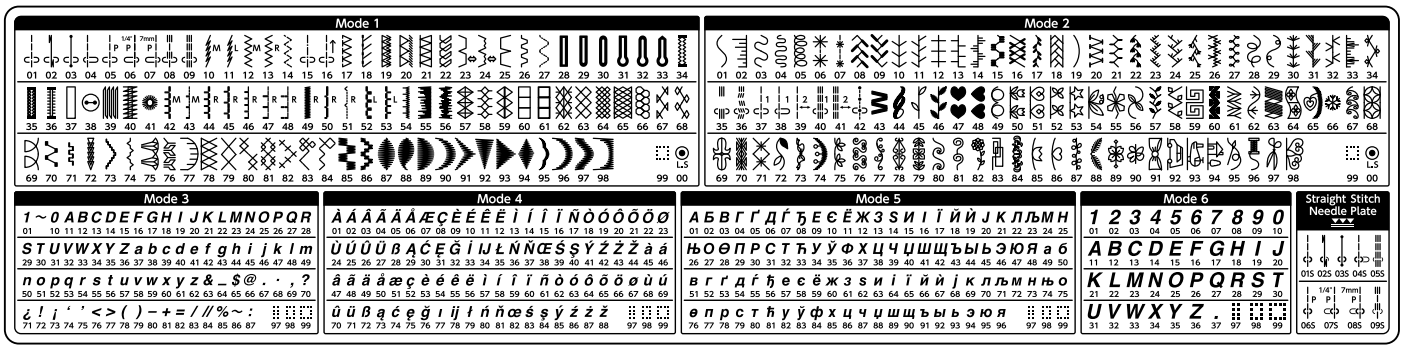
④ Taste Nadel hoch/tief

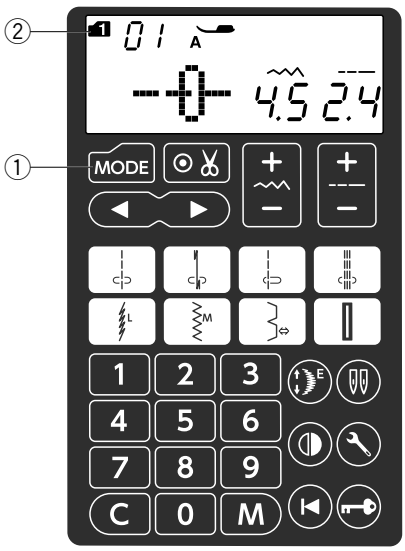
4



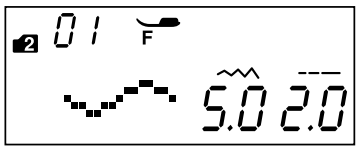
4 Ziehen Sie 10 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.

Stichmusterwahl

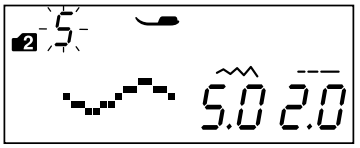




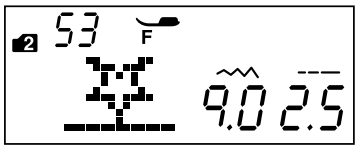
1

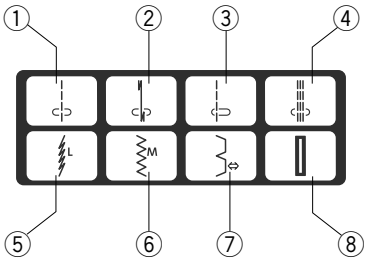


2



3





Modus 1- 6

Zur Auswahl von Stichmustern in Modus 1–6 drücken Sie zuerst ① zur Auswahl des gewünschten Modus. Nach jedem Drücken der Modustaste ändert sich der auf der linken Seite des Bildschirms angezeigte Ordner ② und der Modus ändert sich wie folgt:

Modus 1: Nutz-und Zierstichmusterauswahl
Modus 2: Zierstichmusterauswahl
Modus 3: Auswahl von Zahlen und Buchstaben
Modus 4: Europäische Buchstaben mit Akzentzeichen
Modus 5: Auswahl kyrillischer Buchstaben
Modus 6: 9 mm Monogrammauswahl

ANMERKUNG:
Wenn die Geradstich-Stichplatte an der Maschine angebracht ist, können die Muster, die nicht für die Geradstich-Stichplatte geeignet sind, nicht ausgewählt werden.

Beispiel: Zur Auswahl des Stichmusters 53 (Modus 2)

1 Schalten Sie den Netzschalter ein.

Wenn der Netzschalter eingeschaltet ist, der Modus 1 für die Nutz- und Zierstichmusterauswahl wird automatisch eingestellt.

Drücken Sie die Modustaste einmal, um den Modus 2 auszuwählen.

2 Drücken Sie die Zahlentasten auf dem Touchscreen. Drücken Sie zuerst die Taste 5 und dann die Taste 3.

3 Nun ist das Stichmuster 53 (Modus 2) ausgewählt.

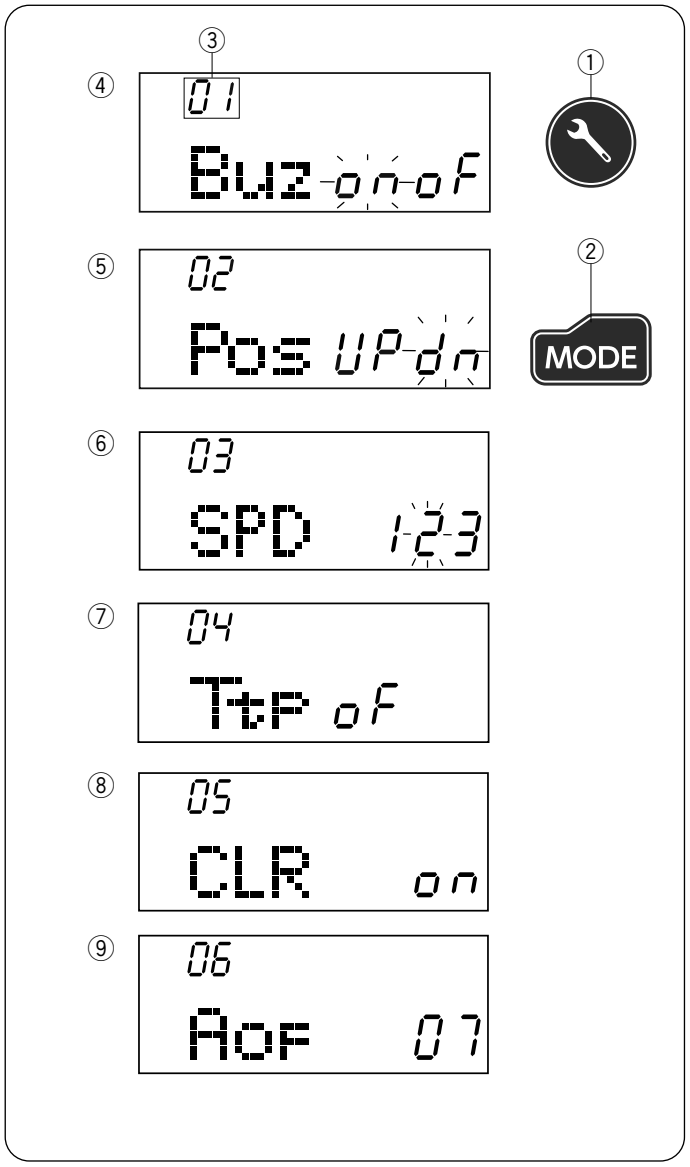
Direkte Musterauswahl

Die folgenden Stichmuster werden direkt durch drücken der entsprechenden Taste ausgewählt.

Modus 1							
01	02	04	09	11	12	23	28
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧

Wenn Sie die Geradstich-Stichplatte anbringen, können nur die folgenden Stichmuster durch Drücken der entsprechenden Taste ausgewählt werden.

Geradstich-Stichplatte			
01S	02S	04S	05S
①	②	③	④

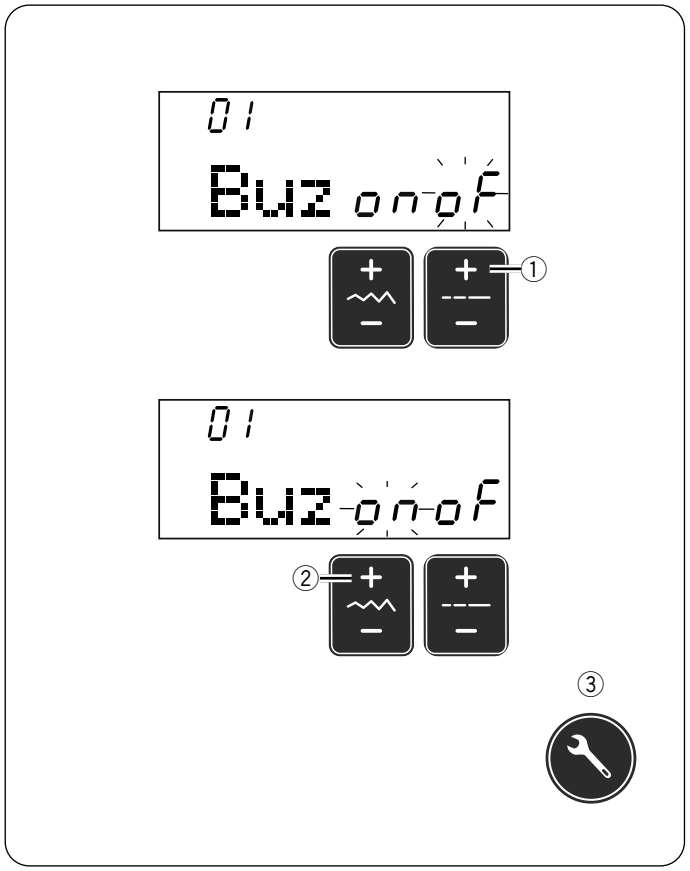


Anpassen der Maschineneinstellungen

Sie können die Einstellung Ihrer Maschine auf Ihre bevorzugten Werte einrichten.
Drücken Sie die Einstellungstaste ① und das Anzeigefenster zeigt den Maschineneinstellmodus an.
Drücken Sie die Modustaste ② um die gewünschte Einstellung auszuwählen.
Jedes Mal, wenn Sie die Modustaste drücken, ändert sich die MODUS-Nummer ③, und Sie können die folgenden Funktionen der Maschine anpassen:

③ MODUS-Nummer
④ Summerton einstellen
⑤ Einstellung der Nadelstoppposition
⑥ Einstellung der Startgeschwindigkeit
⑦ Kalibrierung des Touchscreens
⑧ Alles auf die Standardeinstellungen zurücksetzen
⑨ Abschaltautomatik - Timer

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstellungstaste ①.



Summerton einstellen

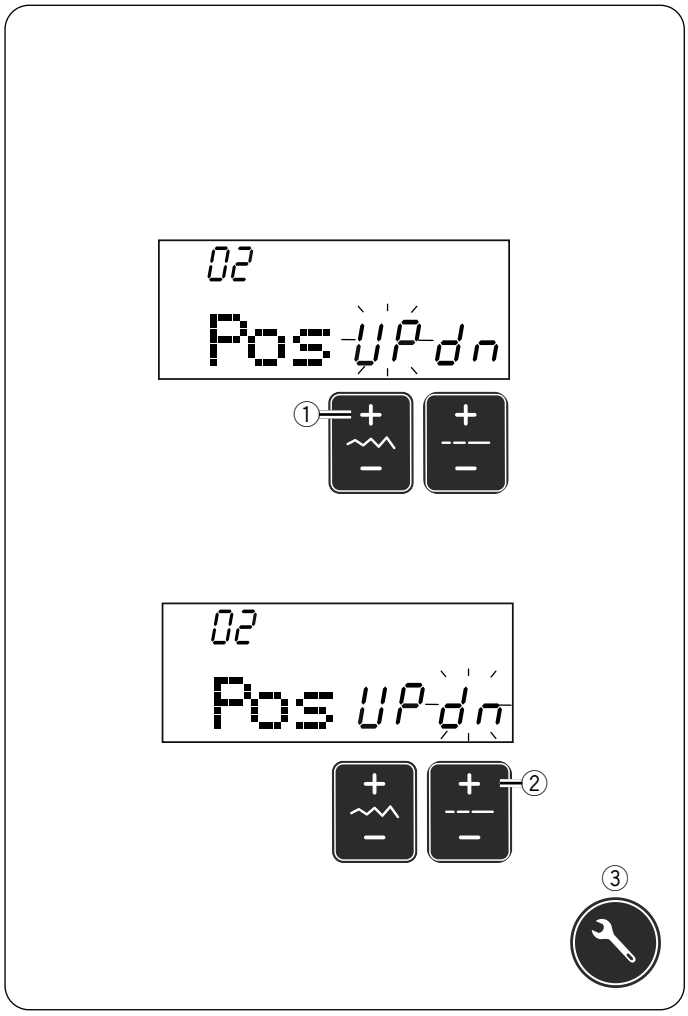
Der Summer kann mit der Summerton-Einstellung ein- oder ausgeschaltet werden. Die Summer-Standardeinstellung ist „on“ (EIN).
Eingabe des Einstellungsmodus.

Um den Summton auszuschalten, drücken Sie das „+” Zeichen auf der Stichlängentaste ① und die Markierung „oF“ (OFF/AUS) blinkt.

Um den Summton einzuschalten, drücken Sie das „+” Zeichen auf der Stichbreitentaste ② und die Markierung „on“ (EIN) blinkt.

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstellungstaste ③.

ANMERKUNG:
Summerton kann nicht ausgeschaltet werden.



Einstellung der Nadelstoppposition

Die Maschine hält immer mit der Nadel in der unteren Position an, außer beim Nähen von Knopflöchern, Sonderstichen, Monogrammen usw. Sie können jedoch die Nadelposition oben oder unten ändern und festlegen.

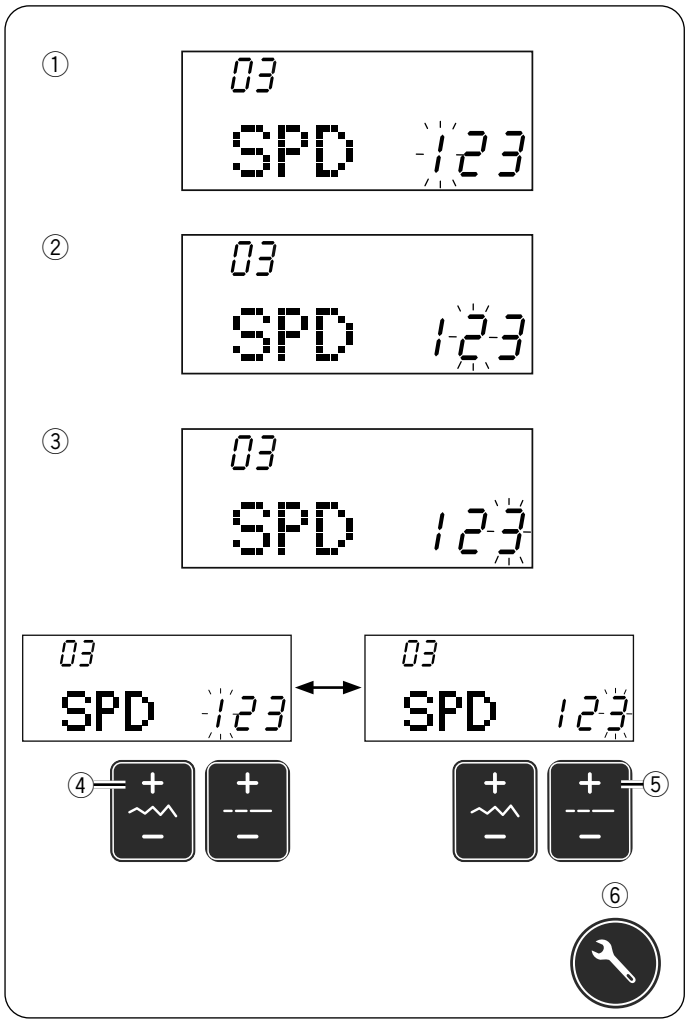
Eingabe des Einstellungsmodus. Drücken Sie die Modustaste, um zur Einstellung der Nadelstoppposition zu gelangen.

Die Standardeinstellung der Nadelposition Oben/Unten ist „dn“ (UNTEN).

Um die Nadelstoppposition nach oben zu ändern, drücken Sie „+” Zeichen auf der Stichbreitentaste ① und die Markierung „UP“ blinkt.

Um die Nadelstoppposition nach unten zu ändern, drücken Sie die Taste „+” auf der Stichlängentaste ② und die „dn“ (UNTEN) Markierung blinkt.

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstellungstaste ③.



Einstellung der Startgeschwindigkeit

Die Maschine beginnt langsam zu laufen und die Nähgeschwindigkeit erhöht sich schrittweise bis zum Maximum, wenn die Start-/Stopp-Taste gedrückt wird. Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von 1 (langsam) ①, 2 (normal) ② oder 3 (schnell) ③ auswählen.

Eingabe des Einstellungsmodus. Drücken Sie die Modustaste zweimal, um zur Einstellung der Startgeschwindigkeit zu gelangen.
Die Standardgeschwindigkeitseinstellung für die Erste-Inbetriebnahme ist „2“ (normal). Um die Startgeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie das „+” Zeichen auf der Stichbreitentaste ④ oder das „+” Zeichen auf der Stichlängentaste ⑤, und die ausgewählte Geschwindigkeit blinkt.

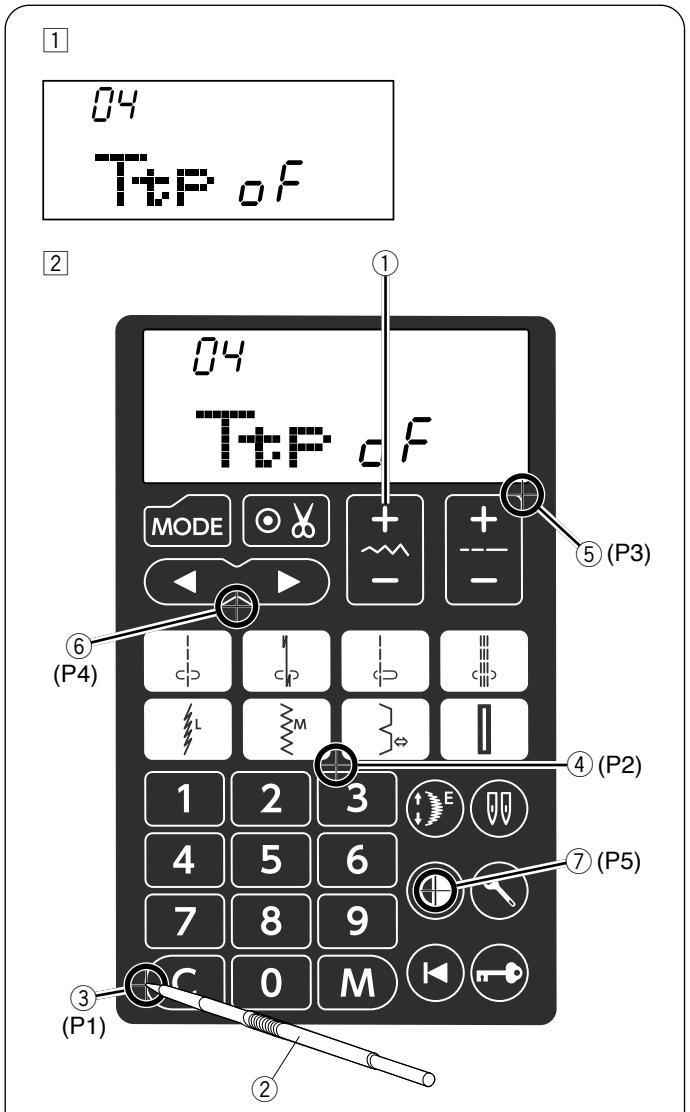
Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstellungstaste ⑥.

Kalibrierung des Touchscreens

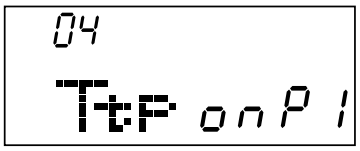
Wenn die Tasten des Touchscreenes nicht richtig ausgerichtet scheinen, können Sie ihre Position wie folgt kalibirieren.

1 Eingabe des Einstellungsmodus. Drücken Sie die Modustaste 3-mal, um zur Kalibrierung des Touchscreens zu gelangen.

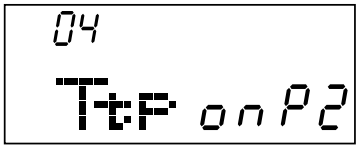
2 Drücken Sie das „+" Zeichen auf der Stichbreitentaste ①.



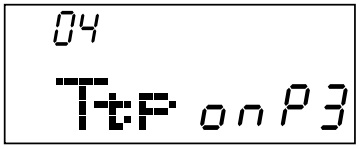
3 Die Justieranziege „P1" wird auf der rechten Seite im Anzeigefenster angezeigt. Drücken Sie mit dem Touchpen ②, auf ③ auf dem Touchscreen der Maschine.



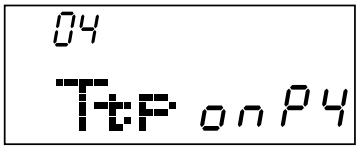
4 „P2" wird im Anzeigefenster angezeigt. Drücken Sie auf Punkt ④ auf dem Touchscreen.



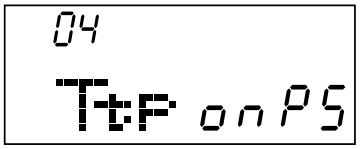
5 „P3" wird im Anzeigefenster angezeigt. Drücken Sie auf Punkt ⑤ auf dem Touchscreen.



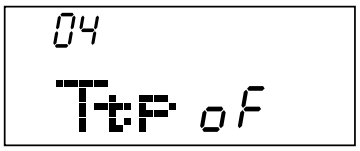
6 „P4" wird im Anzeigefenster angezeigt. Drücken Sie auf Punkt ⑥ auf dem Touchscreen.

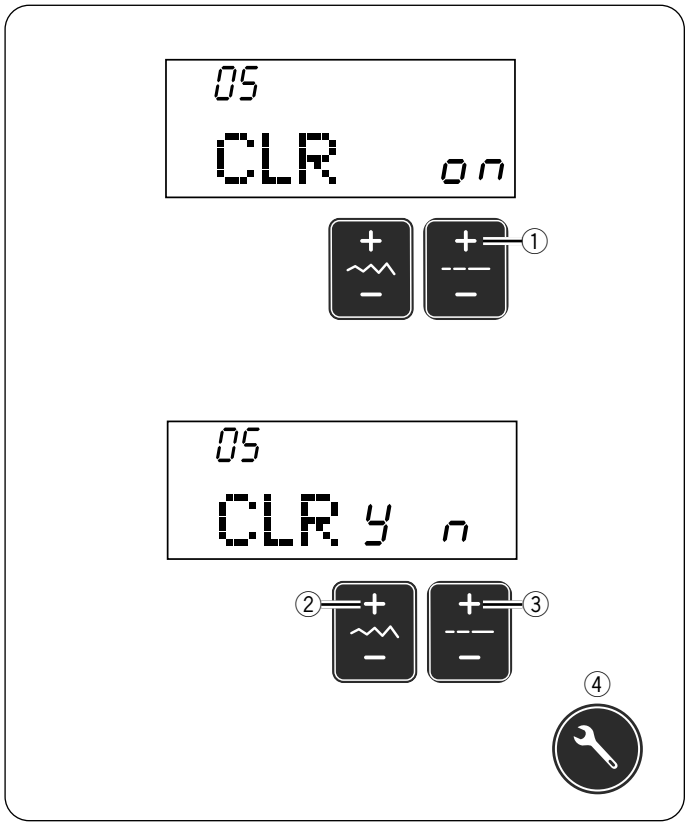


7 „P5" wird im Anzeigefenster angezeigt. Drücken Sie auf Punkt ⑦ auf dem Touchscreen.



8 Das Anzeigefenster kehrt zur Anzeige der Kalibrierung zurück. Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstellungstaste ⑧.





Alles auf die Standardeinstellungen zurücksetzen

Die folgenden angepassten Einstellungen können auf die ursprünglichen Einstellungen (Werkseinstellungen) zurückgesetzt werden.

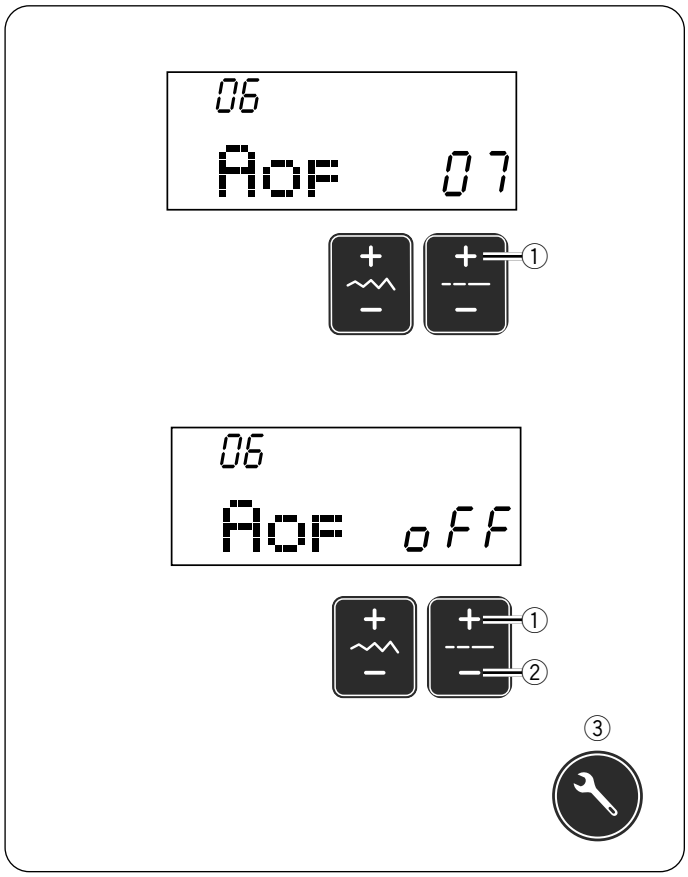
- Summton
- Nadelstoppposition
- Einstellung Startgeschwindigkeit
- Kalibrierung der Touchscreens einstellen
- Abschaltautomatik - Timer (Zeiteinstellung)

Eingabe des Einstellungsmodus. Drücken Sie die Modustaste 4 mal, um in den Modus ‘Zurücksetzen’ zu gelangen.
Drücken Sie die „+”Zeichen auf der Stichlängentaste ①.

Drücken Sie das „+” Zeichen auf der Stichbreitentaste ② um die Maschine zurück zu setzen.

Drücken Sie das „+” Zeichen auf der Stichlängentaste ③ um das Maschine zurücksetzen auf zu heben.

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstellungstaste ④.



Abschaltautomatik - Timer

ANMERKUNG:
Der Abschaltautomatik - Timer ist für EU-Länder und Gebiete erhältlich, die 200-240 Volt als Standardspannung verwenden.

Die Maschine wird ausgeschaltet, wenn sie nicht innerhalb der von Timer eingestellten Zeit verwendet wird.

Eingabe des Einstellungsmodus. Drücken Sie die Modustaste 5x, um die automatische Zeitabschaltung aufzurufen.

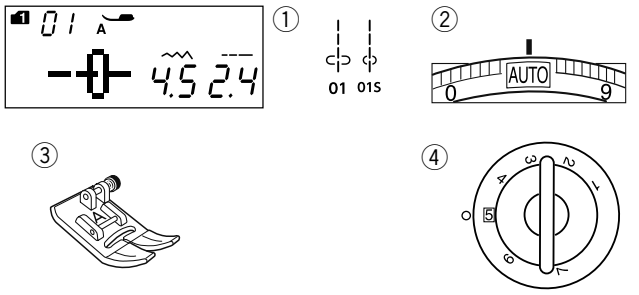
Als Standard ist der Abschaltautomatik - Timer auf 7 Stunden eingestellt und Sie sehen das Zeichen „07“.

Drücken Sie „+” ① oder „–” ② auf der Stichlängentaste, um den eingestellten Wert zu verlängern oder zu verkürzen.

Der Abschaltautomatik - Timer kann von 1 bis 12 Stunden eingestellt werden.

Wenn Sie den Timer ganz ausschalten möchten, drücken und halten Sie „+” ① oder „–” ② auf der Stichlängentaste bis das Zeichen „oFF“ auf dem Bildschirm erscheint.

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstellungstaste ③.

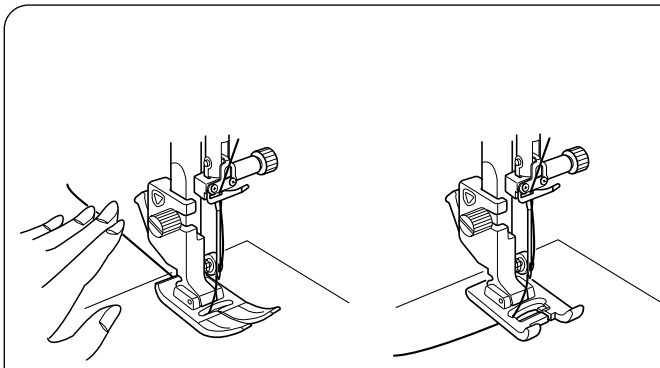


NÄHEN

Geradstich

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 01, 01S
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5



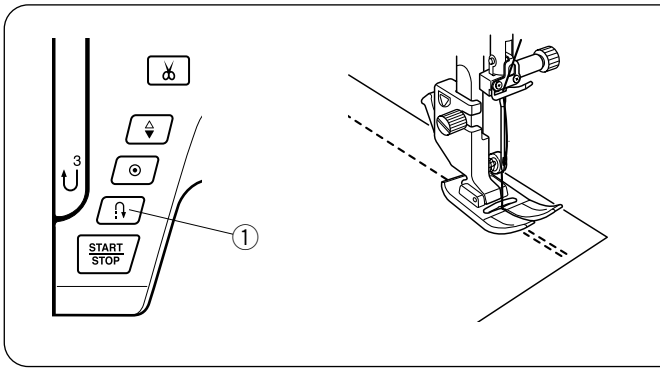
So beginnen Sie zu nähen

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf der Stichplatte. Senken Sie die Nadel dort auf den Stoff, wo Sie beginnen wollen.

Ziehen Sie den Oberfaden nach hinten.
Senken Sie den Nähfuß.

ANMERKUNG:
Ziehen Sie den Oberfaden nach links, wenn Sie den Satinstichfuß F, den Automatik-Knopflochfuß R oder Doppeltransportfuß AD verwenden.

Treten Sie auf den Fußanlasser oder drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um mit dem Nähen zu beginnen. Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungslinie entlang und lassen Sie den Stoff dabei frei laufen.

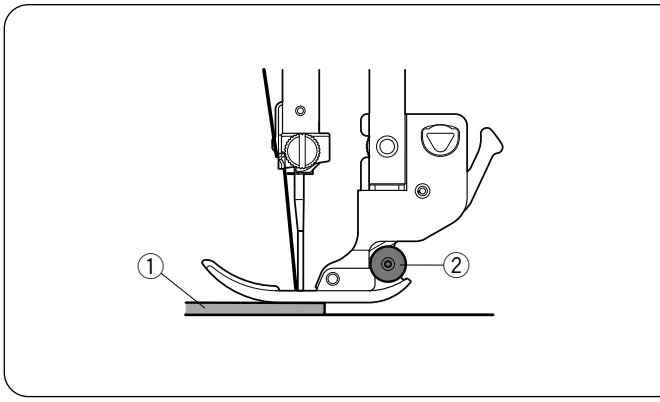


Nähte Sichern

Drücken Sie zum Vernähen der Nahtenden die Rückwärtstaste und nähen Sie mehrere Rückwärtsstiche. Die Maschine näht so lange rückwärts, wie Sie die Rückwärtstaste gedrückt halten.

① Rückwärtstaste

Drücken Sie die Rückwärtstaste beim Nähen eines Lock-a-Matic-Stiches (Muster 02 (Modus 1)) oder Vernähstiches (Muster 03 (Modus 1)) einmal, damit die Maschine die Stiche vernäht und dann automatisch anhält.

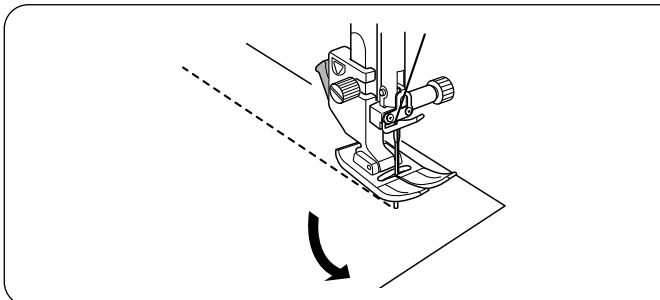


Nähen über die Kante eines dicken Stoffes

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß stellt den Nähfuß in der waagerechten Position fest.
Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante dicker Stoffe zu nähen beginnen oder über einen Saum nähen.
Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.
Senken Sie den Nähfuß ab, während Sie den schwarzen Knopf drücken.

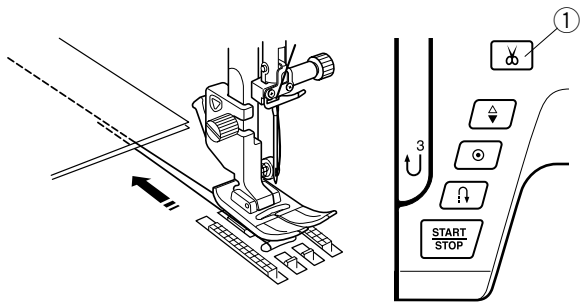
Der Fuß wird in waagerechter Stellung gesichert, um ein Abrutschen zu vermeiden.

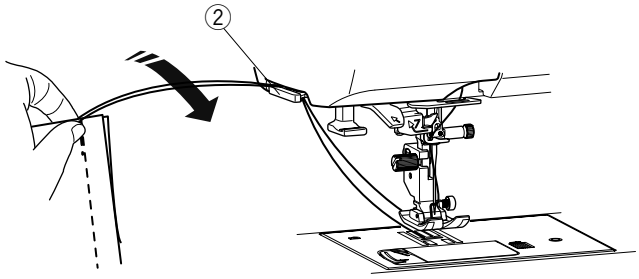
① Dicke Stoffe
② Schwarzer Knopf



Nährichtung ändern

Halten Sie die Maschine an.
Stellen Sie den Nähfuß hoch.
Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.





Fadenabschneiden

Drücken Sie nach Fertigstellung des Nähvorgangs die Fadenabschneidertaste, um die Fäden abzuschneiden. Die Nadelstange geht automatisch nach oben, nachdem die Fäden abgeschnitten wurden.

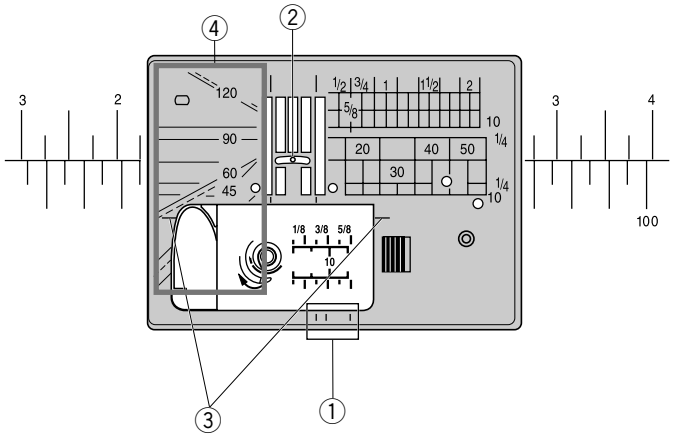
① Fadenabschneidertaste

ANMERKUNG:
Die Fadenabschneidertaste funktioniert nicht, wenn der Nähfuß oben ist.
Benutzen Sie den Fadenabschneider auf dem Kopfdeckel, um Spezial- oder dicke Fäden abzuschneiden, da hier die Benutzung des automatischen Fadenabschneiders nicht angebracht ist.

Um den Fadenabschneider am Kopfdeckel zu verwenden, nehmen Sie den Stoff heraus und ziehen Sie ihn nach hinten.
Ziehen Sie die Fäden hoch und schieben Sie sie von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.
Zum Abschneiden ziehen Sie die Fäden auf sich zu.

② Fadenabschneider

ANMERKUNG:
Verwenden Sie bei Fäden von #30 oder dicker den Fadenabschneider am Kopfdeckel.



Nahtführungslinien verwenden

Die Nahtführungslinien sind auf der Stichplatte, dem Freiarm und der Greiferabdeckung markiert.
Die Nahtführungslinien für 1/4″, 3/8″ und 5/8″ Inch sind außerdem vorne auf der Stichplatte markiert.

① Nahtführungslinien vorne auf der Stichplatte

Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der mittleren Nadelposition in Millimetern und Inch an.

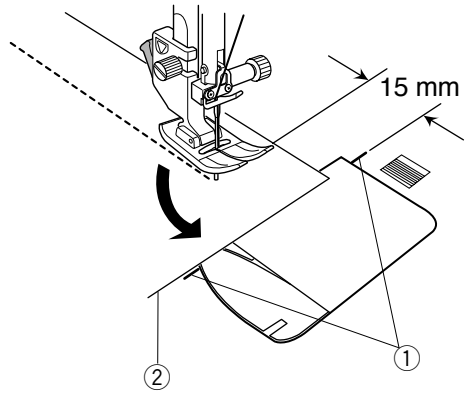
② Mittlere Nadelposition

Die Ecknähllinien sind sehr nützlich beim Ändern der Nährichtung um 90°.

③ Ecknähllinien

Die Winkeleinstellungen auf der Stichplatte sind beim Zusammensetzen von Patchwork-Stücken sehr hilfreich (siehe Seite 67).

④ Winkeleinstellungen



Nährichtung um 90° ändern

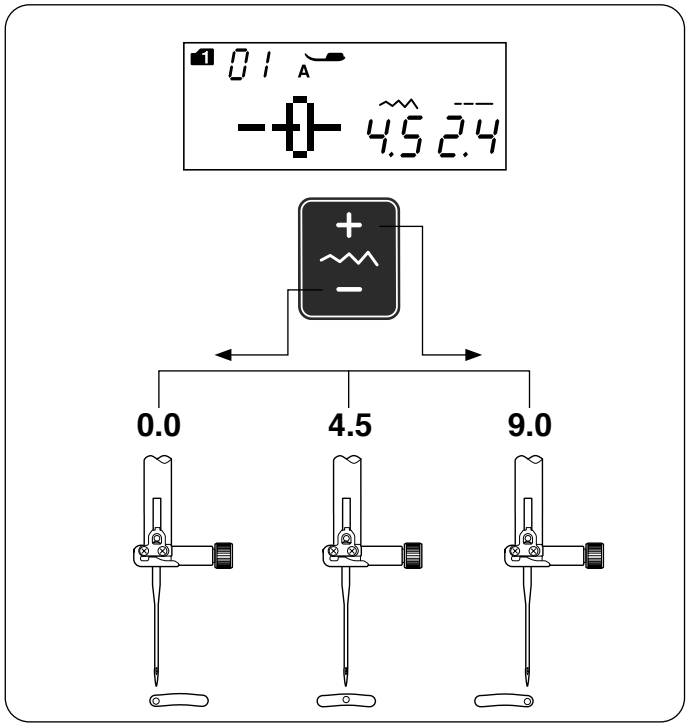
Benutzen Sie die Eckennähführung auf der Stichplatte, um nach Nähen einer Ecke von 90° einen Nahtbreite von 15 mm beizubehalten.

Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Ecknähllinien erreicht. Senken Sie die Nadel, indem Sie die Taste Nadel hoch/tief drücken.

Stellen Sie den Nähfuß hoch und drehen Sie den Stoff um 90°.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

① Ecknähllinien
② Stoffkante

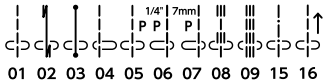


Einstellen der Nadeleinstichposition

Die Nadeleinstichposition der Geradstiche kann durch Drücken der Stichbreitentaste geändert werden.

Die Nadeleinstichposition kann bei folgenden geraden Gerastichmustern eingestellt werden:

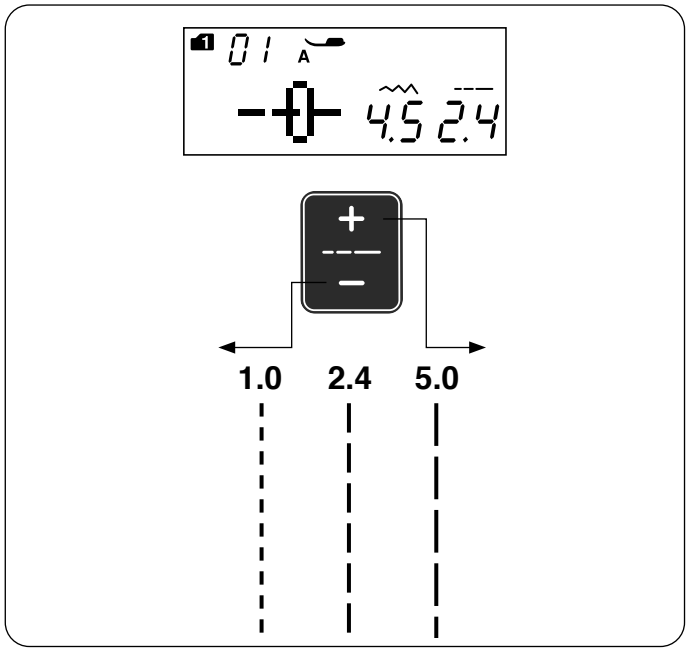
Modus 1:



Modus 2:

Drücken Sie das „+” Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Nadelstange nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie das „–“ Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Nadelstange nach links zu bewegen.

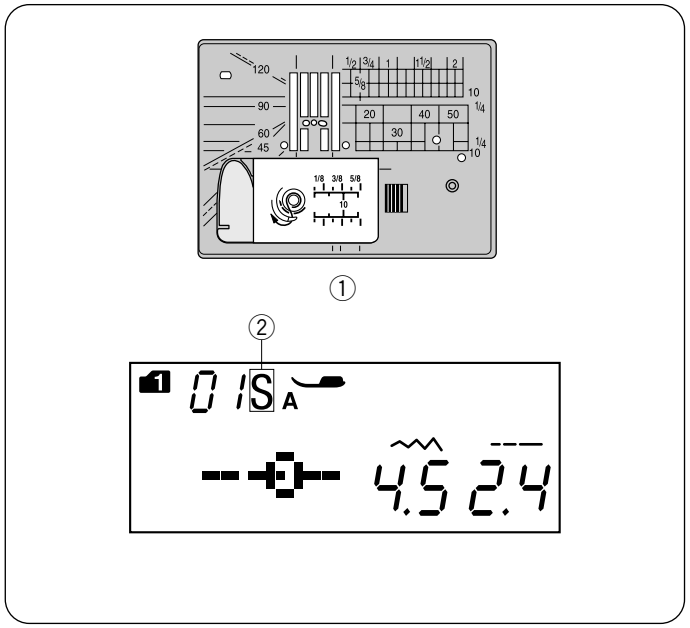


Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge kann durch Drücken der Stichlängentaste geändert werden.
Die Stichlängen-Anzeige ändert sich, während die Taste gedrückt wird.

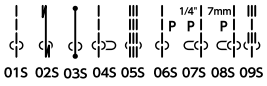
Drücken Sie das „+” Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Stichlänge zu erhöhen.

Drücken Sie das „–“ Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Stichlänge zu verringern.



Geradstich-Stichplatte

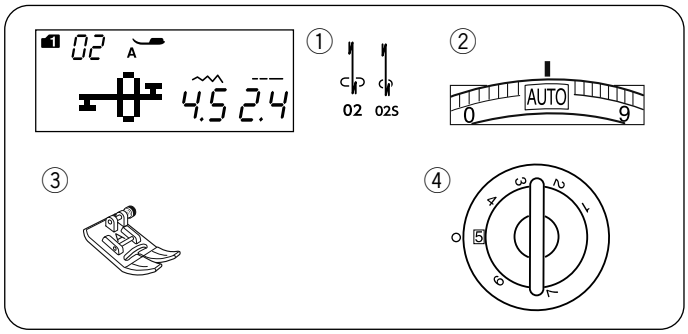
Die Stichmuster 01-09 (Modus 1) können mit der Geradstich-Stichplatte genäht werden.

Modus 1: 

Ersetzen Sie die Stichplatte durch die Geradstich-Stichplatte (siehe Seite 18).
Die Markierung „S“ erscheint am Ende der Musternummer, wenn die Geradstich-Stichplatte eingesetzt ist.

① Geradstich-Stichplatte
② Markierung S

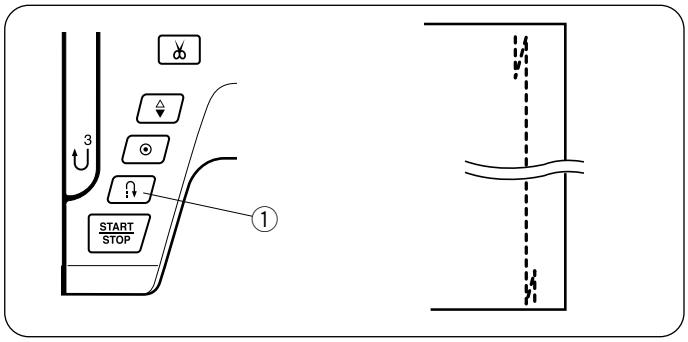
ANMERKUNG:
Wenn die Geradstich-Stichplatte an der Maschine angebracht ist, können die Muster, die nicht für die Geradstich-Stichplatte geeignet sind, nicht ausgewählt werden.



Lock-A-Matic-Stich

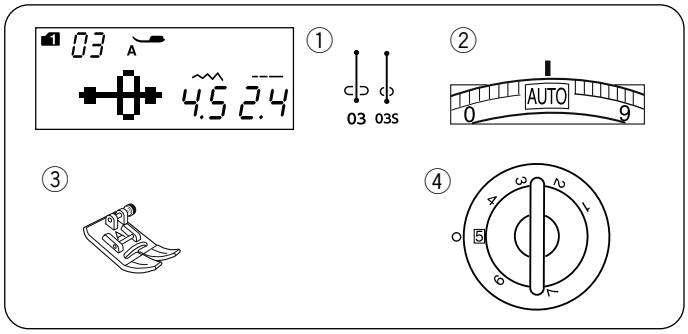
Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 02, 02S
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5



Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu vernähen. Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, betätigen Sie die Rückwärtstaste ① einmal. Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

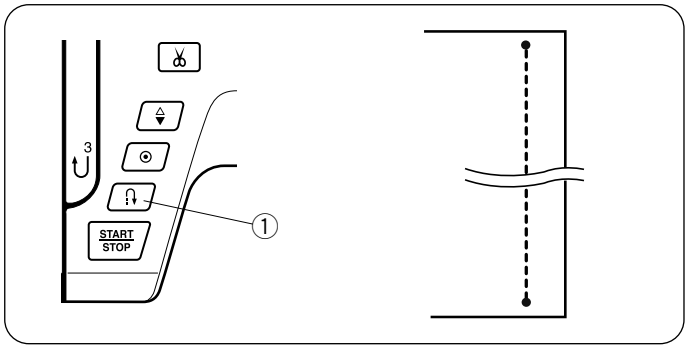
① Rückwärtstaste



Vernähstich

Maschineneinstellungen

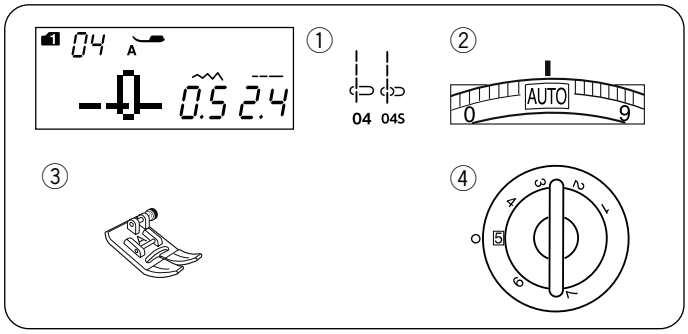
① Muster: MODUS 1: 03, 03S
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5



Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Vernähstich benötigt wird. Senken Sie die Nadel nahe an der vorderen Stoffkante.

Die Maschine näht nun mehrere Vernähstiche und näht dann weiter vorwärts. Wenn Sie die Rückwärtstaste ① am Ende der Naht drücken, näht die Maschine mehrere Vernähstiche und hält dann automatisch an.

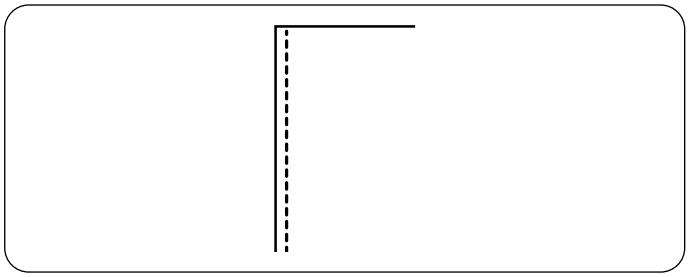
① Rückwärtstaste



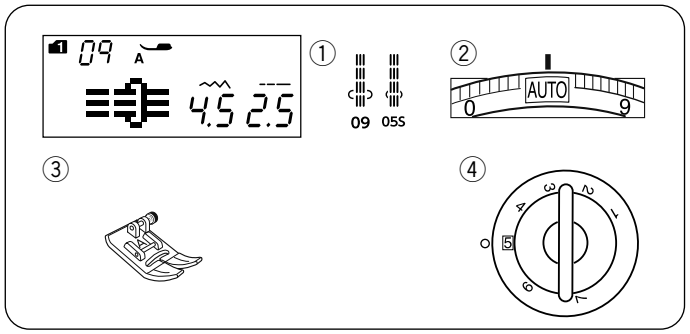
Geradstich mit linker Nadelposition

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 04, 04S
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5



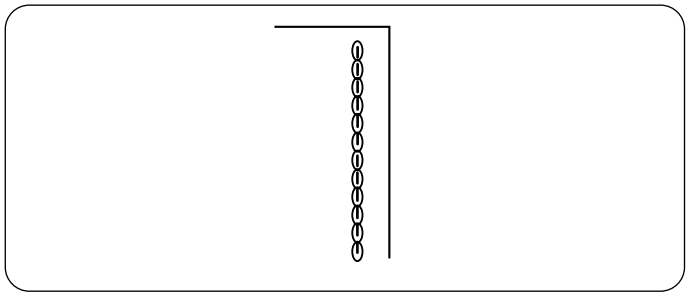
Benutzen Sie diesen Stich, um Stoffkanten zu säumen.



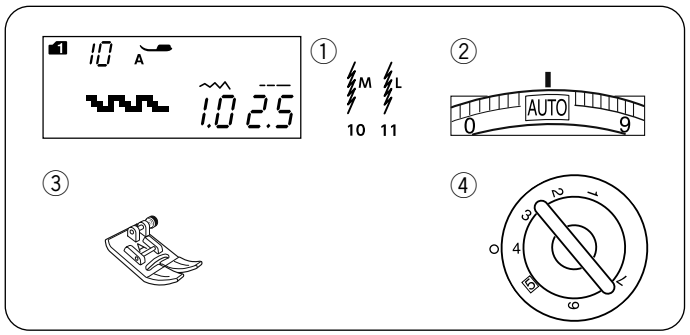
Dreifacher Stretchstich

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 09, 05S
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5



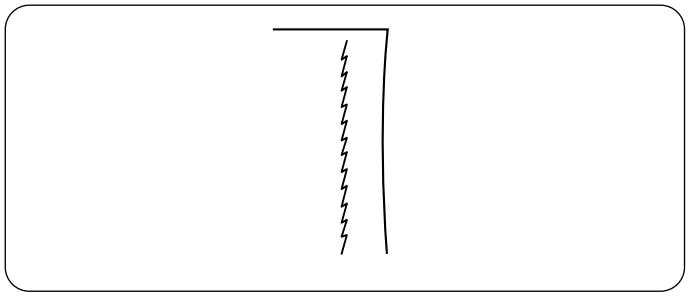
Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn Elastizität und Stabilität erforderlich sind, um Komfort und Haltbarkeit zu gewährleisten. Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmellochnähte zu verstärken. Er ist auch beim Nähen von Teilen wie Rucksäcke angebracht, da er zusätzliche Stärke verleiht.



Stretchstich

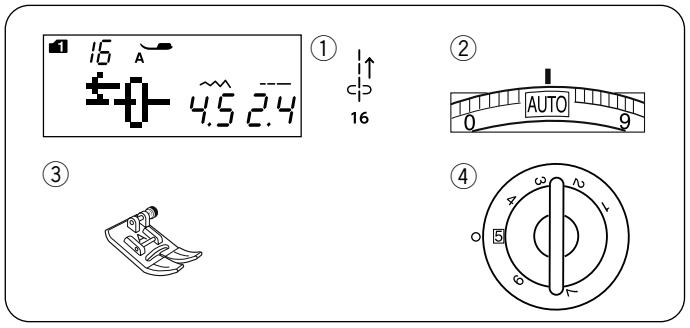
Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 10, 11
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 4



Dieser schmale Stretchstich verhindert, dass Wirkwaren und Schrägnähte sich kräuseln, und ermöglicht gleichzeitig, dass die Naht vollkommen geöffnet und flach gedrückt wird.

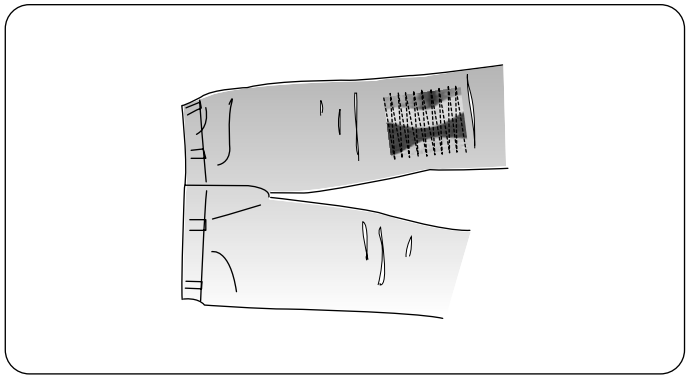
Verwenden Sie diesen Stich beim Nähen dünner Stoffe wie z.B. Trikot und feinem Jersey.



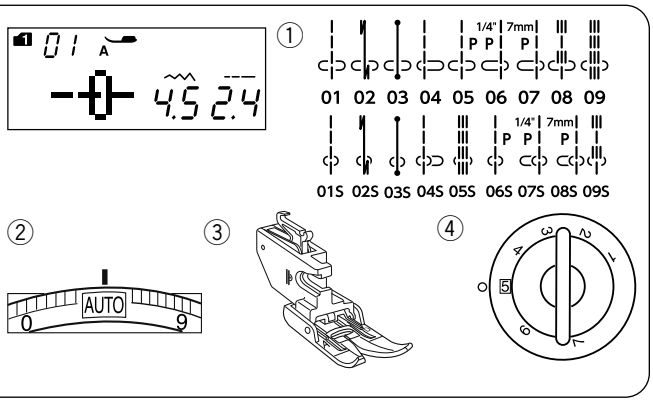
Rückwärtsstich

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 16
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5



Verwenden Sie diesen Stich, wenn es schwierig ist, den Stoff bei gedrückter Rückwärtstaste zu führen.
Die Maschine näht dann rückwärts, ohne dass die Rückwärtstaste gedrückt werden muss, so dass Sie den Stoff mit beiden Händen führen können.



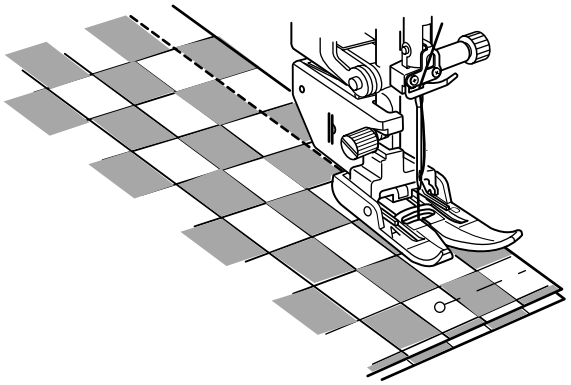
Nähen mit dem Doppeltransport

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 01-09, 01S-09S
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Doppeltransportfuß
④ Nähfußdruck: 5

⚠ VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln.



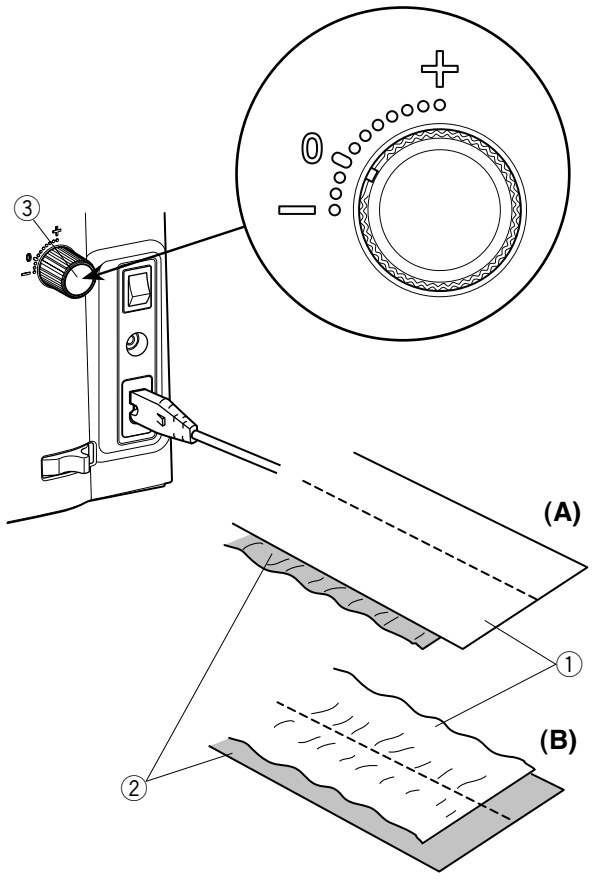
Die Muster 01 bis 09 (Modus 1) und Muster 01S bis 09S (Modus 1) können mit dem Doppeltransport genäht werden.

Der Doppeltransportfuß ist sehr effektiv beim Nähen von schwer transportierbaren Stoffen, z.B. Stoffen mit PVC-Beschichtung oder Leder.
Außerdem verhindert er ein Verschieben der Stofflagen.

Beachten Sie Seite 17 zum Anbringen des Doppeltransportes und der passenden Füßchen.

Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am gewünschten Ausgangspunkt ab.
Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit.

Beim Nähen von karierten Stoffen richten Sie die Karos der oberen und unteren Stofflagen passend aufeinander aus, und stecken sie diese zusammen.
Entfernen Sie die Stecknadeln beim Nähen.



Doppeltransport-Balanceregler

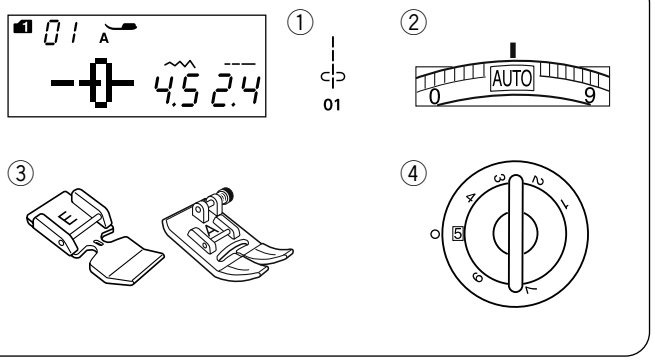
Der Doppeltransport-Balanceregler ist auf „0“ einzustellen. Es ist jedoch eventuell erforderlich, die Balance des Doppeltransports an den verwendeten Stoff anzupassen.

Prüfen Sie die Transportbalance, indem Sie eine Nähprobe auf einem kleinen Stück des zu verwendenden Stoffes machen.

(A): Wenn sich die untere Stofflage kräuselt, drehen Sie den Regler für die Doppeltransport-Balanceregler in Richtung „+“.

(B): Wenn sich die obere Stofflage kräuselt, drehen Sie den Regler für die Doppeltransport-Balanceregler in Richtung „–“.

① Obere Stofflage
② Untere Stofflage
③ Doppeltransport-Balanceregler

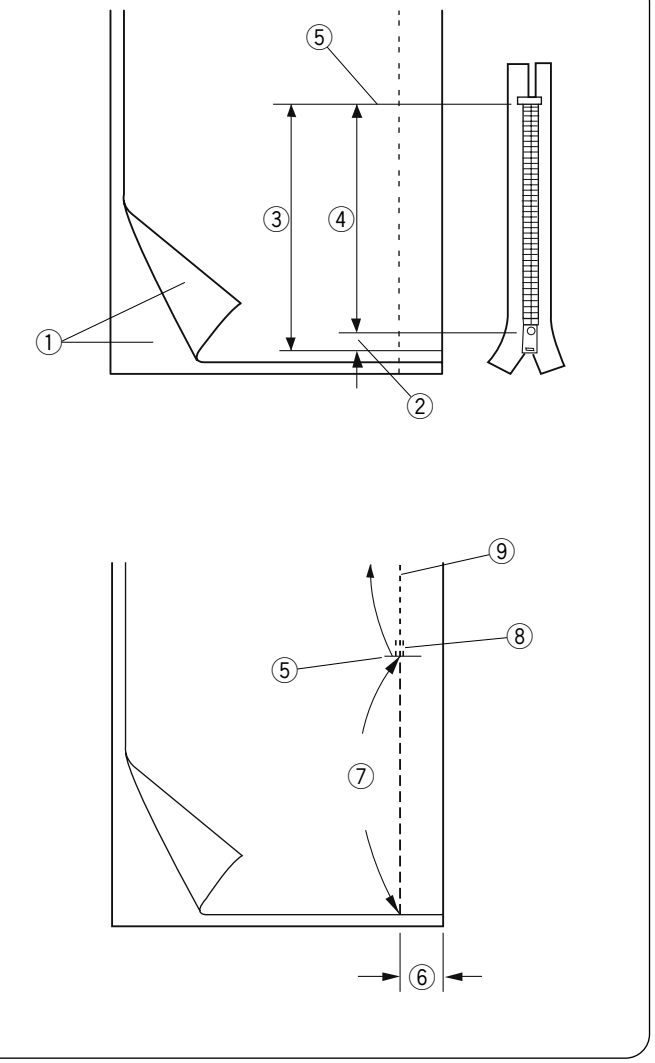


Reißverschluss einnähen

Maschineneinstellungen

①	Muster:	MODUS 1: 01
②	Fadenspannung:	AUTO
③	Nähfuß:	Reißverschlussfuß E Zickzack-Fuß A
④	Nähfußdruck:	5

ANMERKUNG:
Die Nadeleinstichposition sollte eingestellt werden, wenn mit dem Reißverschlussfuß E genäht wird.



Vorbereitung des Stoffes

Fügen Sie 1 cm zur Länge des Reißverschlusses hinzu. Dies ist die Gesamtlänge der Öffnung.

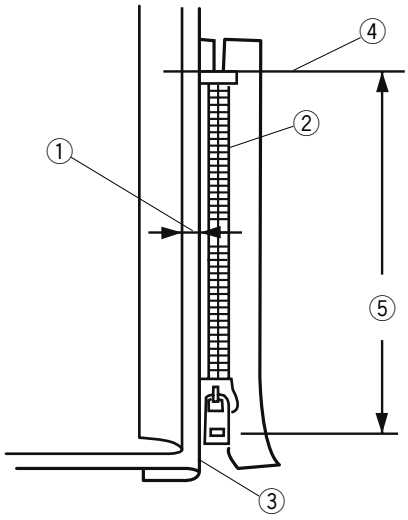
① Rechte Stoffseiten
② 1 cm
③ Öffnungsgröße
④ Reißverschlussgröße
⑤ Ende der Reißverschlussöffnung

Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Öffnung.
Dabei ist eine Nahtzugabe von 2 cm zu berücksichtigen.
Nähen Sie rückwärts, um die Nähte zu vernähen
Erhöhen Sie die Stichlänge manuell auf 5,0 und heften Sie die Reißverschlussöffnung mit auf 1 - 3 gelockerter Fadenspannung.

⑤ Ende der Reißverschlussöffnung
⑥ 2 cm Nahtzugabe
⑦ Heften
⑧ Rückwärtsstiche
⑨ Nähstiche

Nähen

1

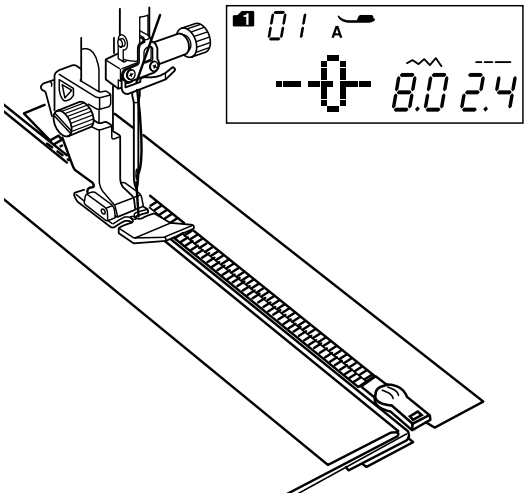


1 Falten Sie die linke Nahtzugabe um. Legen Sie die rechte Nahtzugabe um, um eine 0,2 cm bis 0,3 cm Falte zu bilden. Legen Sie die Reißverschlusszähne neben die Falte und heften Sie diese an.

Stellen Sie die Stichlänge und die Fadenspannung wieder auf den Ausgangswert ein.

① Rand von 0,2 cm bis 0,3 cm
② Reißverschlusszähne
③ Falte
④ Ende der Reißverschlussöffnung
⑤ Öffnungsgröße

2



2 Befestigen Sie den Reißverschlussfuß E.

Stellen Sie die Stichbreite auf 7,5 - 8,5.

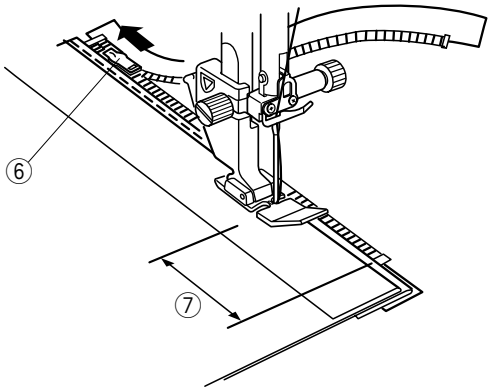
Senken Sie den Nähfuß auf die Oberseite am Ende der Reißverschlussöffnung, so dass die Nadel neben der Falte und dem Reißverschlussband durch den Stoff sticht.

Nähen Sie am Reißverschluss entlang und führen Sie dabei die Reißverschlusszähne an der Seite des Fußes entlang.

⚠ VORSICHT:

Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht den Nähfuß oder die Reißverschlusszähne berührt, wenn der Reißverschluss eingenäht oder die Stichbreite eingestellt wird.

3



3 Nähen Sie durch alle Stofflagen neben der Falte.

Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, an welcher der Reißverschlussfuß E den Schieber am Reißverschlussband erreicht.

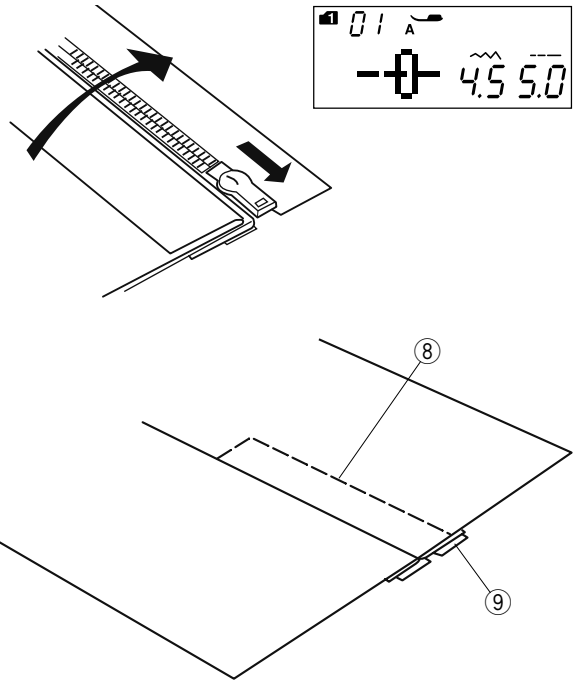
Senken Sie die Nadel leicht in den Stoff.

Heben Sie den Fuß an und öffnen Sie den Reißverschluss, so dass der Schieber frei liegt.

Senken Sie den Fuß und nähen Sie den Rest der Naht.

⑥ Schieber
⑦ 5 cm

4



4 Schließen Sie den Reißverschluss und legen Sie den Stoff flach, so dass die rechte Stoffseite nach oben zeigt.

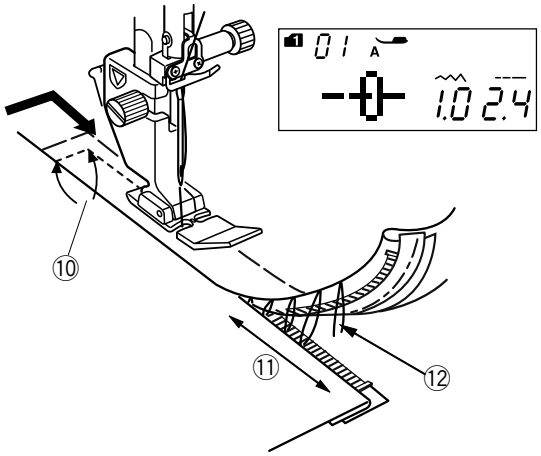
Bringen Sie den Zickzack-Fuß A an.

Stellen Sie die Stichlänge auf 5,0, die Stichbreite auf 4,5 (Standardwert) und die Fadenspannungsregler auf 1.

Heften Sie den aufgeschlagenen Stoff und das Reißverschlussband zusammen.

⑧ Heften
⑨ Reißverschlussband

5 6



5 Befestigen Sie den Reißverschlussfuß E.

Stellen Sie die Stichlänge auf den Standardwert, die Stichbreite auf 0,5 - 1,5, und die Fadenspannungsregler auf „AUTO“.

Nähen Sie mit Rückwärtsstich 0,7 cm - 1 cm über das Ende der Öffnung und drehen Sie den Stoff um 90 Grad.

⑩ 0,7 cm - 1 cm

⚠ VORSICHT:

Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht den Nähfuß oder die Reißverschlusszähne berührt, wenn der Reißverschluss eingenäht oder die Stichbreite eingestellt wird.

6 Nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband und führen Sie die Reißverschlusszähne dabei entlang der Seitenkante des Fußes.

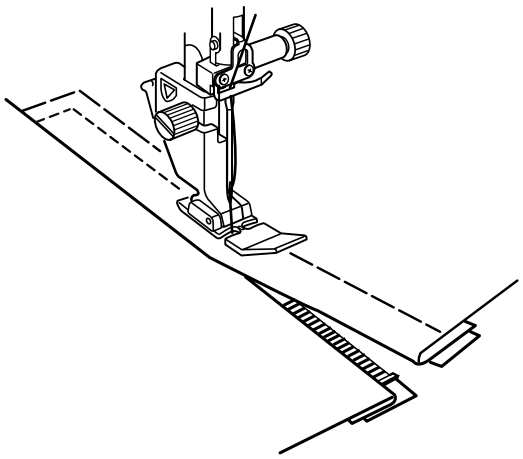
Halten Sie ca. 5 cm von der Oberkante des Reißverschlusses an.

Entfernen Sie die Heftstiche.

Senken Sie die Nadel in den Stoff, stellen Sie den Nähfuß hoch und öffnen Sie den Reißverschluss.

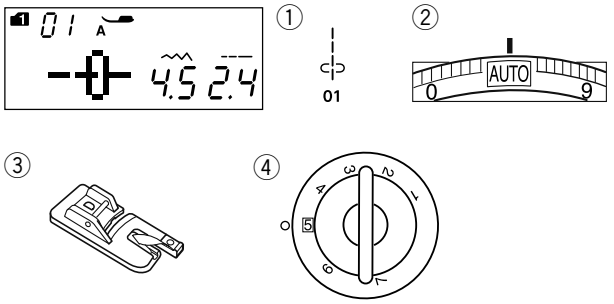
⑪ 5 cm
⑫ Heftstiche

7



7 Senken Sie den Fuß und nähen Sie den Rest der Naht. Achten Sie dabei darauf, dass die Falte gleichmäßig ist.

Entfernen Sie nach dem Nähen die Heftstiche.



Rollsaum

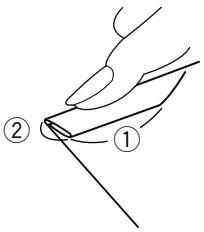
Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 01
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Rollsaumfuß D
④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:
Der Fuß „A” wird auf dem Anzeigefeld angezeigt, wenn Geradstichmuster 01 (Modus 1) ausgewählt ist. Verwenden Sie jedoch den Rollsaumfuß D, wenn Sie den Rollsaum nähen.

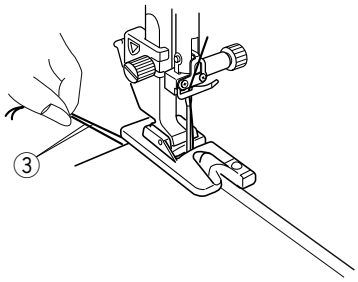
Nähen

1



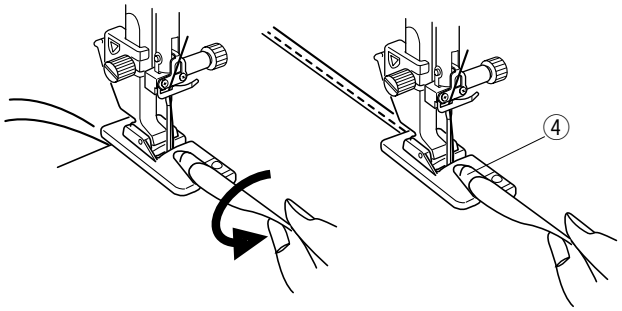
1 Falten Sie die Stoffkante zweimal, 6 cm in der Länge und 0,3 cm in der Breite.
① 6 cm
② 0,3 cm

2

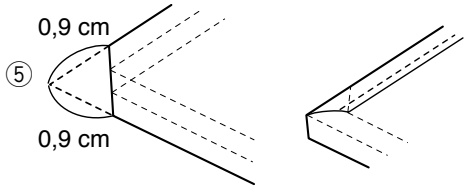


2 Legen Sie den Stoff so, dass die Saumkante mit der Führung am Nähfuß ausgerichtet ist.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie 1 cm - 2 cm, während Sie beide Fäden nach hinten ziehen.
③ Fäden

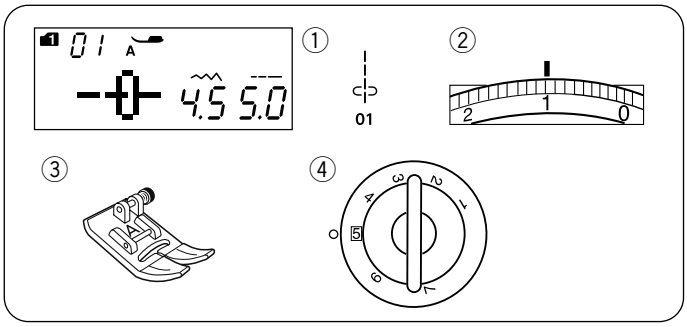
3



3 Halten Sie die Maschine an und senken Sie die Nadel in den Stoff.
Stellen Sie den Fuß hoch und führen Sie den vorgefalteten Teil des Stoffes in die Schnecke des Nähfußes ein.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie dann, indem Sie die Stoffkante anheben, damit der Stoff glatt und gleichmäßig transportiert wird.
④ Schnecke des Nähfußes



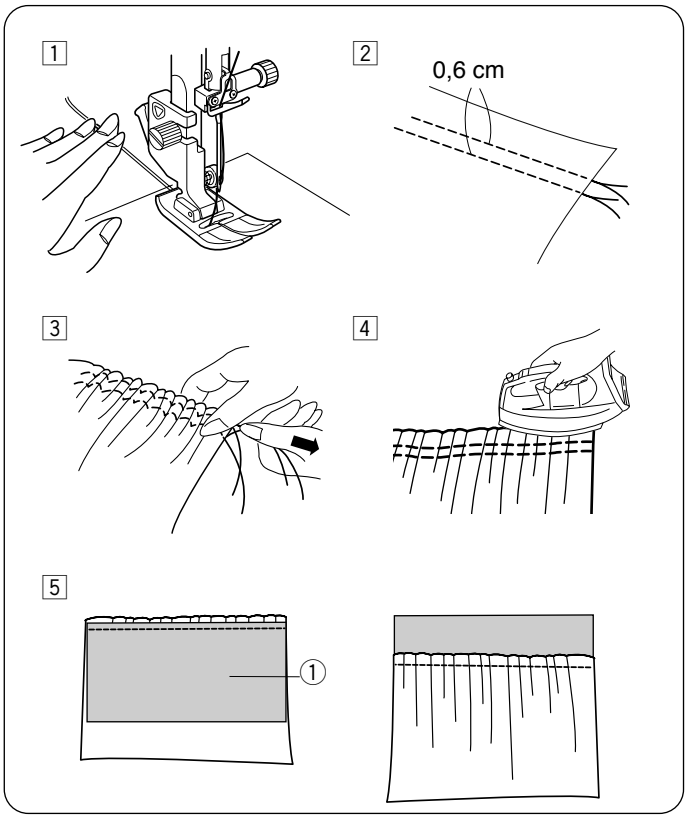
ANMERKUNG:
Schneiden Sie 0,9 cm von den Ecken ab, damit diese nicht zu dick werden.
⑤ 0,9 cm



Kräuseln

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 01
② Fadenspannung: 1
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5



1 Lockern Sie die Fadenspannung auf „1“ und erhöhen Sie die Stichlänge auf 5,0.

Ziehen Sie beide Fäden 10 cm nach hinten unter den Nähfuß (siehe Seite 26).

2 Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche im Abstand von 0,6 cm zueinander.

Verknoten Sie die Fäden am Anfang.

3 Ziehen Sie die Unterfäden am Ende heraus, um den Stoff zu kräuseln.

4 Verknoten Sie die Fäden am Ende und verteilen Sie die Kräuselungen gleichmäßig.

5 Legen Sie den Stoff bereit, an dem die Kräuselung angenäht werden soll.

Stellen Sie die Fadenspannung auf „AUTO“ und die Stichlänge auf „2,4“ (Standardeinstellungen).

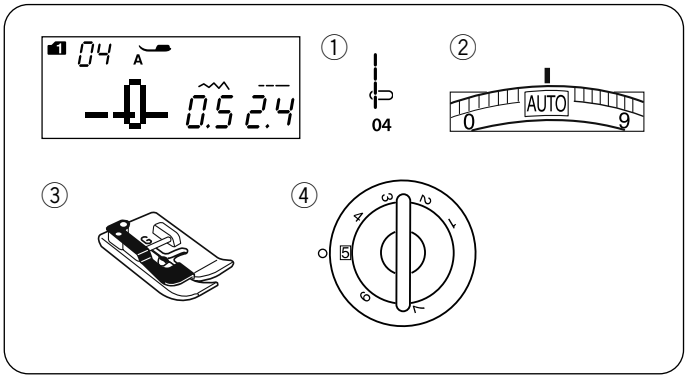
Legen Sie die linke Stoffseite unter die Kräuselung.

① Linke Stoffseite

Nähen Sie eine gerade Naht zwischen die beiden Kräuselreihen.

Entfernen Sie die Kräuselstiche..

ANMERKUNG:
Sie können den Geradstich auch unter beide Kräuselreihen nähen, um die Nähte der Kräuselreihen zu verdecken.

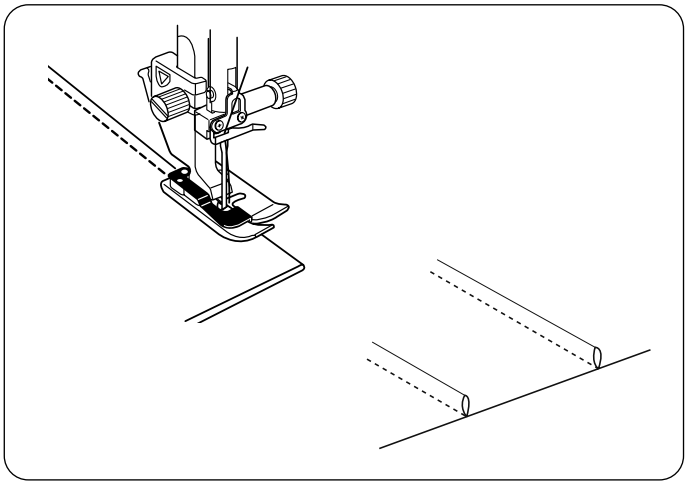


Nadelbiesen

Maschineneinstellungen

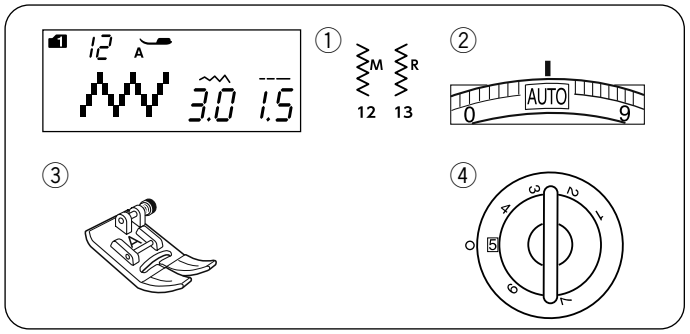
① Muster: MODUS 1: 04
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Blindstichfuß G
④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:
Der Fuß „A” wird auf dem Anzeigefeld angezeigt, wenn Geradstichmuster 04 (Modus 1) ausgewählt ist. Verwenden Sie jedoch den Blindstichfuß G, wenn Sie den Nadelbiesen nähen.



Falten Sie den Stoff so, dass die linken Seiten aufeinander liegen.
Legen Sie den gefalteten Stoff unter den Blindstichfuß. Richten Sie die Kante des gefalteten Stoffes auf die Führung auf dem Fuß aus und senken Sie den Fuß herab.
Nähen Sie und folgen Sie dabei der Führung mit der gefalteten Kante.

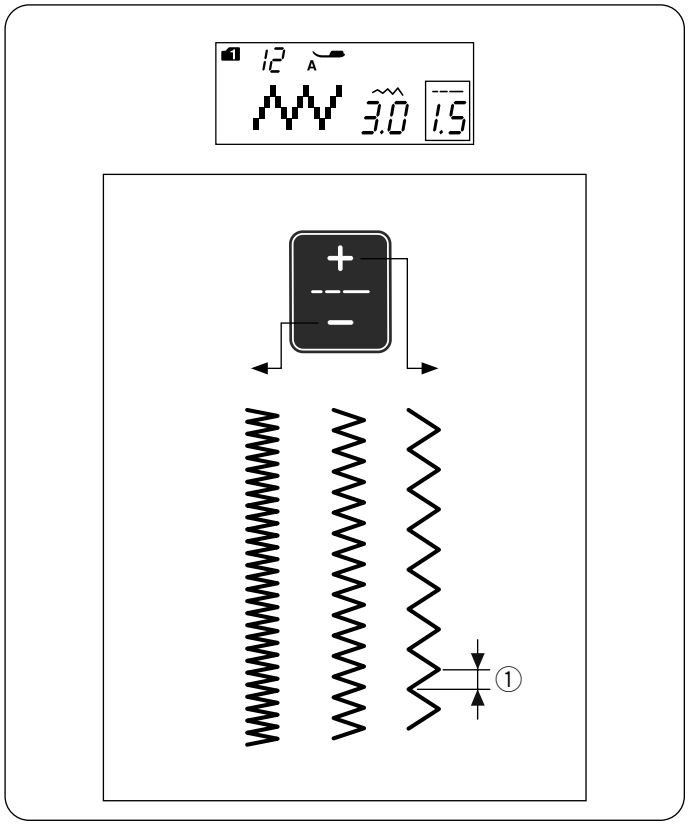
Falten Sie den Stoff auseinander und drücken Sie die Biese auf eine Seite.



Zick-Zack-Stich

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 12, 13
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5



Zickzack-Stiche eignen sich für verschiedene Näharbeiten einschließlich versäubern, besonders bei Webstoffen. Ein dichter Zick-Zack-Stich kann für Applikationen benutzt werden.

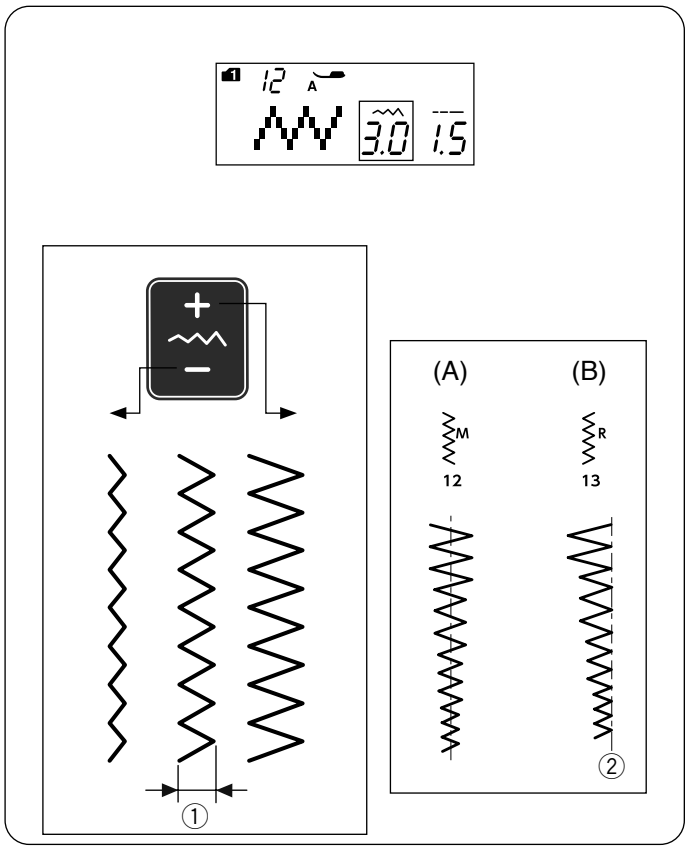
Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge der Zick-Zack-Stiche kann durch Drücken der Stichlängentaste geändert werden.

Drücken Sie das „+" Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Stichlänge zu erhöhen.

Drücken Sie das „–" Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Stichlänge zu verringern.

① Stichlänge



Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite der Zick-Zack-Stiche kann durch Drücken der Stichbreitentaste geändert werden.

Drücken Sie das „+" Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Stichbreite zu erhöhen.

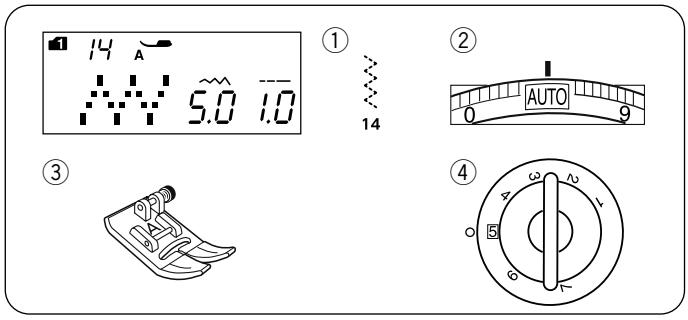
Drücken Sie das „–" Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Stichbreite zu verringern.

① Stichbreite

(A): Die Musternummer 12 (Modus 1) hat eine feste mittlere Nadeleinstichposition. Die Stichbreite ändert sich symmetrisch.

(B): Die Musternummer 13 (Modus 1) hat eine feste rechte Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die linke Nadeleinstichposition.

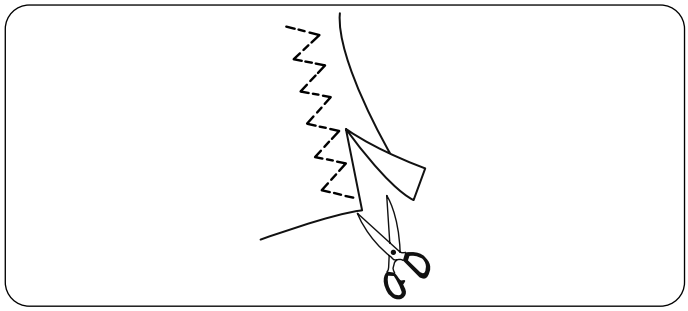
② Feste rechte Nadeleinstichposition



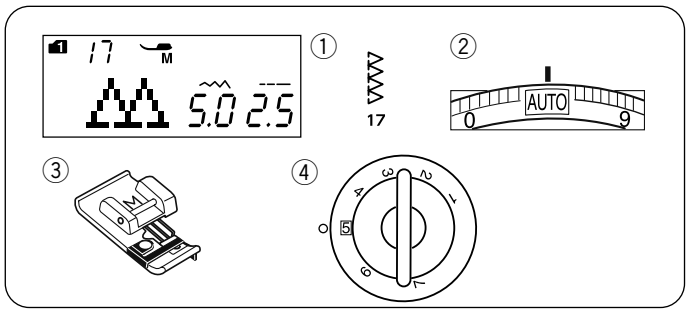
Mehrfach-Zick-Zack-Stich (Trikotstich)

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 14
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5



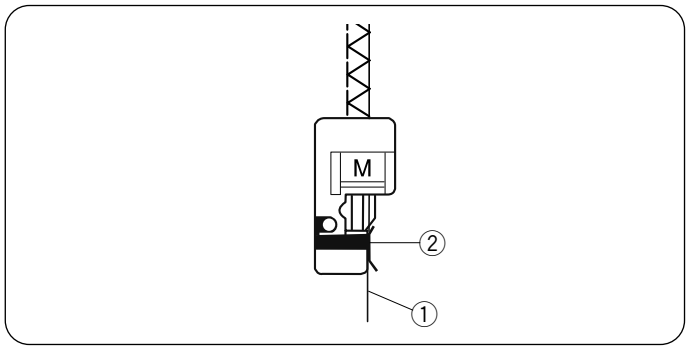
Dieser Stich wird zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und anderen Stretchstoffen benutzt, die sich leicht kräuseln.
Nähen Sie am Stoffrand entlang und belassen Sie eine ausreichend große Nahtzugabe.
Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.



Überwendlichstich

Maschineneinstellungen

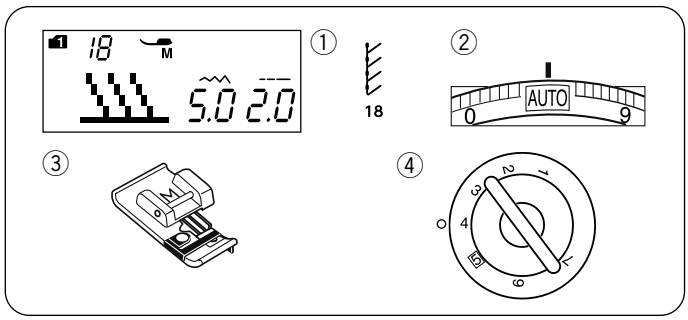
① Muster: MODUS 1: 17
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Overlockfuß M
④ Nähfußdruck: 5



Dieser Stich eignet sich für das gleichzeitige Nähen und Versäubern von Stoffkanten.
Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht geöffnet werden müssen.
Lassen Sie die Stoffkante beim Nähen an der Fußführung entlang laufen.

① Stoffkante
② Führung

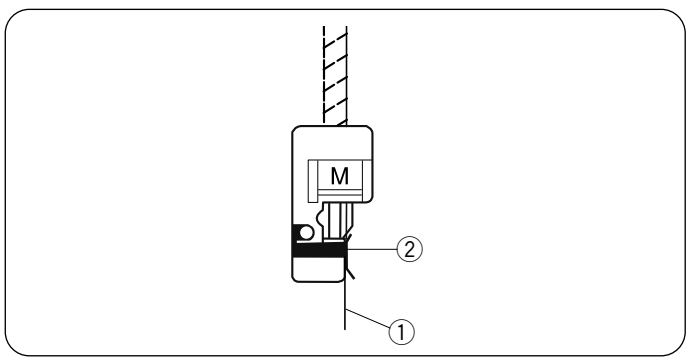
ANMERKUNG:
Die Stichbreite kann nicht geändert werden.



Strickkantenstich

Maschineneinstellungen

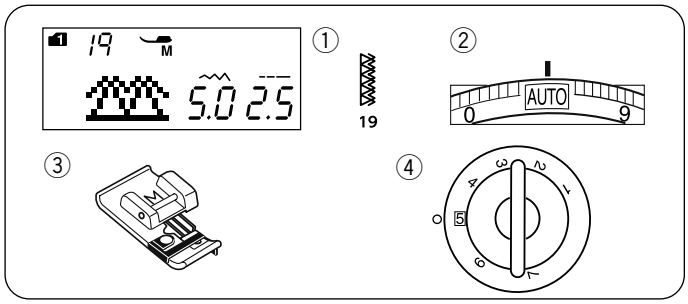
① Muster: MODUS 1: 18
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Overlockfuß M
④ Nähfußdruck: 4



Dieser Stich wird zum Nähen von Stoffen wie synthetischer Maschenware und Stretchvelours empfohlen, da er größtmögliche Elastizität und Stabilität bietet.
Lassen Sie die Stoffkante beim Nähen an der Fußführung entlang laufen.

① Stoffkante
② Führung

ANMERKUNG:
Die Stichbreite kann nicht geändert werden.



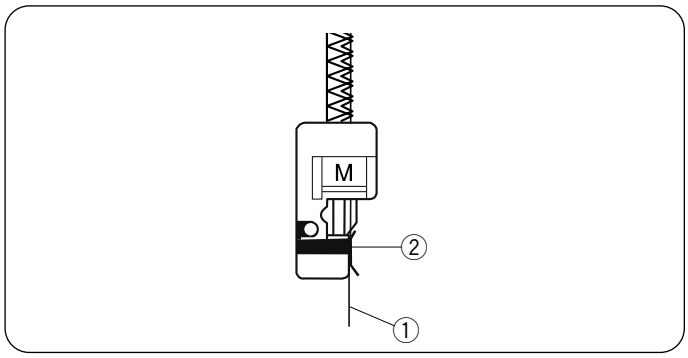
Doppelter Überwendlich

Maschineneinstellungen

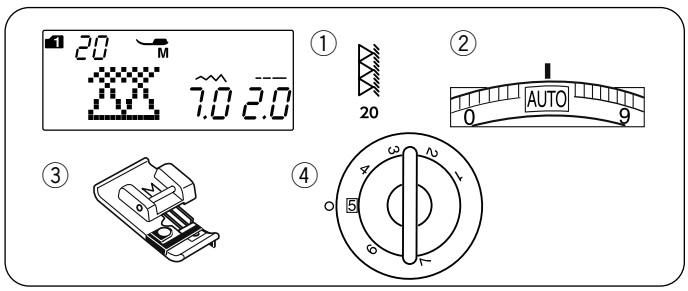
① Muster: MODUS 1: 19
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Overlockfuß M
④ Nähfußdruck: 5

Dies ist ein ausgezeichneter Stich zum Versäubern von Stoffkanten, die stark ausfransen, wie zum Beispiel Leinen und Gabardine.
Zwei Reihen Zick-Zack-Stiche werden gleichzeitig über die Kante genäht, um sicherzustellen, dass der Stoff nicht ausfranst.
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

① Stoffkante
② Führung



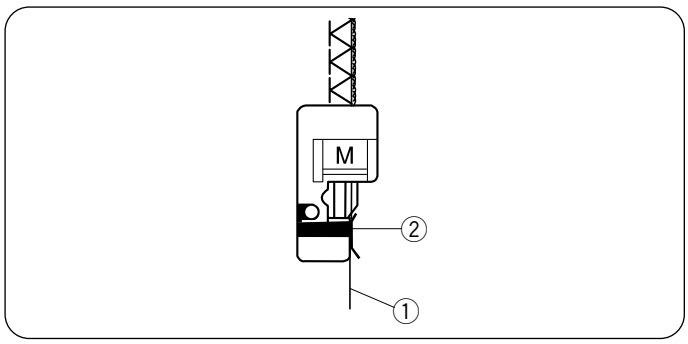
ANMERKUNG:
Die Stichbreite kann nicht geändert werden.



Overlock-Stich

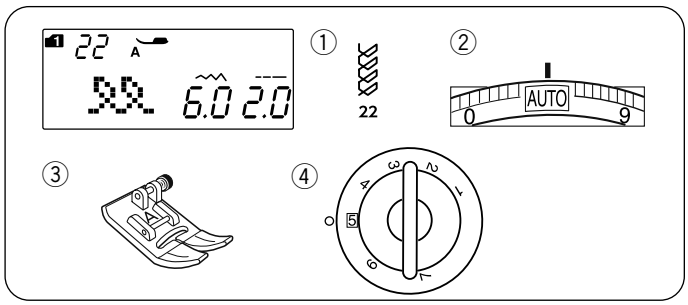
Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 20
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Overlockfuß M
④ Nähfußdruck: 5



Dieser Stich schließt die Kanten von Stoffen ähnlich wie eine kommerzielle Overlock-Nähmaschine ab und erzielt so eine professionell aussehende Näharbeit.
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

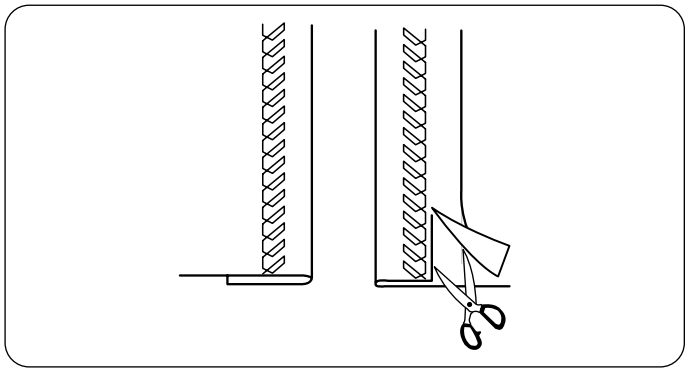
① Stoffkante
② Führung



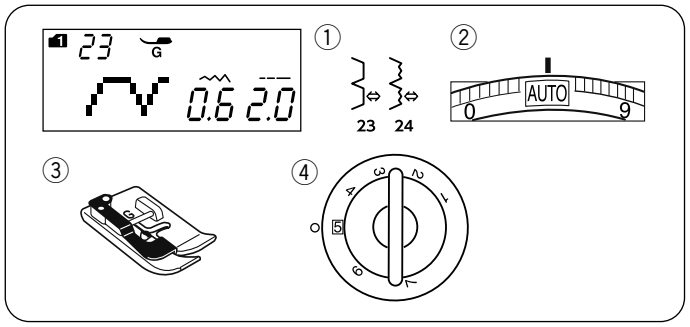
Sichtbares Säumen

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 22
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5



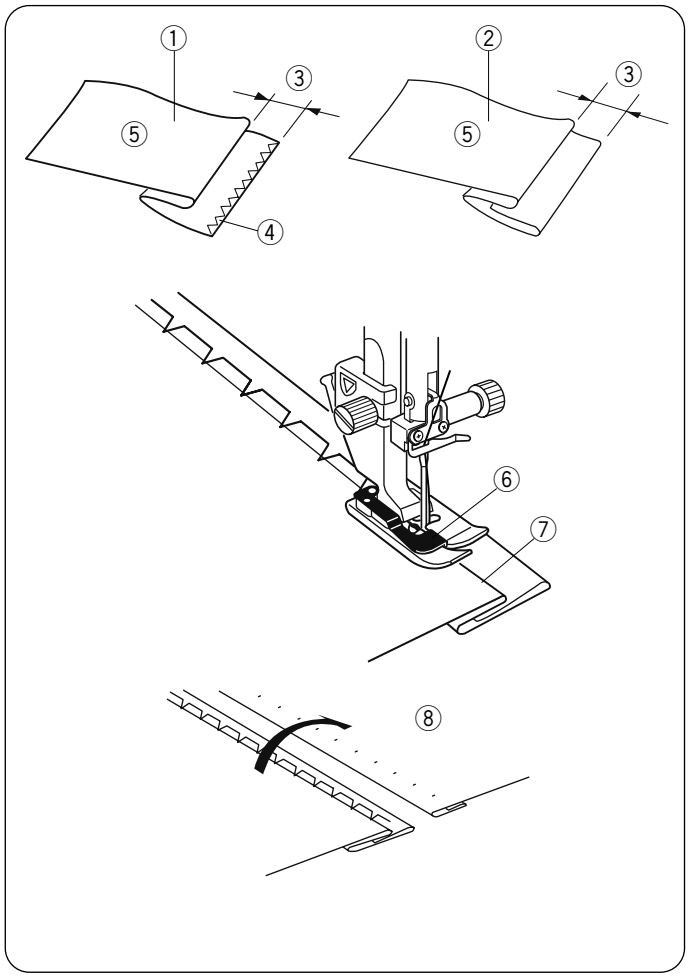
Falten Sie den Stoff einfach zusammen und drücken Sie die Kante flach. Legen Sie den Stoff so, dass die rechte Stoffseite nach oben zeigt.
Nähen Sie mit der gewünschten Breite an der Falte entlang.
Schneiden Sie den überschüssigen Stoff auf der linken Stoffseite ab.



Blindsaum

Maschineneinstellungen

①	Muster:	MODUS 1: 23, 24
②	Fadenspannung:	AUTO
③	Nähfuß:	Blindsaumfuß G
④	Nähfußdruck:	5



Wählen Sie Muster 23 (Modus 1) für Webstoffe oder Muster 24 (Modus 1) für Stretchstoffe aus.

Falten des Stoffs

Falten Sie den Stoff, wie abgebildet, um einen Saum zu legen.

① Schwerer Stoff
② Feiner bis mittelschwerer Stoff
③ 0,4 cm - 0,7 cm
④ Versäuberungsnaht
⑤ Stoffrückseite

Nähen

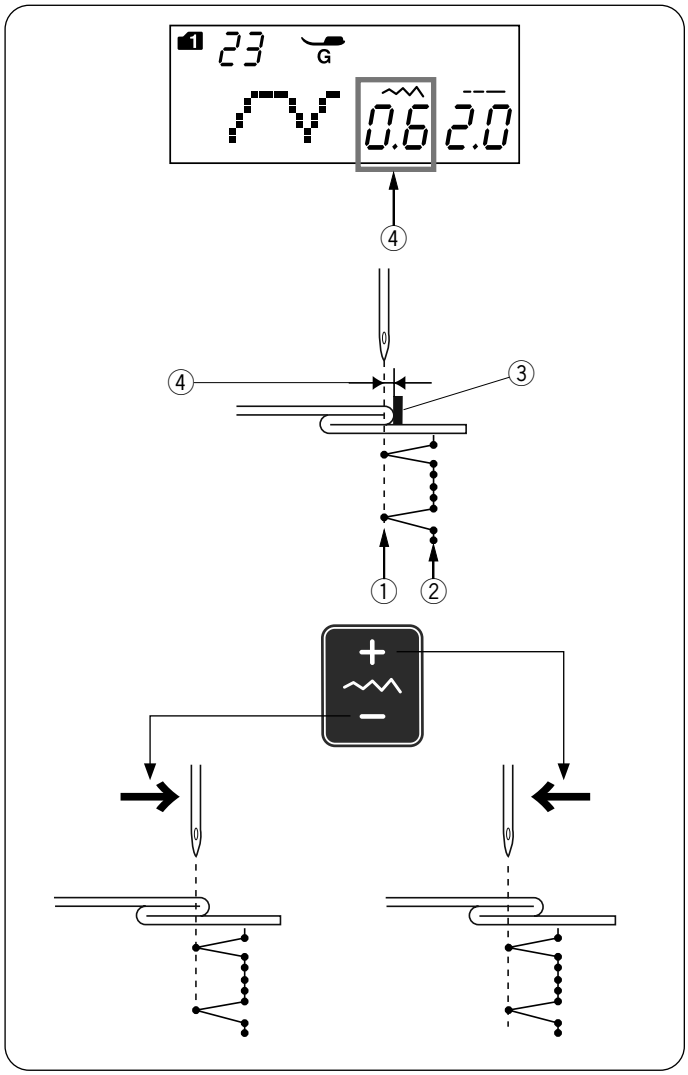
Positionieren Sie den Stoff so, dass die Falte links neben der Fußführung liegt.
Senken Sie den Nähfuß.
Justieren Sie die Position der Nadelbewegung mit der Stichbreitentaste, so dass die Nadel gerade die gefaltete Stoffkante durchsticht, wenn die Nadel links einsticht.

Beginnen Sie zu nähen, und führen Sie die Falte an der Führung entlang.

⑥ Führung am Nähfuß
⑦ Falte

Öffnen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben.
Die Stiche auf der rechten Stoffseite sind fast unsichtbar.

⑧ Stoffvorderseite



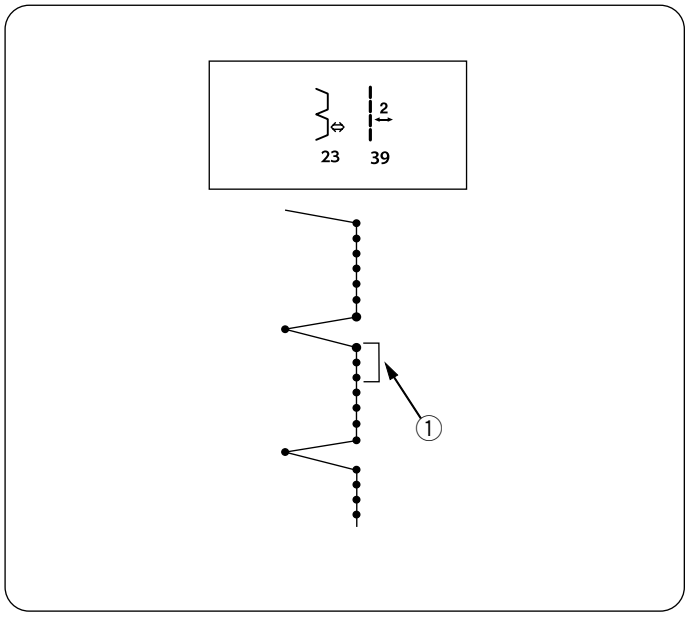
Ändern der Nadeleinstichposition

Drücken Sie die Stichbreitentaste.
Im Anzeigefenster wird der Abstand der linken Nadelposition von der Führung in Millimetern angegeben ④.

Drücken Sie das „–“ Zeichen, um die Nadel nach rechts zu bewegen.
Drücken Sie das „+” Zeichen, um die Nadel nach links zu bewegen.

① Linke Nadeleinstichposition
② Rechte Nadeleinstichposition
③ Führung am Nähfuß
④ Abstand zwischen der linken Nadelposition und der Führung

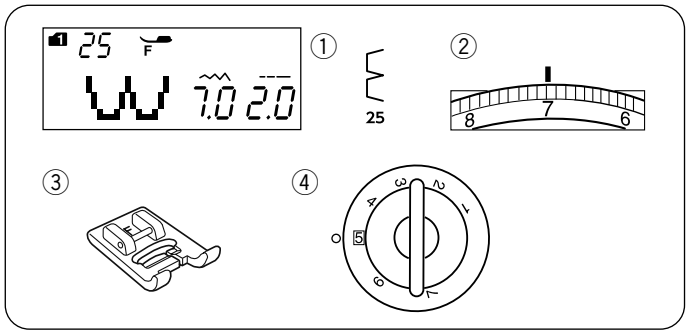
ANMERKUNG:
Die Stichbreite der Muster 23 (Modus 1) und 24 (Modus 1) kann nicht geändert werden, die Nadeleinstichposition hingegen kann sich verschieben.



Verlängern der Geradstiche in Musternummer 23

Programmieren Sie eine Kombination der Muster 23 (Modus 1) und 39 (Modus 2).

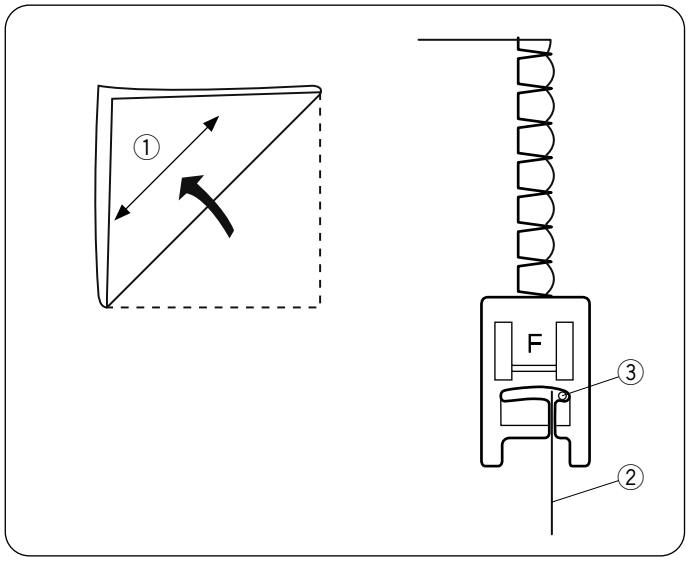
Bei der Kombination mit Muster 39 (Modus 2) ① werden dem Blindstich zwei Geradstiche hinzugefügt (siehe Seite 78).



Muschelsaum

Maschineneinstellungen

①	Muster:	MODUS 1: 25
②	Fadenspannung:	6-8
③	Nähfuß:	Satinstichfuß F
④	Nähfußdruck:	5



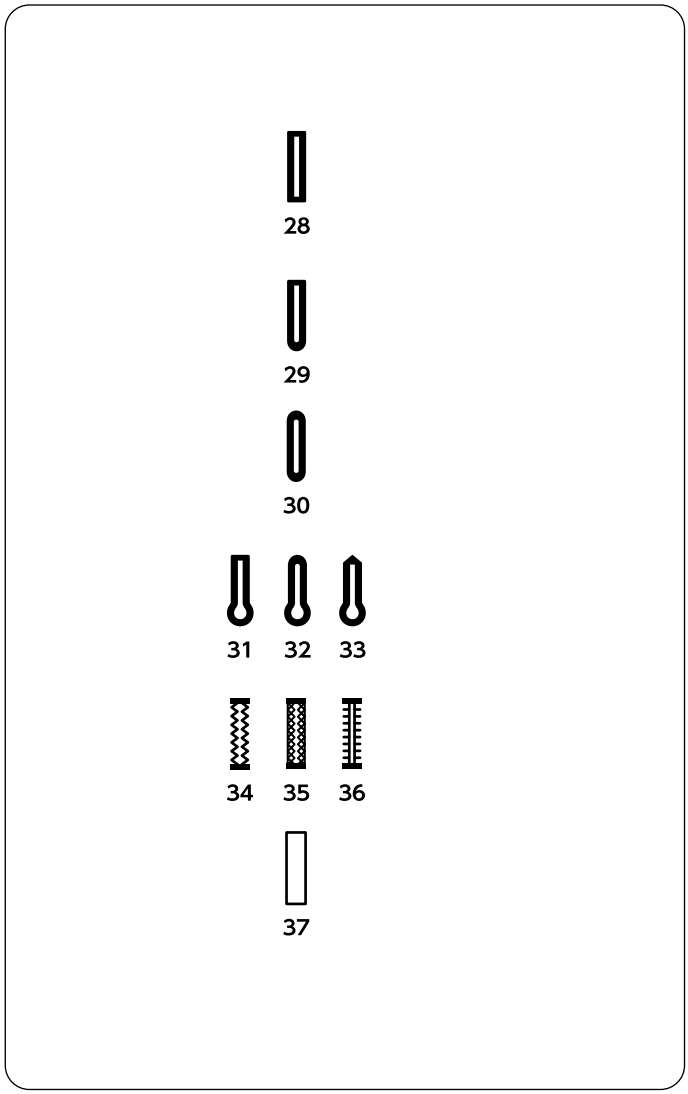
Benutzen Sie einen leichten Stoff (wie z.B. Trikot). Falten Sie den Stoff (siehe Abbildung) und nähen Sie über die Faltkante.

Achten Sie darauf, dass die Nadel gerade über die gefaltete Kante hinaus einsticht. Unter Umständen ist es erforderlich, die Oberfadenspannung zu erhöhen.

① Diagonal
② Stoffkante
③ Rechte Nadeleinstichposition

Sollen Muschelsäume in Reihen genäht werden, benötigen Sie einen Abstand von mindestens 1,5 cm zwischen den Reihen.

Muschelsäume können in beliebiger Richtung auf allen Webstoffen und weichen, seidigen Stoffen genäht werden.



Knopflöcher

Knopflochvarianten

28 Eckiges Knopfloch
Das eckige Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe.
Die Knopflochgröße wird durch Platzieren eines Knopfes in den Fuß automatisch bestimmt.

29 Rundes Knopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.

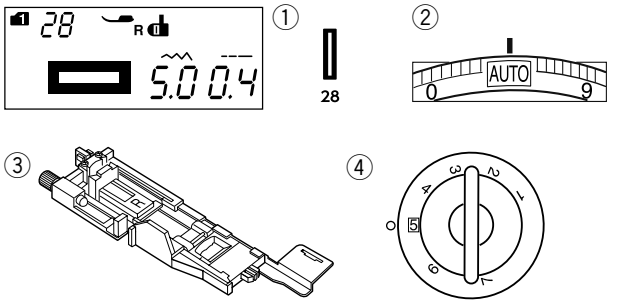
30 Knopfloch für feine Stoffe
Dieses Knopfloch ist an beiden Enden abgerundet und eignet sich für feine, empfindliche Stoffe wie feine Seide.

31 - 33 Augenknopflöcher
Das Augenknopfloch wird oft auf mittelschweren bis schweren Stoffen verwendet. Es wird auch für größere und dickere Knöpfe verwendet.

34 - 36 Stretchknopflöcher
Diese Knopflöcher eignen sich für Stretchstoffe. Es kann auch als Zierknopfloch verwendet werden.

37 Paspelknopfloch
Dies ist ein Schablonenmuster für das handgenähte eingefasste (paspelierte) Knopfloch.

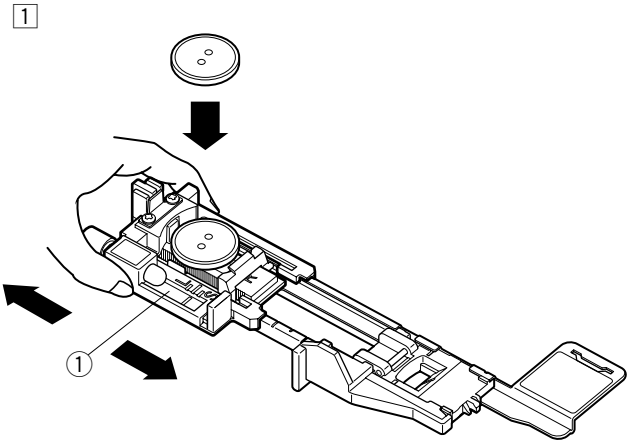
ANMERKUNG:
Die Musternummern 29 - 37 sind Sensor-Knopflöcher, und das Nähverfahren ist dasselbe, wie bei Musternummer 28.



Eckiges Knopfloch

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 28
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
④ Nähfußdruck: 5



Die Größe eines Knopflochs wird durch Einlegen eines Knopfes in die Rückseite des Automatik-Knopflochfußes R automatisch eingestellt.

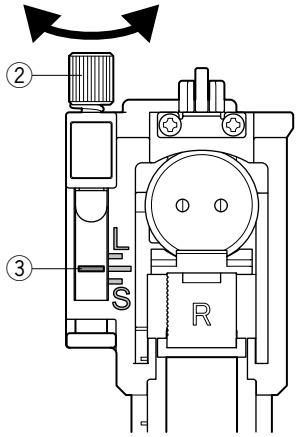
Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe mit einem Durchmesser von 1 cm bis 2,5 cm auf.

Wenn die Sensor-Knopflöcher ausgewählt wurden, werden Sie im Anzeigefenster angewiesen, den Knopflochhebel zu senken.

ANMERKUNG:
Es ist mitunter erforderlich, für bestimmte schwere oder spezifische Stoffe und Garne die Knopflochgröße zu ändern.
Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu prüfen.
Die voreingestellte Knopflochbreite eignet sich für normale Knöpfe.
Verwenden Sie bei Stretchstoffen und feinen Stoffen eine Einlage.

Nähen

1 Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten und legen Sie den Knopf ein. Schieben Sie ihn fest um den Knopf.
① Knopfhalter



ANMERKUNG:
Prüfen Sie die Länge des Probeknopflochs, und stellen Sie die Knopflochlänge bei Bedarf durch Drehen der Justierschraube am Knopflochfuß ein.
Um die Knopflochlänge zu vergrößern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung nach “L” zu bewegen.
Um die Knopflochlänge zu verringern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung nach “S” zu bewegen.
② Justierschraube
③ Markierung

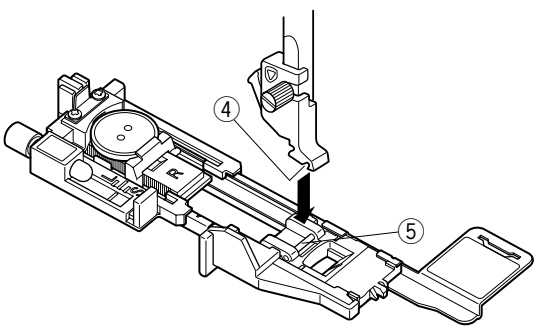
2 Drücken Sie die Taste Nadel hoch/tief, um die Nadel hochzustellen.

Drücken Sie die Sperrtaste.

Bringen Sie den automatischen Knopflochfuß R an, indem Sie den Stift in die Rille im Fußhalter einrasten lassen.

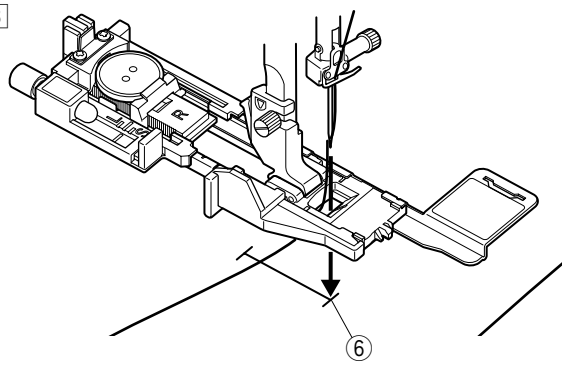
Sie können den Nähfußhebel auf die höchste Position stellen, wenn Sie den automatischen Knopflochfuß unter den Fußhalter platzieren.

Heben Sie den Nähfuß.



④ Rille
⑤ Stift

3



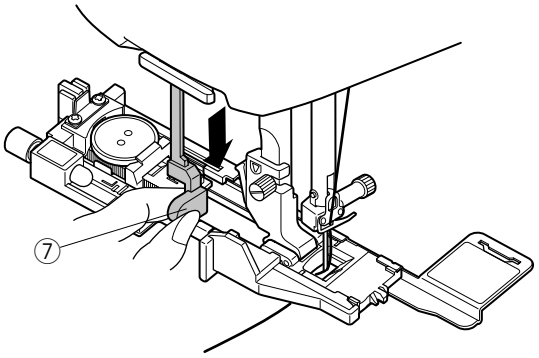
3 Ziehen Sie den Oberfaden nach links unten durch das Loch im Fuß.

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff. Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab, indem Sie das Handrad drehen.

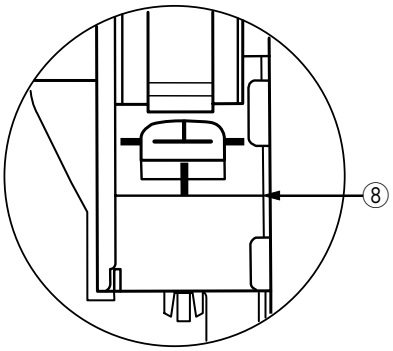
⑥ Ausgangspunkt

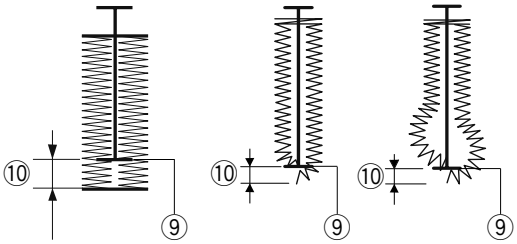
4



4 Senken Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten.

⑦ Knopflochhebel

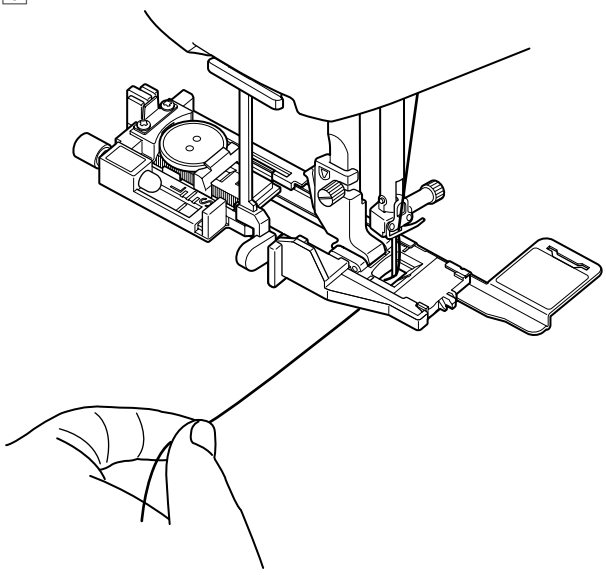




ANMERKUNG:
Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber im Knopflochfuß und dem vorderen Anschlag keine Lücke besteht, da sonst das Knopfloch verstellt ist oder die Längen der linken und rechten Knopflochseite unterschiedlich sind.

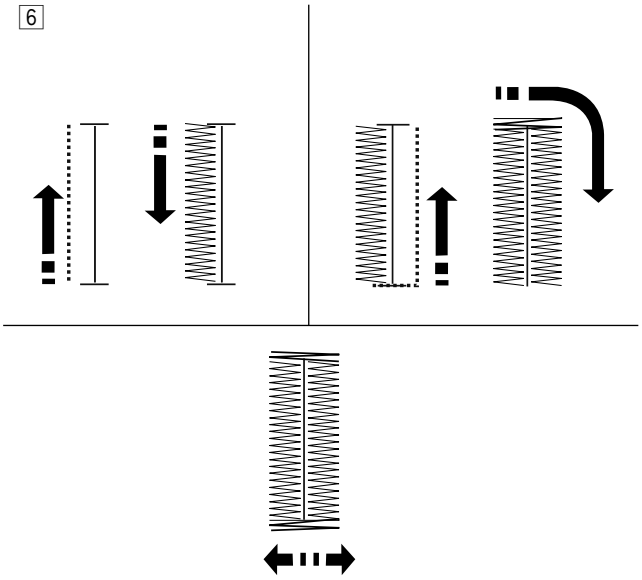
⑧ Kein Abstand
⑨ Startpunkt
⑩ Abstand

5



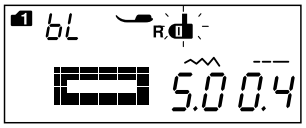
5 Beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links. Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

6



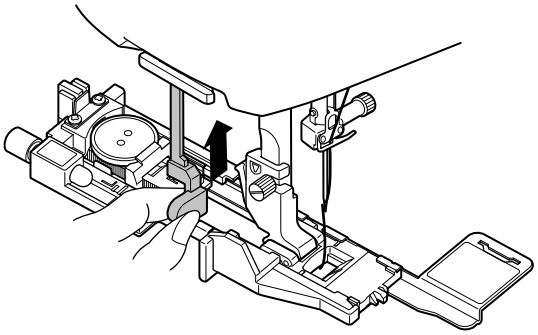
6 Das Knopfloch wird automatisch in der gezeigten Reihenfolge genäht. Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel oben.

Drücken Sie die Fadenabschneidertaste, und entfernen Sie den Stoff.



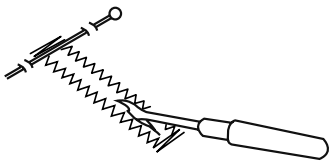
ANMERKUNG:
Wenn Sie zu nähen beginnen, ohne den Knopflochhebel herabzuziehen, erscheint im Anzeigefenster eine Warnung und die Maschine hält nach einigen Stichen an. Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten und nähen Sie weiter.

7



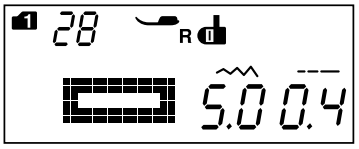
7 Drücken Sie den Knopflochhebel nach dem Nähen des Knopflochs so weit es geht nach oben.

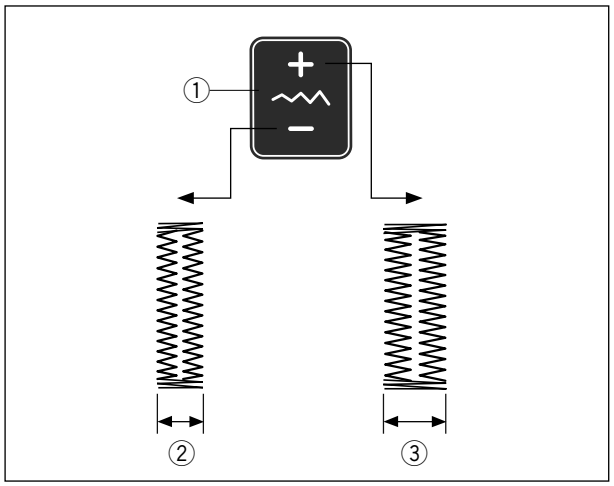
8



8 Stecken Sie an jedem Ende direkt vor dem Riegel eine Stecknadel quer in den Stoff, damit die Stiche nicht versehentlich durchgeschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf. Benutzen Sie einen Pfriem, um ein Augenknopfloch zu öffnen.

ANMERKUNG:
Um das Knopfloch stabiler zu machen, nähen Sie ein zweites an der gleichen Stelle.
Drücken Sie dazu am Ende einfach die Start-/Stopp-Taste.
Heben Sie auf keinen Fall den Nähfuß oder wählen Sie nochmals das Knopfloch erneut.
Die Maschine näht ein weiteres Knopfloch über das Vorherige.





Manuelle Einstellungen

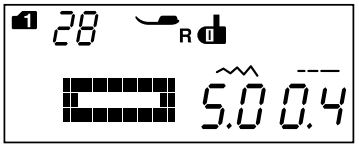
Die Knopflochbreite kann durch Drücken der Stichbreitentaste eingestellt werden.

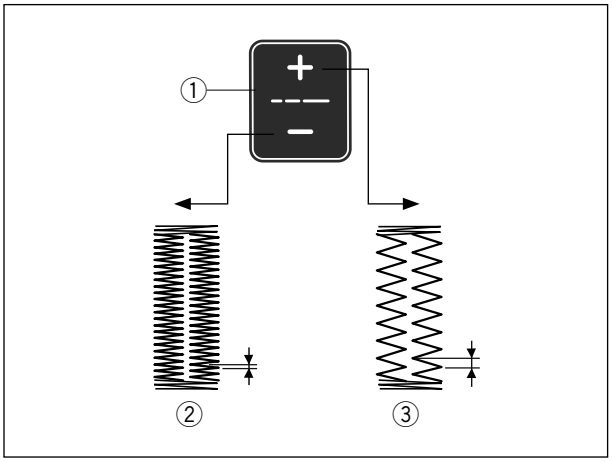
Drücken Sie das „+” Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Knopflochbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das „–“ Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Knopflochbreite zu verringern.

① Stichbreitentaste
② Schmaleres Knopfloch
③ Breiteres Knopfloch

ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.





Einstellen der Knopfloch-Stichdichte

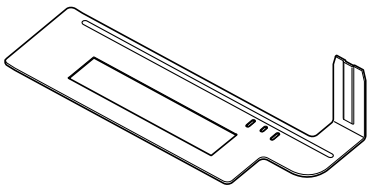
Die Stichdichte des Knopflochs kann durch Drücken der Stichlängentaste reguliert werden.

Drücken Sie das „+” Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Knopflochstiche weniger dicht einzustellen.

Drücken Sie das „–“ Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Knopflochstiche dichter einzustellen.

① Stichlängentaste
② Dichteres Knopfloch
③ Weniger dichtes Knopfloch

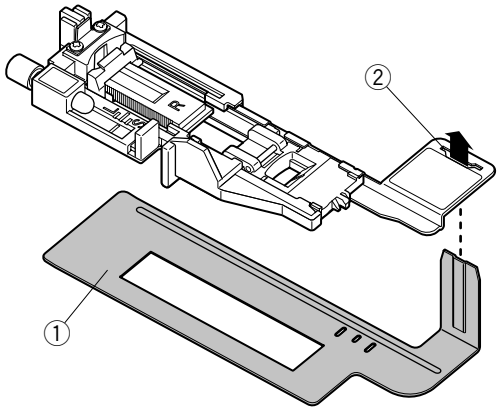
ANMERKUNG:
Die Stichdichte ist von 0,2 bis 1,0 einstellbar.



Verstärkungsplatte verwenden

Die Verstärkungsplatte hält und stützt Stoffe, was besonders beim Nähen von Knopflöchern im Saum von dicken Stoffen hilfreich ist.

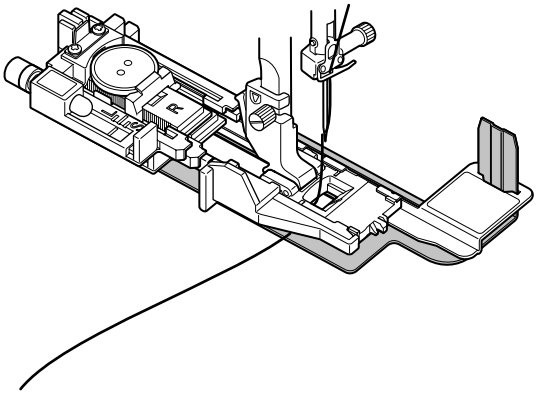
1



1 Fügen Sie die Lasche der Verstärkungsplatte ① in den Schlitz ② des Knopflochfußes ein.

① Verstärkungsplatte
② Schlitz

2

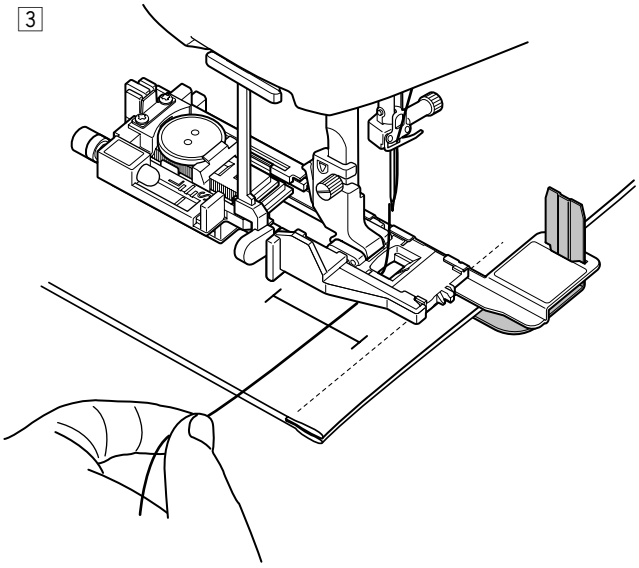


2 Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Fußes ein.

Befestigen Sie den Knopflochfuß an der Maschine.

Ziehen Sie den Oberfaden nach links zwischen den Nähfuß und die Verstärkungsplatte.

3

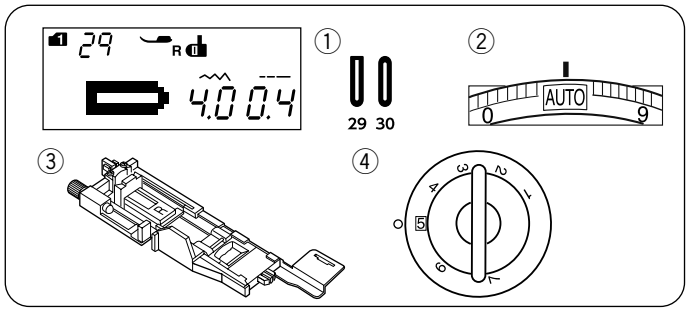


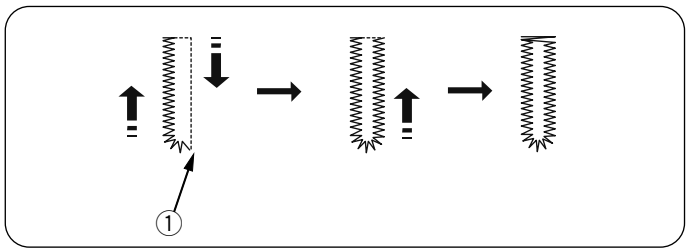
3 Legen Sie den Stoff zwischen Knopflochfuß und Verstärkungsplatte. Bringen Sie die Nadel in die Ausgangsstellung, indem Sie das Handrad drehen.

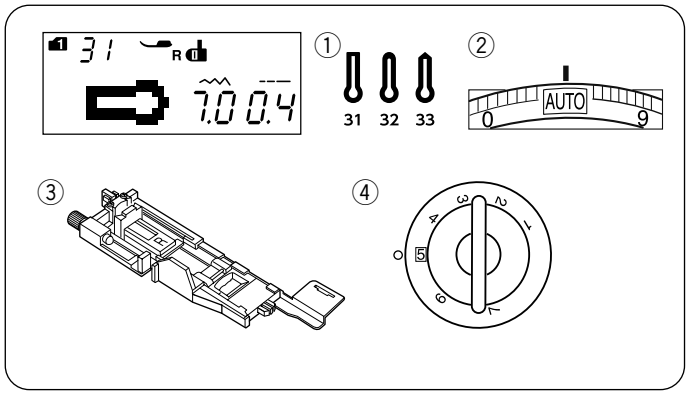
Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab.

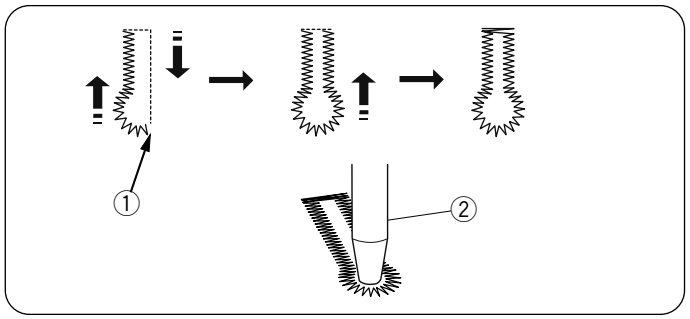
Starten Sie die Maschine, während Sie den Oberfaden leicht nach links ziehen. Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

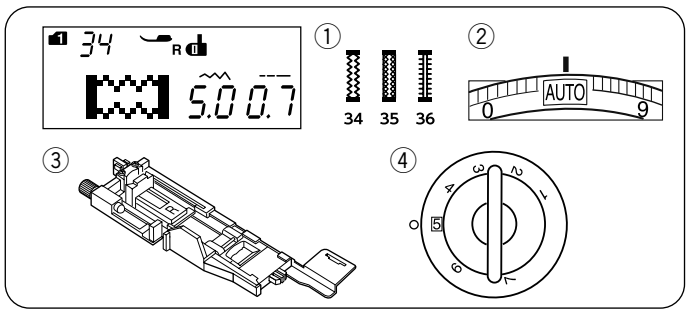
ANMERKUNG:
Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Sensor-Knopfloch B1 (eckig).

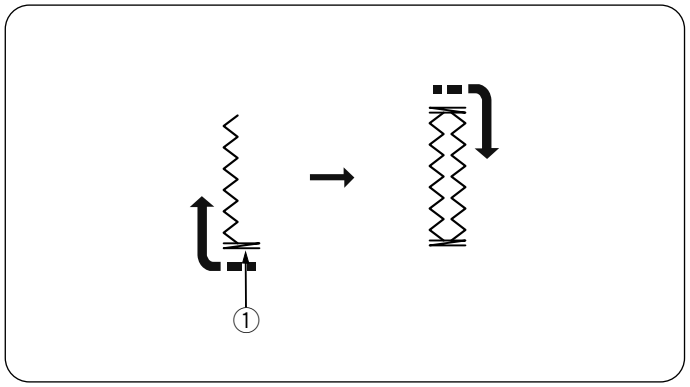












Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 29, 30
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
④ Nähfußdruck: 5

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knofloch (siehe Seiten 49-51).
Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.

① Ausgangspunkt

ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,2 bis 1,0 einstellbar.

Augenknopflöcher

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 31-33
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:
Das Knopfloch 32 eignet sich für dickere Knöpfe auf mittelschweren Stoffen.
Das Knopfloch 33 ist sehr haltbar und eignet sich für dicke Knöpfe und schwere Stoffe.

Das Nähverfahren ist das Gleiche wie für das eckige Knofloch (siehe Seiten 49-51).
Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.
Benutzen Sie einen Pfriem, um ein Augenknopfloch zu öffnen.

① Ausgangspunkt
② Pfriem

ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 5,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,2 bis 1,0 einstellbar.

Stretch- und Antik-Knopflöcher

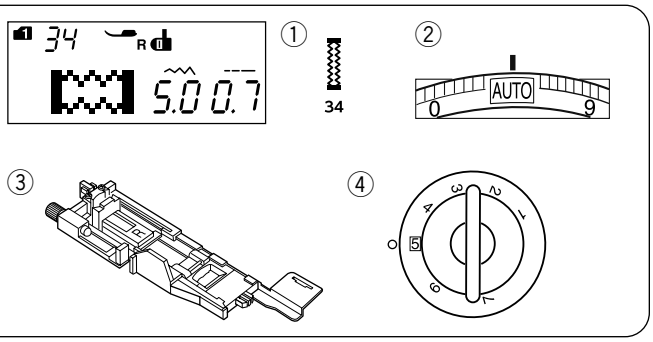
Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 34-36
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
④ Nähfußdruck: 5

Das Nähverfahren ist das Gleiche wie für das eckige Knofloch (siehe Seiten 49-51). Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.

① Ausgangspunkt

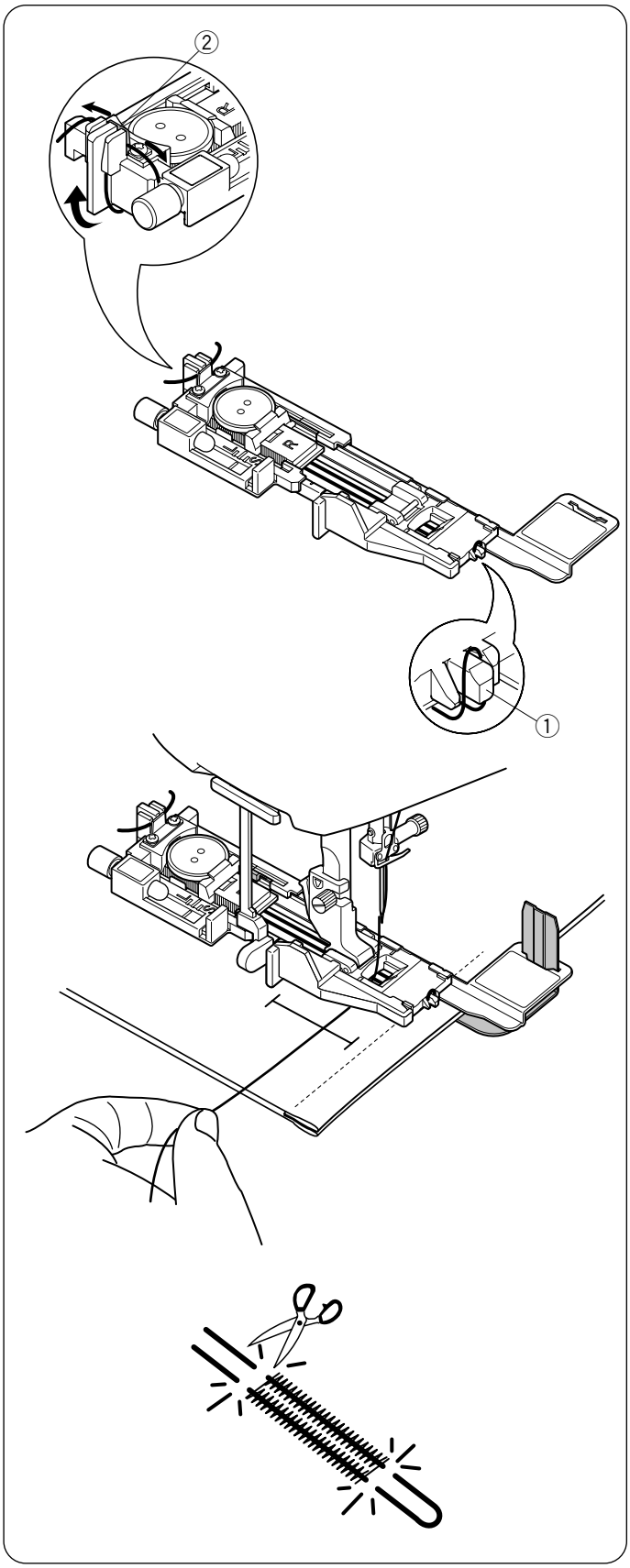
ANMERKUNG:
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,5 bis 1,0 für Muster 34 (Modus 1), von 0,7 bis 1,2 für Muster 35 (Modus 1) und von 0,5 bis 2,5 für Muster 36 (Modus 1) einstellbar.
Wenn die Balance der linken und rechten Reihe nicht gleichmäßig ist, drehen Sie am Balanceregler für den Transporteur, um dies zu korrigieren (siehe Seite 88).



Knopflöcher mit Einlauffaden

Maschineneinstellungen

①	Muster:	MODUS 1: 34
②	Fadenspannung:	AUTO
③	Nähfuß:	Automatik-Knopflochfuß R
④	Nähfußdruck:	5



Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Knopflochfußes ein.

Haken Sie einen Einlauffaden an der Führung vorne am Fuß ein.

Ziehen Sie die Enden des Einlauffadens nach hinten und unter den Fuß.

Greifen Sie die Enden des Einlauffadens auf, und führen Sie beide Enden in die Klemmen der Rückseite des Fußes ein, um sie festzuhalten.

① Führung
② Klemmen

Befolgen Sie beim Nähen eines Knopfloches mit Einlauffaden das gleiche Verfahren wie bei einem eckigen Knopfloch.

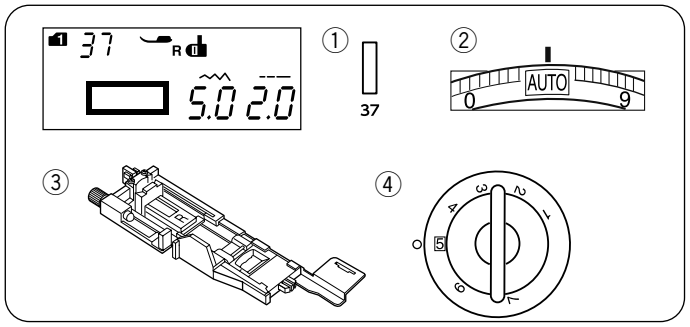
Senken Sie die Nadel in den Stoff, wo das Knopfloch beginnen soll.

Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab.
Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach links.
Starten Sie die Maschine, um das Knopfloch über den Einlauffaden zu nähen.
Die Maschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.
Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine.

Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden so nahe wie möglich am Knopfloch ab.

Anleitungen zum Aufschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 51.

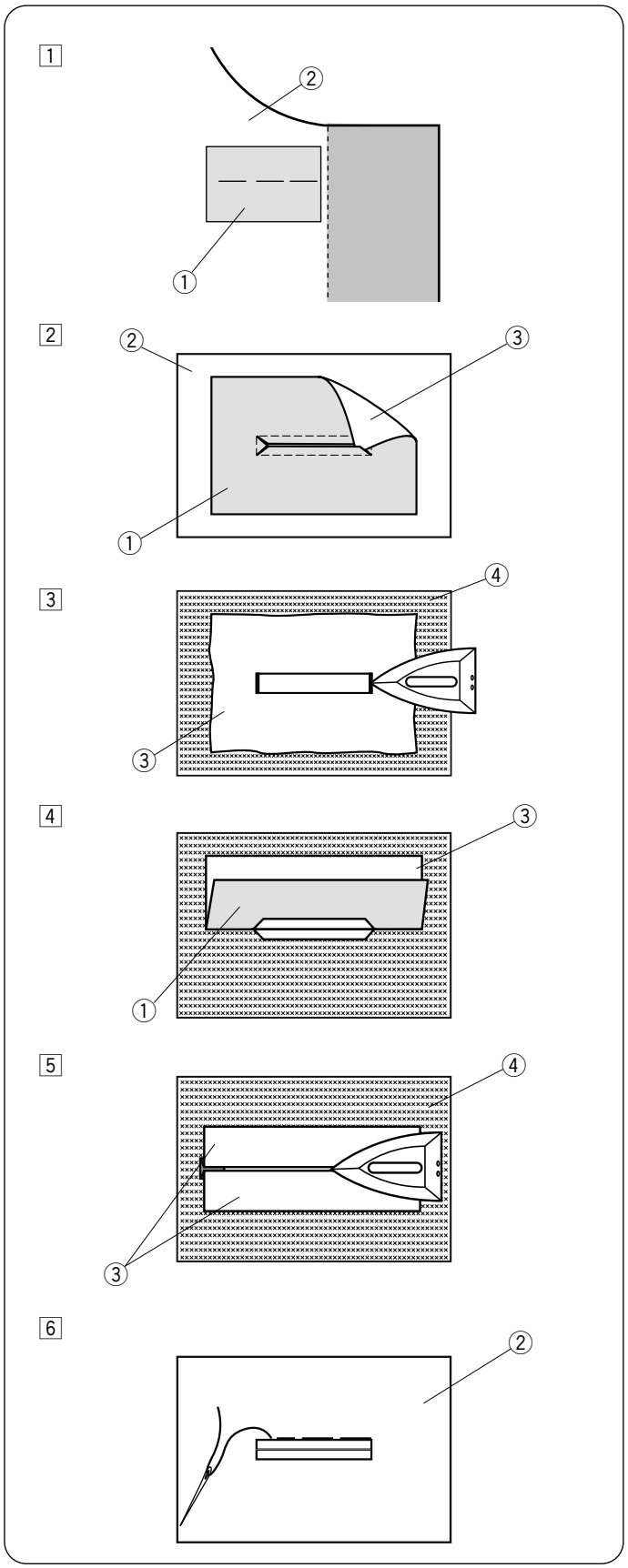
ANMERKUNG:
Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein.



Paspelknopfloch

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 37
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
④ Nähfußdruck: 5



Ein eingefasstes Kopfloch ist ein Knopfloch, das mit einem Stoffstreifen oder -stück hinterlegt wird.

Eingefasste Knopflöcher eignen sich besonders für maßgeschneiderte Kleidungsstücke, werden aber nicht für feine oder empfindliche Stoffe empfohlen, da der hinterlegte Stoff durchscheinen oder das Kleidungsstück aufbauschen kann.

1 Heften Sie die rechten Seiten des Stoffstück und Kleiderstoffes zusammen.
① Linke Seite des Stoffstücks
② Rechte Stoffseite

2 Wählen Sie Muster 37 (Modus 1).

Nähen Sie das eingefasste Knopfloch auf beiden Stoffen zusammen.

Schneiden Sie das Knopfloch auf (siehe Abbildung), und ziehen Sie dann das Stoffstück durch den Schlitz auf die andere Seite.
① Linke Seite des Stoffstücks
② Rechte Stoffseite
③ Rechte Seite des Stoffstücks

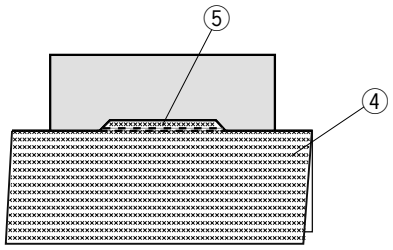
3 Ziehen Sie das Stoffstück, bis seine rechte Seite sichtbar ist. Bügeln Sie beide Enden, bis sie eckig anliegen.
③ Rechte Seite des Stoffstücks
④ Linke Stoffseite

4 Falten Sie die Stoffstückseiten von den Knopflochlippen zurück.
① Linke Seite des Stoffstücks
③ Rechte Seite des Stoffstücks

5 Bügeln Sie beide Falten.
③ Rechte Seite des Stoffstücks
④ Linke Stoffseite

6 Heften Sie beide Saumkanten mit Nadel und Faden von Hand zusammen.
② Rechte Stoffseite

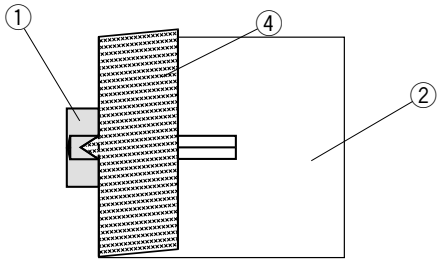
7



7 Falten Sie die Längsseite des Kleiderstoffes über, und nähen Sie neben der Originalnaht vor und zurück, um die Aufschläge des Stoffstücks zu sichern.

④ Linke Stoffseite
⑤ Nähen Sie vor und zurück

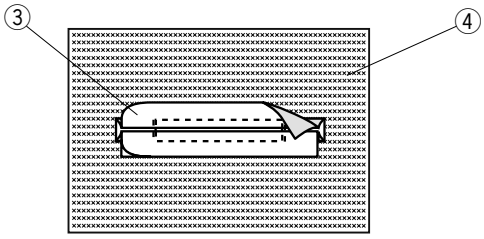
8



8 Falten Sie das Ende des Stoffstücks über, und nähen Sie dreimal über das dreieckige Ende vor und zurück.

① Linke Seite des Stoffstücks
② Rechte Stoffseite
④ Linke Stoffseite

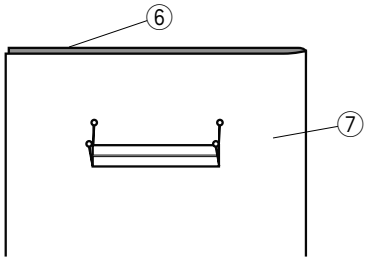
9



9 Das Stoffstück muss 1 cm bis 1,5 cm vom Loch entfernt geschnitten werden. Die Ecken müssen rund geschnitten werden (siehe Abbildung).

③ Rechte Seite des Stoffstücks
④ Linke Stoffseite

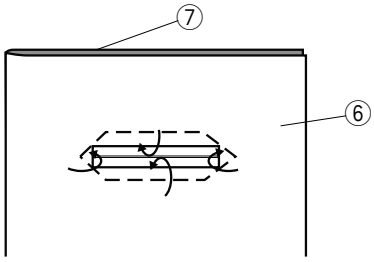
10



10 Legen Sie die Paspel auf die linke Seite des Kleiderstoffes. Markieren Sie die vier Ecken mit Stecknadeln (siehe Abbildung).

⑥ Paspel
⑦ Kleiderstoff

11

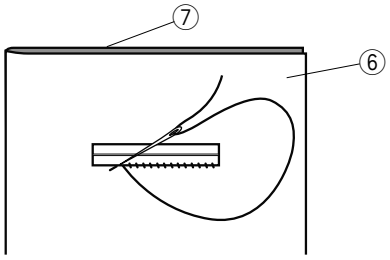


11 Klappen Sie alle Lagen um, und schneiden Sie das Knopfloch in die Paspel 2.

Die vier Markierungsnadeln kennzeichnen die Eckpunkte der Paspel. Falten Sie die einzelnen Aufschläge zwischen die Paspel und das Stoffstück.

⑥ Paspel
⑦ Kleiderstoff

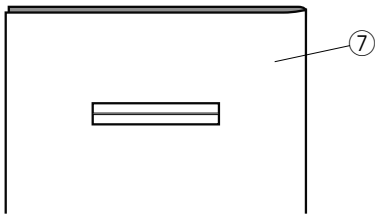
12



12 Nähen Sie mit Nadel und Faden um die Öffnung (siehe Abbildung.

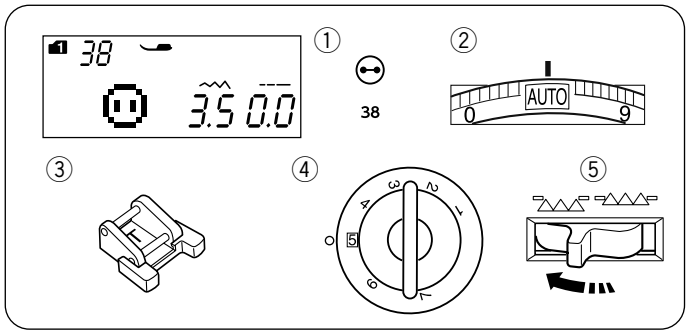
⑥ Paspel
⑦ Kleiderstoff

13



13 Das eingefasste Knopfloch ist nun fertig.

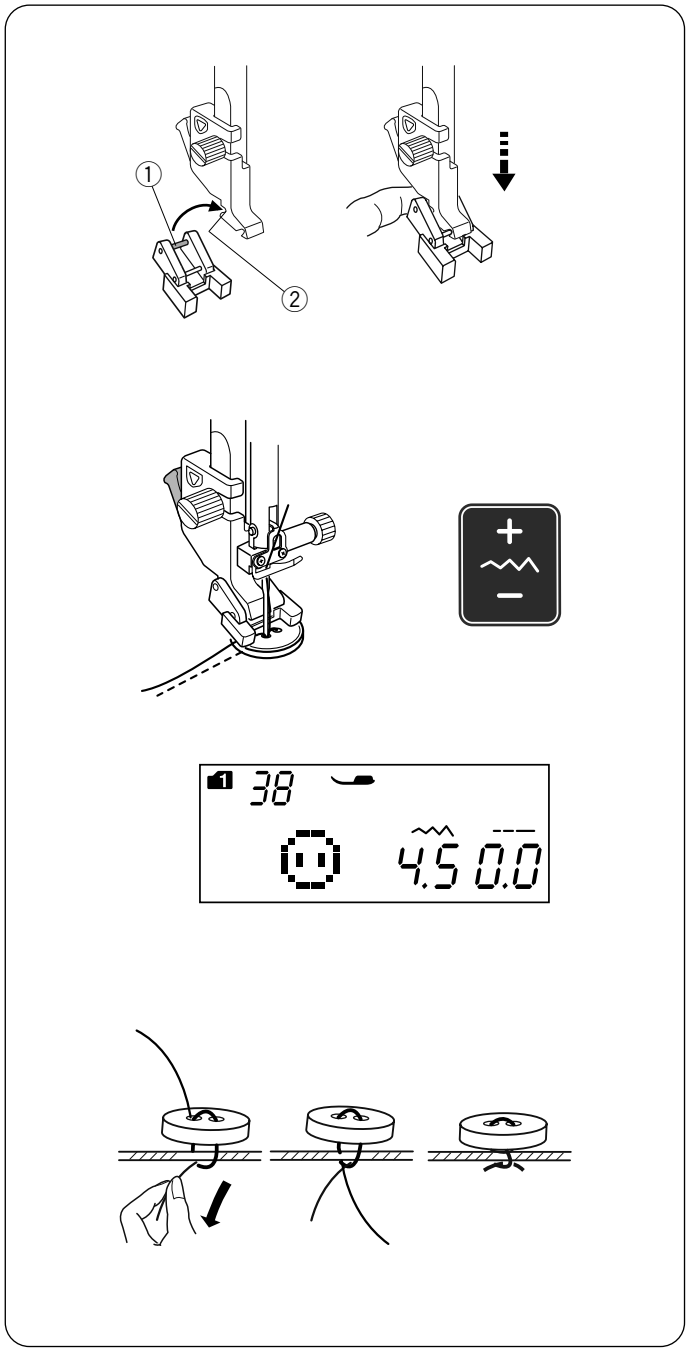
⑦ Kleiderstoff



Knöpfe ännähen

Maschineneinstellungen

①	Muster:	MODUS 1: 38
②	Fadenspannung:	AUTO
③	Nähfuß:	Knopfannähfuß T
④	Nähfußdruck:	5
⑤	Transporteur:	Gesenkt



Anbringen des Knopfannähfußes T

Denken Sie daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine zu verriegeln.
Stecken Sie den hinteren Stift am Nähfuß in die obere hintere Kerbe des Fußhalters.

① Hinterer Stift
② Hintere Rille

Senken Sie die Nähfußstange sanft ab und halten Sie den Nähfuß dabei mit den Fingern fest.
Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entsperren.

Nähen

Versenken Sie den Transporteur.
Legen Sie einen Knopf auf den Stoff, und senken Sie die Nadel in das linke Loch im Knopf, indem Sie das Handrad manuell drehen.
Senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten. Richten Sie dabei die Position des Knopfes aus.

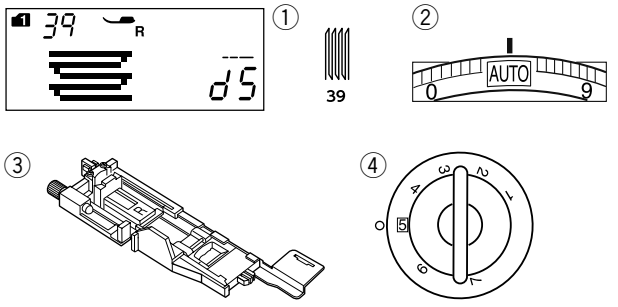
Stellen Sie die Nadel hoch, indem Sie das Handrad mehrere Male drehen, bis die Nadelstange nach rechts schwenkt.
Drücken Sie die „+“ oder „–“ auf der Stichbreitentaste, so dass die Nadel das rechte Loch im Knopf einsticht.

Nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine.

Ziehen Sie an den Unterfäden, um die Oberfäden nach unten zur linken Stoffseite zu bringen.
Knoten Sie die Fäden zusammen.

ANMERKUNG:
Verwenden Sie nicht die Fadenabschneidertaste, um die Fäden abzuschneiden. Sonst können Sie die Fäden nicht verknoten,.

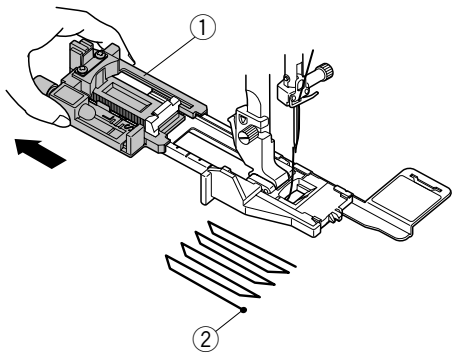


Stopfen

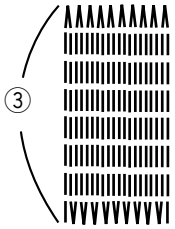
Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 39
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
④ Nähfußdruck: 5

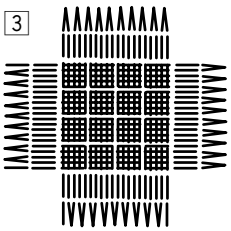
1



2



3



1 Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an, und ziehen Sie den Knopfhalter bis zum Anschlag heraus.

Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab. Senken Sie dann den Fuß.

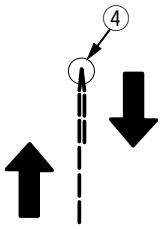
① Knopfhalter
② Ausgangspunkt

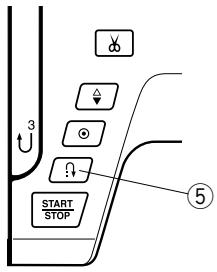
2 Starten Sie die Maschine und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch stoppt.

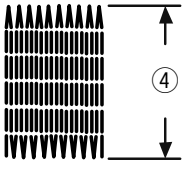
ANMERKUNG:
Die Maschine näht die Stopfarbeit mit einer Länge von maximal 2 cm und einer festen Breite von 0,9 cm, bis sie automatisch stoppt.

③ 2 cm

3 Nähen Sie eine weitere Stopflage im rechten Winkel über die erste Lage.







M

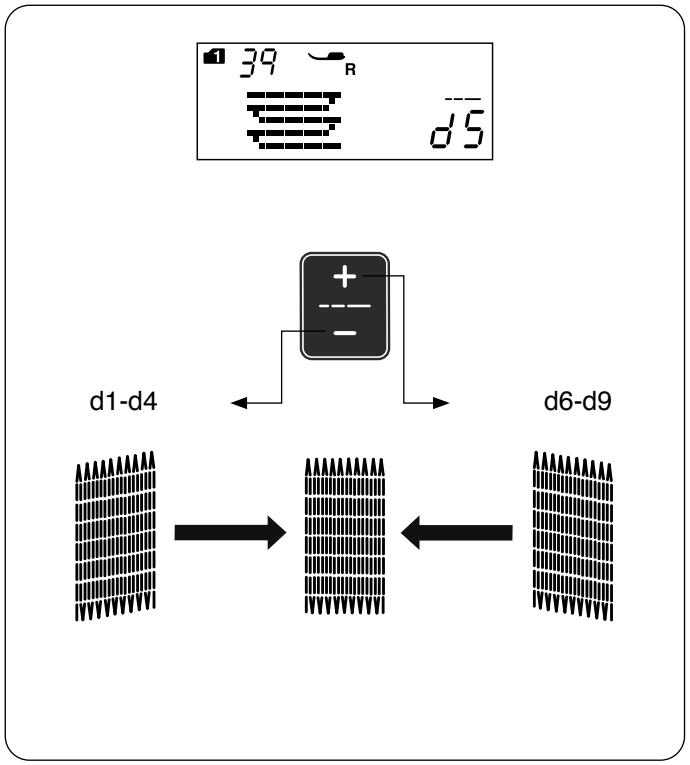
Stopfen eines kleineren Loches

Nähen Sie die erste Linie auf die gewünschte Länge, und halten Sie die Maschine an.
Drücken Sie die Rückwärtstaste und starten Sie die Maschine erneut.
Die Maschine näht den Stopfrest und hält automatisch an.

④ Erforderliche Länge
⑤ Rückwärtstaste

Stopfen eines Loches gleicher Größe

Starten Sie die Maschine einfach, um eine Stopfarbeit. Um die nächste Stopfnaht in einer anderen Größe zu nähen, drücken Sie die Speichertaste.



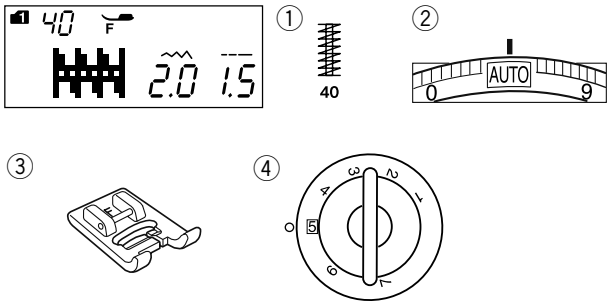
Justieren der Gleichmäßigkeit der Stopfstiche

Durch Drücken der „+“- oder „–“-Taste der Stichlängentaste können Sie Ungleichheiten der Stopfstiche korrigieren.

Wenn die linke Ecke niedriger als die rechte Seite ist, kann dies durch Drücken der Taste „–“ korrigiert werden.

Wenn die rechte Ecke niedriger als die linke Seite ist, kann dies durch Drücken der Taste „+“ korrigiert werden.

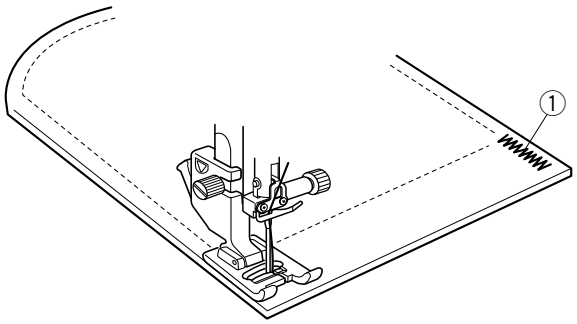
ANMERKUNG:
Die Gleichmäßigkeit kann innerhalb von d1 bis d9 (Standardeinstellung ist d5) eingestellt werden.



Riegel nähen

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 40
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
④ Nähfußdruck: 5

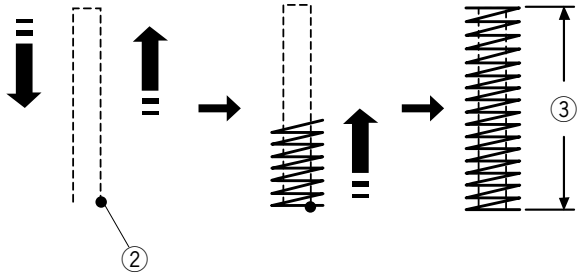


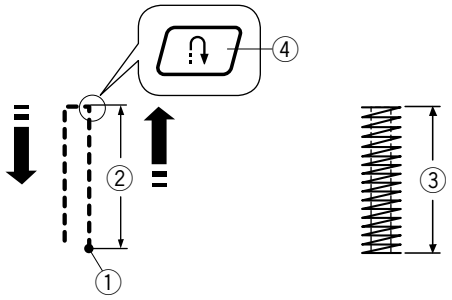
Verriegeln dient zum Verstärken von Tascheneingriffen, Schrittnähten und Gürtelschlaufen, um die Stellen zusätzlich zu stärken.

Nähen

Senken Sie die Nadel am Startpunk ab.
Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.
Die Maschine näht automatisch einen 1,5 cm langen Riegel.

① Riegel
② Ausgangspunkt
③ 1,5 cm





Nähen eines kürzeren Riegels

Soll ein Riegel von weniger als 1,5 cm Länge genäht werden, halten Sie die Maschine an, nachdem sie die erforderliche Länge genäht hat, und drücken Sie dann die Rückwärtstaste.
Dadurch wird die erforderliche Länge festgelegt.

Starten Sie die Maschine und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

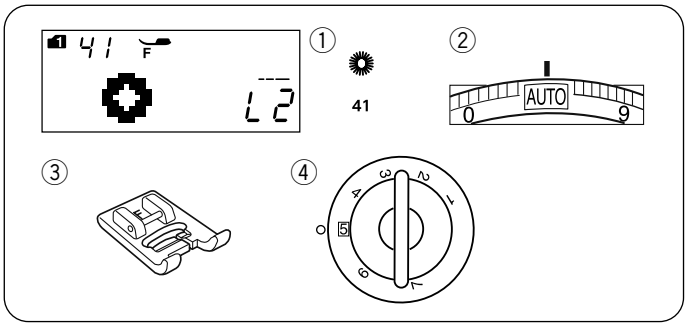
① Ausgangspunkt
② Erforderliche Länge
③ Riegellänge
④ Rückwärtstaste

Nähen eines Riegels derselben Größe

Um einen zweiten Riegel gleicher Größe zu nähen, starten Sie einfach die Maschine neu.

Sie hält automatisch an, wenn der Nähvorgang abgeschlossen ist.

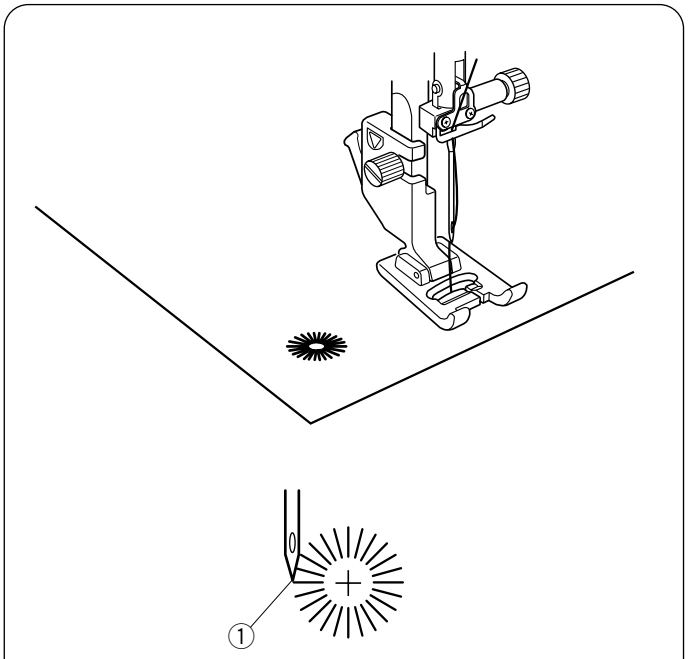
Nähen eines Riegels anderer Größe Soll als nächstes ein größerer oder kleinerer Riegel genäht werden, drücken Sie die Speichertaste , um eine neue Größe zu speichern und den Nähvorgang erneut zu beginnen.



Öse

Maschineneinstellungen

①	Muster:	MODUS 1: 41
②	Fadenspannung:	AUTO
③	Nähfuß:	Satinstichfuß F
④	Nähfußdruck:	5



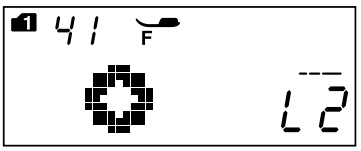
Die Öse wird für Gürtellöcher usw. benutzt.

Nähen

Nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.

Öffnen Sie die Öse mit einem Pfriem oder einer spitzen Schere.

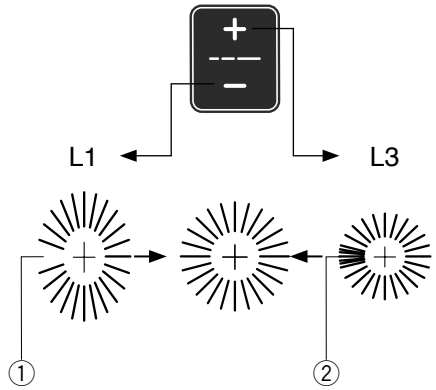
① Ausgangspunkt



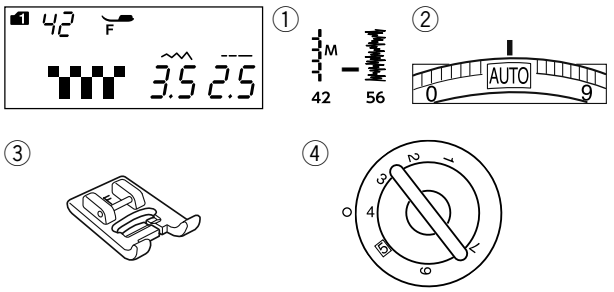
Korrektur der Öffnung einer Öse

Korrigieren Sie die Öffnung einer Öse wie folgt:
Wenn sich der Ösenspalt öffnet, drücken Sie „–“ auf der Stichlängentaste.
Wenn die Öse überlappt, drücken Sie „+“ auf der Stichlängentaste.

① Ösenspalt öffnet sich
② Öse überlappt



ANMERKUNG:
Die Form kann innerhalb von L1 bis L3 eingestellt werden (Standardeinstellung ist L2).

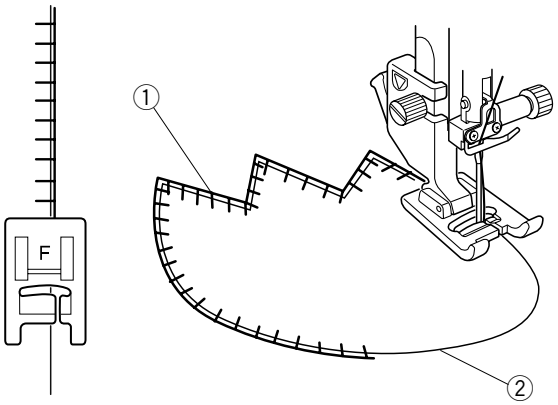


Ziersticheen

Applikation

Maschineneinstellungen

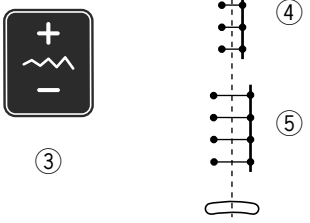
①	Muster:	MODUS 1: 42-56
②	Fadenspannung:	AUTO
③	Nähfuß:	Satinstichfuß F
④	Nähfußdruck:	4



Legen Sie die Applikation auf den Stoff und heften Sie diese an.
Senken Sie die Nadel nahe an der vorderen Stoffkante.
Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.

① Applikation
② Außenrand

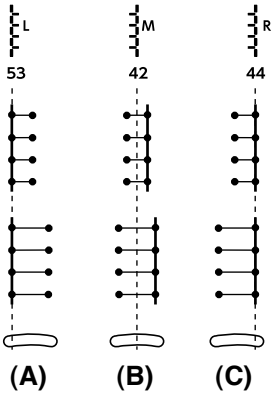
Wenn Sie an einer Ecke ankommen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff an der äußeren Kante der Applikation
Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff um die Nadel.



• **Einstellen der Stichbreite**

Wählen Sie Muster 42 (Modus 1).
Drücken Sie das „–“ Zeichen auf der Stichbreitentaste ③, um die Stichbreite ④ zu verringern.
Drücken Sie das „+” Zeichen auf der Stichbreitentaste ③, um die Stichbreite ⑤ zu erhöhen.

③ Stichbreitentaste



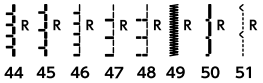
(A): Die Musternummern 52, 53, und 55 (Modus 1) haben eine feste mittlere Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die rechte Nadeleinstichposition.

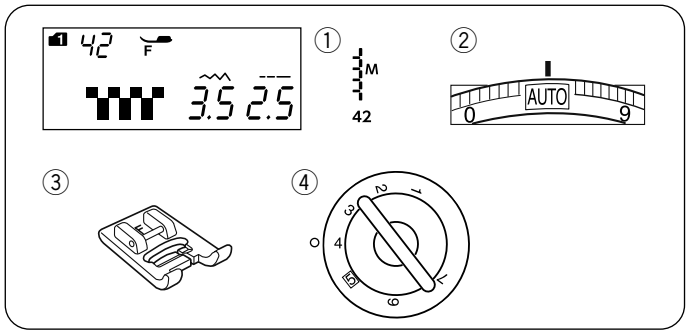
(A) Feste linke Nadelposition

(B): Die Musternummern 42, 43, 54, und 56 (Modus 1) haben eine feste mittlere Nadeleinstichposition. Die Stichbreite ändert sich symmetrisch.

(B) Feste mittlere Nadelposition

(C): Die Musternummer 44 bis 51 (Modus 1) hat eine feste rechte Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die linke Nadeleinstichposition.

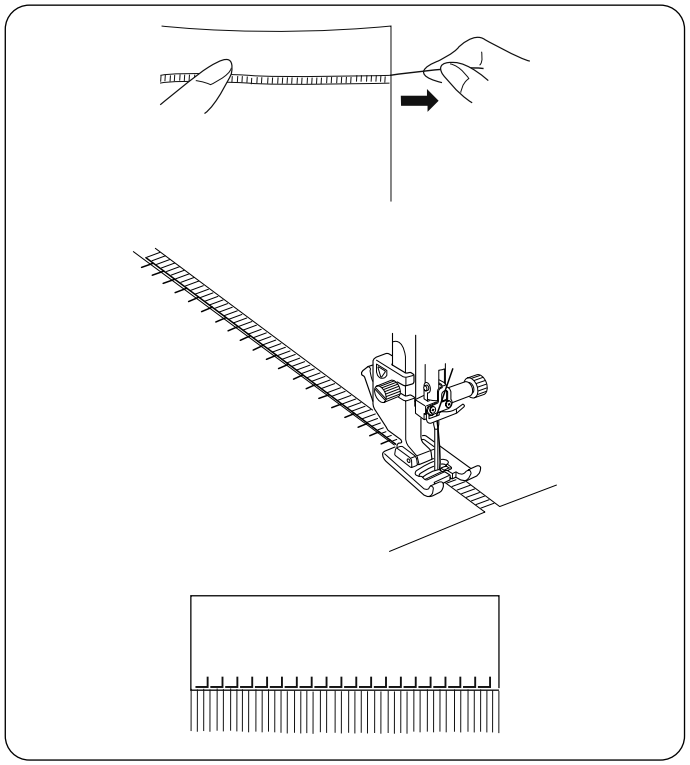
(C) Feste rechte Nadelposition




Fransen

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 42
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
④ Nähfußdruck: 4

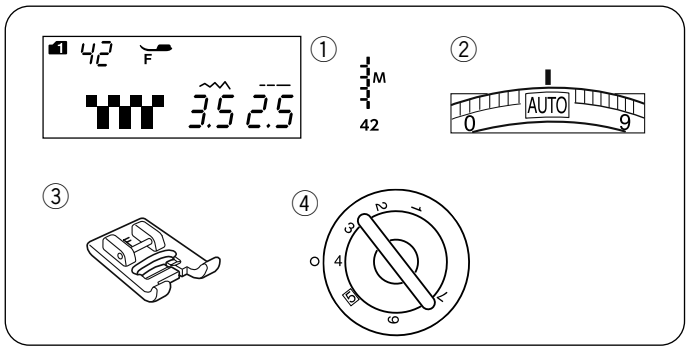


Fransen verleihen Tischtüchern und Schals etwas Exklusives. Wählen Sie einen festen gewebten Stoff, aus dem sich die Fäden leicht herausziehen lassen.

Schneiden Sie den Stoff vorsichtig im Fadenlauf ab. Ziehen Sie einen einzelnen Faden dort heraus, wo die Fransen anfangen sollen.

Nähen Sie an der linken Seite herunter, so dass die rechten Stiche im ausgefransten Bereich einstechen.

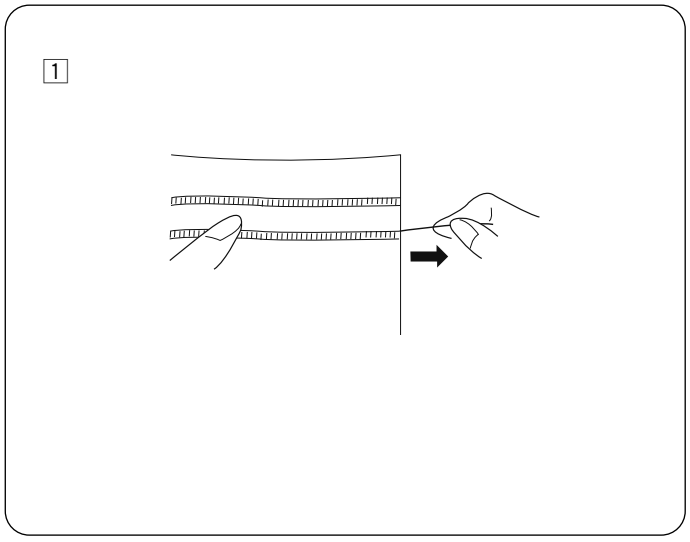
Entfernen Sie alle überschüssigen Fäden rechts von der Naht, um die Fransen zu erhalten.



Hohlsaumarbeit

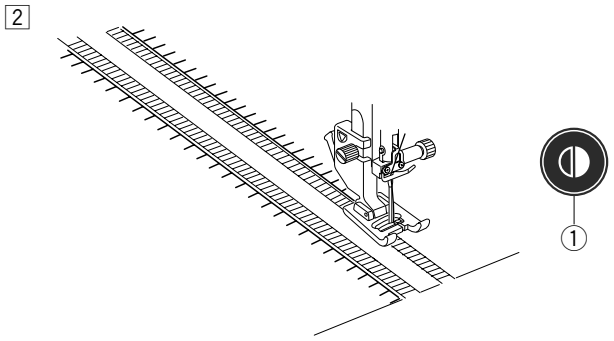
Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 42
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
④ Nähfußdruck: 4



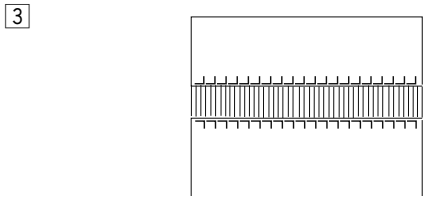
Die Hohlsaumarbeit verwendet dieselbe Methode wie das Ausfransen. Wählen Sie einen festen gewebten Stoff, aus dem sich die Fäden leicht herausziehen lassen.

1 Schneiden Sie den Stoff vorsichtig im Fadenlauf ab. Bestimmen Sie die Breite des Hohlsaumes und ziehen Sie an jedem Ende Gewebefäden heraus.

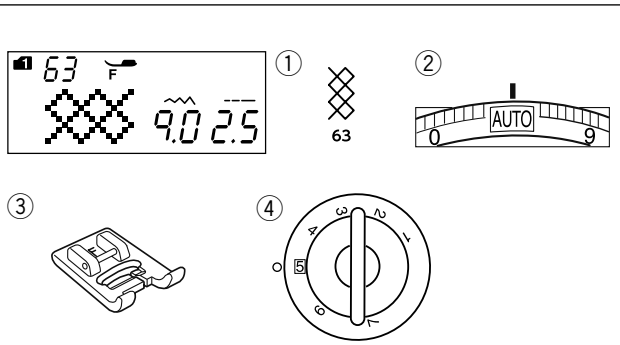


2 Nähen Sie an der linken Seite herunter und führen Sie den Stoff so, dass die rechten Stiche in den offenen Raum einstechen. Drücken Sie die Spiegeltaste, nachdem Sie die linke Seite fertiggestellt haben. Nähen Sie die andere Seite herunter (Informationen zum Spiegelbildnähen finden Sie auf Seite 76).

① Spiegeltaste



3 Entfernen Sie das Garn oder die Stofffäden zwischen den Stichen.



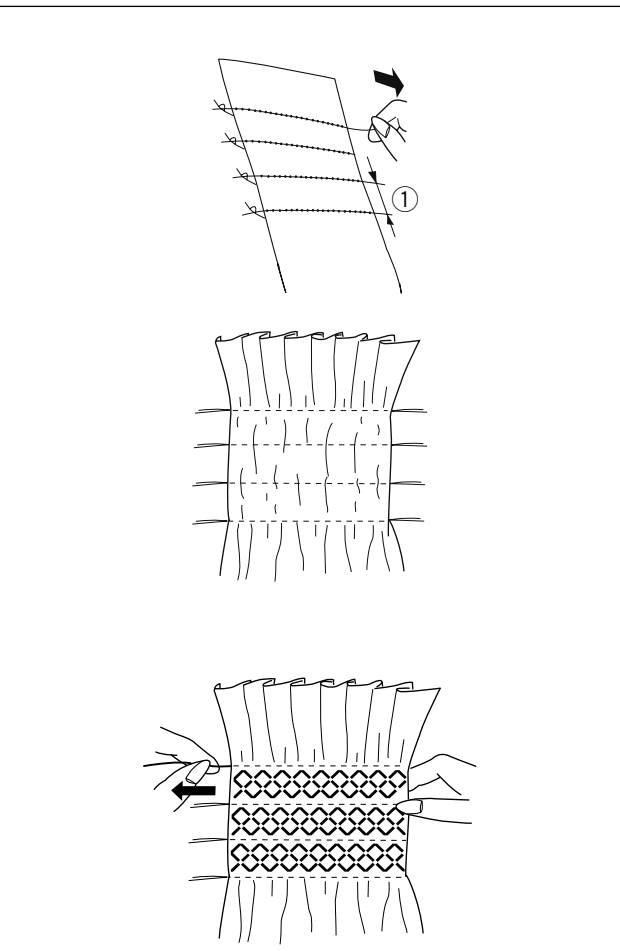
Smoken

Maschineneinstellungen

①	Muster:	MODUS 1: 63
②	Fadenspannung:	AUTO
③	Nähfuß:	Satinstichfuß F
④	Nähfußdruck:	5

Die folgenden Stichmuster können auch verwendet werden.

Modus 1
57 58 59 64 65 66 67 68 71 73



Wählen Sie dazu einen weichen, leichten Stoff wie Batist, Gingham oder Challis aus. Schneiden Sie den Stoff auf die dreifache vorgegebene Breite zu.

ANMERKUNG:
Eine Nadel mit violetter Spitze wird empfohlen, um Fehlstiche zu vermeiden.

Nähen Sie Geradstichreihen im Abstand von 1,5 cm, mit der Stichlänge „5,0“ und dem Fadenspannungsregler „1“ über den Bereich, der gesmokt werden soll.

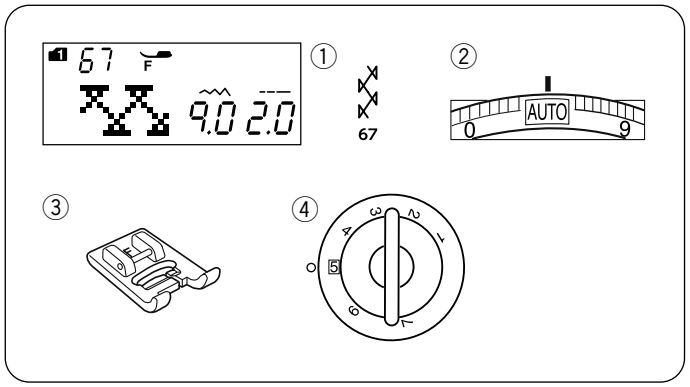
① 1,5 cm

Verknoten Sie die Fäden an einem Ende. Ziehen Sie vom anderen Ende die Unterfäden, um die Kräuselung gleichmäßig zu verteilen.

ANMERKUNG:
Ziehen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm Fadenende nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen.
Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel (siehe Seite 33).

Wählen Sie einen Smokstich und stellen Sie die Fadenspannungsregler zurück auf „AUTO“.
Nähen Sie die Smokstiche zwischen den gekräuselten Reihen.

Entfernen Sie die Geradstiche zwischen den gekräuselten Reihen.



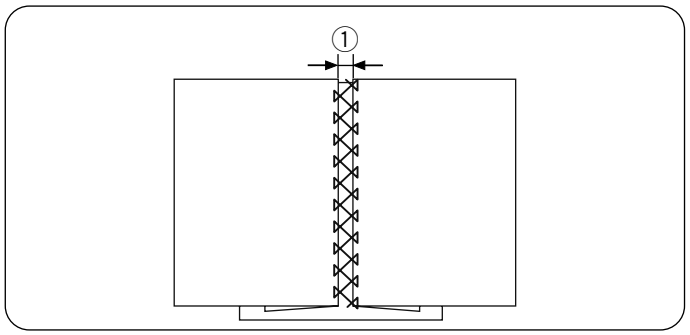
Fagottstich

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 67
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
④ Nähfußdruck: 5

Die folgenden Stichmuster können auch verwendet werden.

Modus 1	Modus 2
21 68 70	08 09



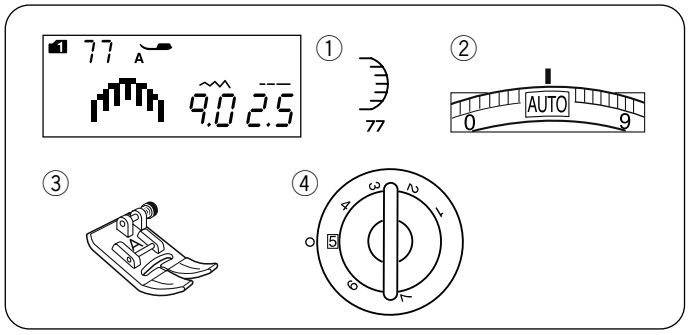
Benutzen Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke aneinander zu nähen und der Näharbeit so einen Hohlsaumeffekt und ein markanteres Aussehen zu verleihen.

Legen Sie alle Stoffränder mit einer Zugabe von 1,5 cm um und bügeln Sie diese.
Heften Sie die beiden Ränder in einem Abstand von 0,5 cm an ein Stück Papier oder Stickvlies, am besten wasserlöslich.

① 0,5 cm

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.

Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier oder Stickvlies, am besten wasserlöslich vorsichtig.



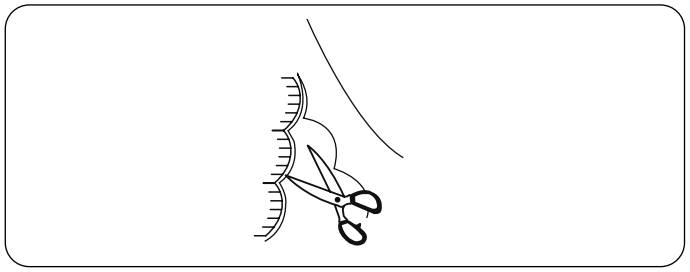
Bogenstich

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 77
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5

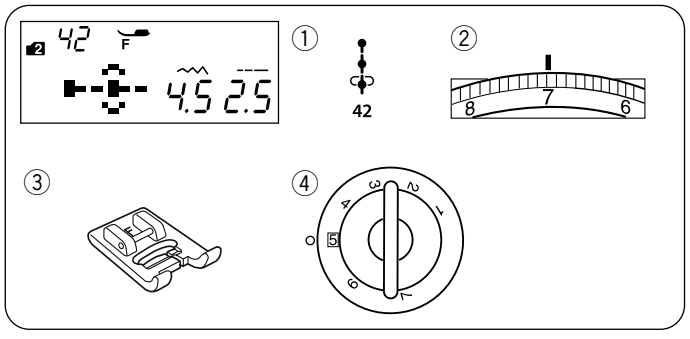
Die folgenden Stichmuster können auch verwendet werden.

Modus 1
90 96



Nähen Sie Bogenkanten 1 cm von der Stoffkante entfernt.

Schneiden Sie die Nahtzugabe nahe an den Stichen ab. Achten Sie darauf, nicht in die Stiche zu schneiden.

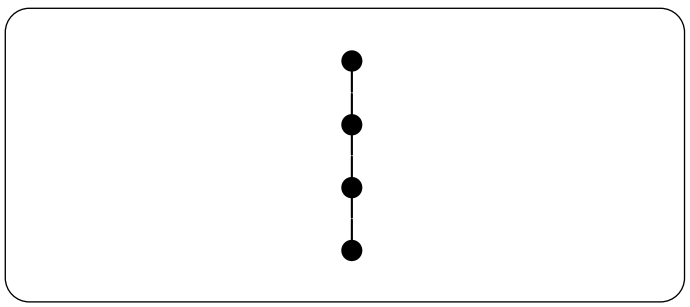


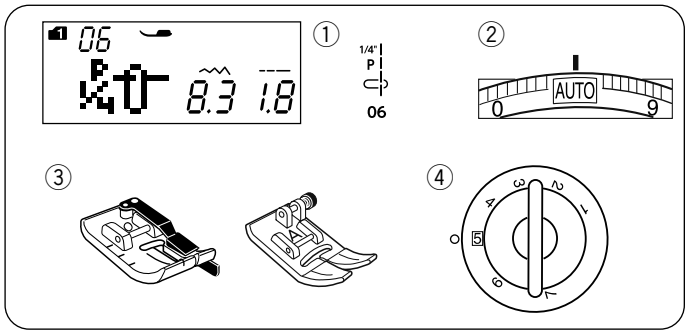
Französische Knoten

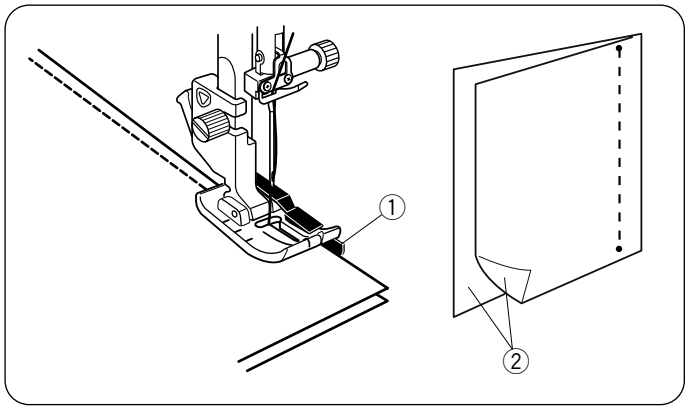
Maschineneinstellungen

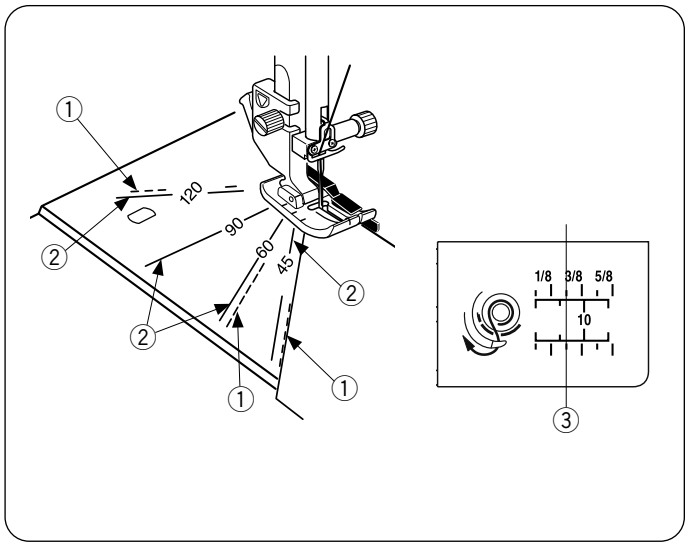
① Muster: MODUS 2: 42
② Fadenspannung: 5-8
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
④ Nähfußdruck: 5

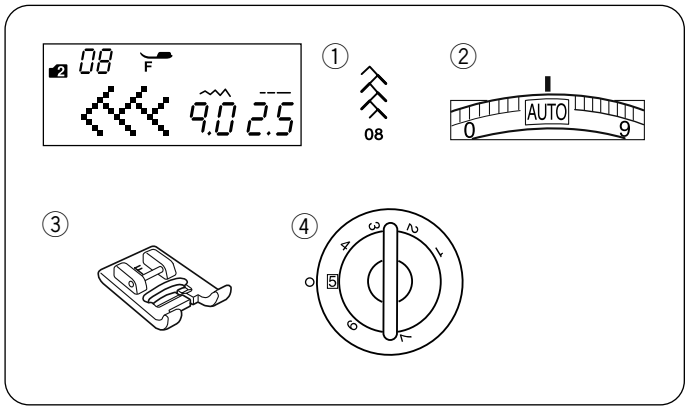
Ziehen Sie die Fadenspannung auf 5-8 an, wenn Sie nähen.

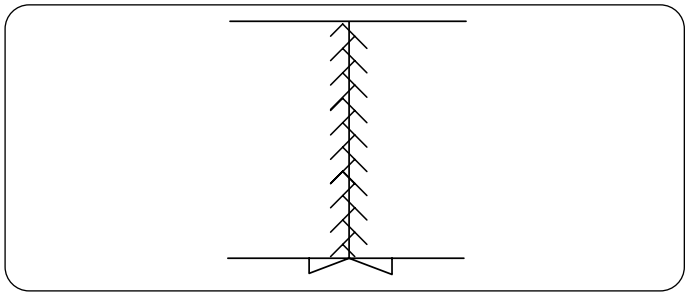












Patchwork

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 1: 05, 06, 06S-08S
② **Fadenspannung:** AUTO
③ Nähfuß: 1/4”-Fuß O oder Zickzack-Fuß A
④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:
Verwenden Sie 1/4”-Fuß O für das Stichmuster 06, 07, 07S und 08S (Modus 1).
Verwenden Sie die Zickzack-Fuß A für Stichmuster 05 und 06S.

Patchworkteilen zusammennähen

Wählen Sie Muster 06 (Modus 1).
Legen Sie die Patchworkteile mit der rechten Stoffseite innen zusammen. Führen Sie die Stoffkante an der Fußführung entlang, um eine genaue Nahtzugabe von 0,7 cm einzuhalten.

① Führung
② Rechte Stoffseiten

Winkelskalen auf der Stichplatte

Mit der Winkeleinstellung an der Stichplatte können Sie ohne weiteres Patchworkzuschnitte in den gewünschten Winkeln zusammennähen.
Die Winkeleinstellung ist mit 45, 60, 90 und 120 gekennzeichnet.
Verwenden Sie die gestrichelten Linien, wenn Sie die Patchworkteile mit dem 1/4˝-Fuß O wie abgebildet zusammenfügen.

① Gestrichelte Linie

ANMERKUNG:
Verwenden Sie die nicht unterbrochenen Linien, wenn Sie die Patchworkteile mit dem Zickzack-Fuß A zusammenfügen. Richten Sie die Kante des Stoffs an der 1/4”-Nahtlinie aus.

② Durchgezogene Linie
③ 1/4˝- Nahtlinie

Crazy Patchwork

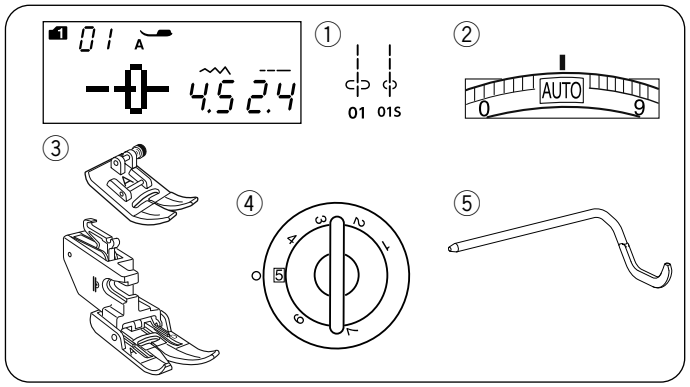
Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 2: 08
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
④ Nähfußdruck: 5

Die folgenden Stichmuster können auch verwendet werden.

Modus 1	Modus 2
67 68 74	09 10 11 12 13

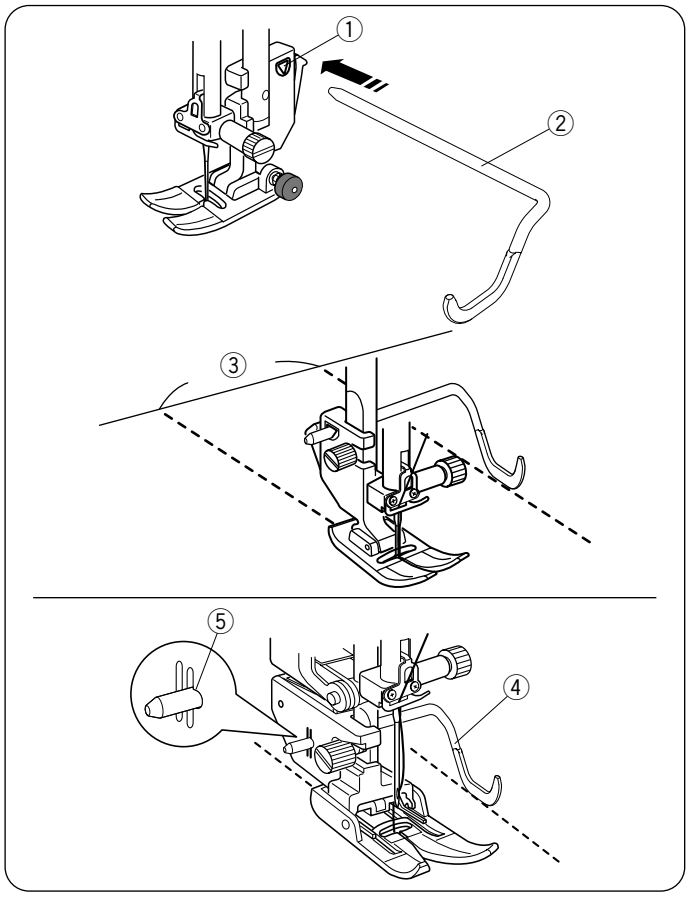
Öffnen Sie die Naht, so dass die rechte Stoffseite nach oben zeigt, und drücken Sie sie flach. Nähen Sie Patchworkstiche über die Nahtlinie.



Quilten

Maschineneinstellungen

①	Muster:	MODUS 1: 01, 01S
②	Fadenspannung:	AUTO
③	Nähfuß:	Zickzack-Fuß A oder Doppeltransportfuß
④	Nähfußdruck:	5
⑤	Quiltlineal	



Quiltlineal anbringen

Das Quiltlineal erleichtert das Nähen paralleler Nahtreihen in gleichen Abständen voneinander.

Setzen Sie das Quiltlineal in die Öffnung ein und schieben Sie es in die korrekte Position für den gewünschten Abstand zwischen den Nähten.

① Öffnung am Fußhalter
② Quiltlineal
③ Abstand zwischen den Reihen

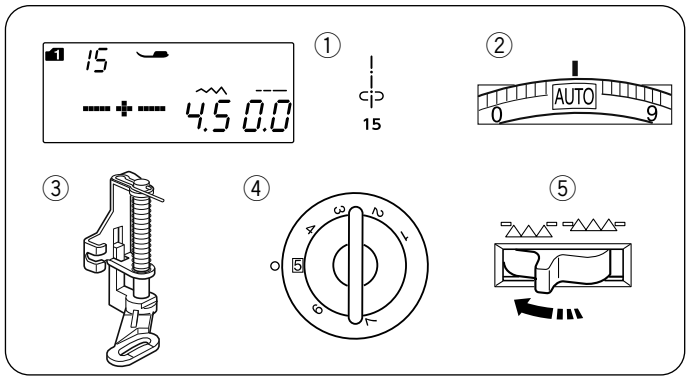
Nähen

Nähen Sie, indem Sie mit dem Quiltlineal der vorherigen Naht folgen.

Quiltlineal für Doppeltransportfuß

Setzen Sie das Quiltlineal in die Öffnung an der Rückseite des Fußhalters ein.
Bringen Sie das Quiltlineal auf den gewünschten Abstand.

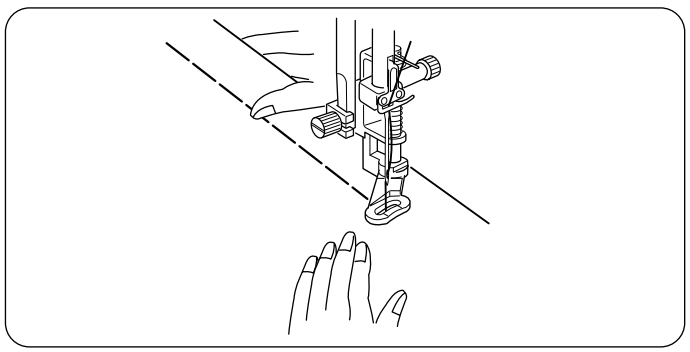
④ Quiltlineal
⑤ Öffnung



Heften (Quilten quilten)

Maschineneinstellungen

①	Muster:	MODUS 1: 15
②	Fadenspannung:	AUTO
③	Nähfuß:	Stopffuß PD-H
④	Nähfußdruck:	5
⑤	Transporteur:	Gesenkt

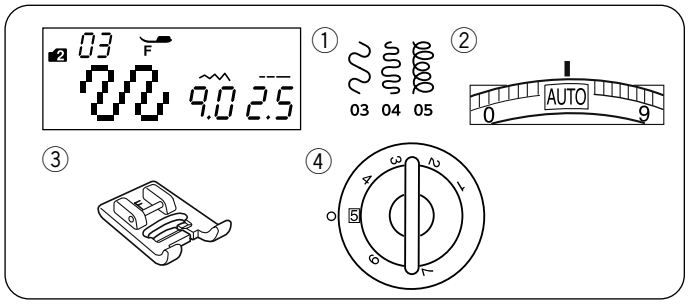


Heften (manuell / quilten)

Bringen Sie den Stopffuß PD-H an (siehe Seite 17).
Versenken Sie den Transporteur.

Halten Sie den Stoff stramm, und treten Sie auf den Fußanlasser.
Die Maschine näht einen Stich und hält dann automatisch an.

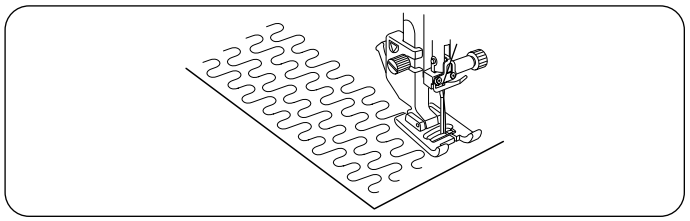
Schieben Sie den Stoff für den nächsten Stich nach hinten.



Stipplingstich

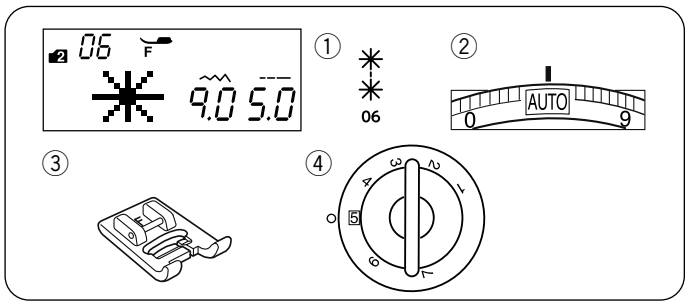
Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 2: 03, 04 oder 05
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
④ Nähfußdruck: 5



Ein vorprogrammierter Stipplingstich ist eine schnelle und einfache Methode, kleine Bereiche zu quilten.

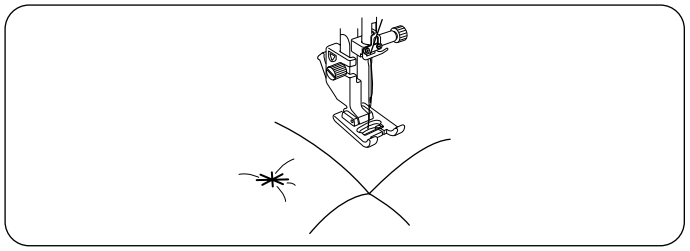
Platzieren Sie eine Quiltsandwich und nähen Sie.



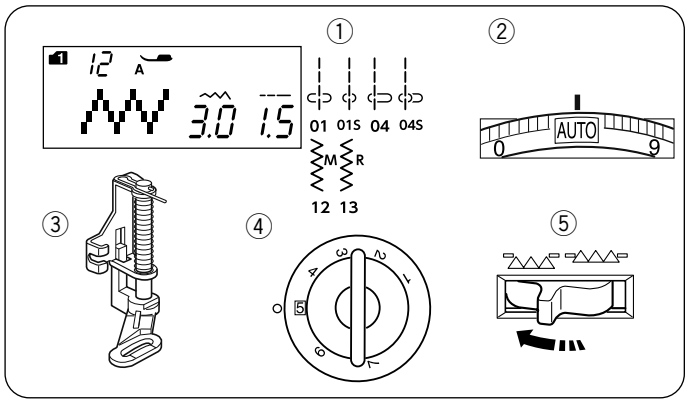
Sternstich

Maschineneinstellungen

① Muster: MODUS 2: 06
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
④ Nähfußdruck: 5



Sie können ein Quiltsandwich auch mit dem Sternstich verbinden.
Wählen Sie Stichmuster 06 (Modus 2). Drücken Sie die Speichertaste.
Wählen Sie Muster 00 (Modus 2). Drücken Sie die Speichertaste.
Beginnen Sie zu nähen.
Die Maschine näht Sternstich und Sicherungsstich und hält dann automatisch an.



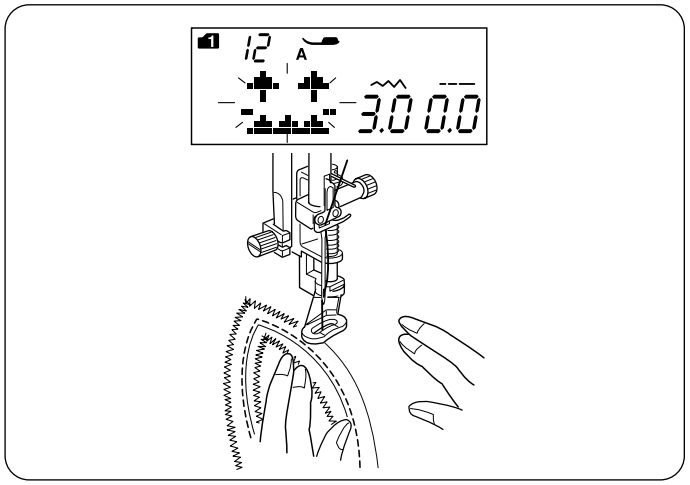
Freihandquilten

Maschineneinstellungen

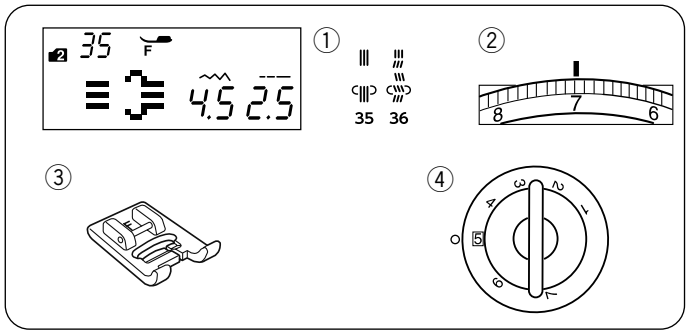
① Muster: MODUS 1: 01, 01S, 04, 04S, 12, 13
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Stopffuß PD-H
④ Nähfußdruck: 5
⑤ Transporteur: Gesenkt

ANMERKUNG:

- Wenn Sie die Maschine mit gesenktem Transporteur starten, erscheint eine Meldung.
  Starten Sie erneut mit dem Nähen und nähen Sie weiter.
- Eine Nadel mit violetter Spitze wird empfohlen, um Fehlstiche zu vermeiden.



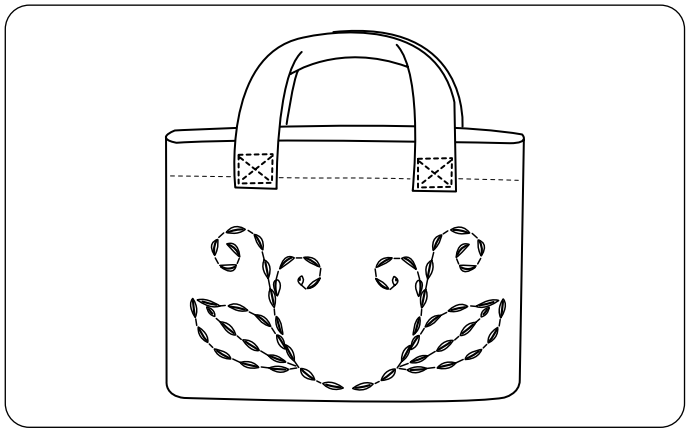
Siehe Seite 17 für die Anleitung zum Befestigen des Stopffußes.
Heften oder stecken Sie die Quiltlagen zusammen.
Zeichnen Sie mit einem nicht-permanenten Stift ein Quiltdesign auf die Stoffoberseite.
Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit und führen Sie die Quiltlagen dabei mit Ihren Händen.
Bewegen Sie die Quiltlagen 3 mm oder weniger pro Stich.



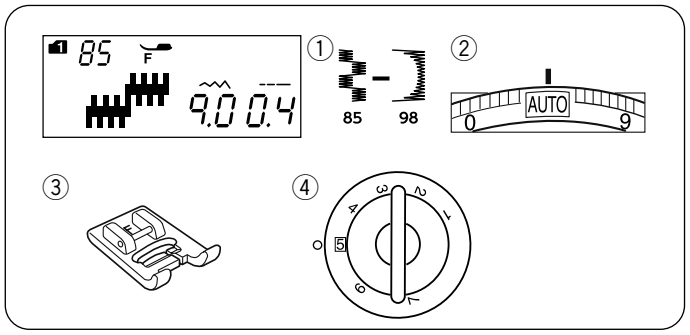
Antik-Quiltstiche

Maschineneinstellungen

①	Muster:	MODUS 2: 35, 36
②	Fadenspannung:	6-8
③	Nähfuß:	Satinstichfuß F
④	Nähfußdruck:	5



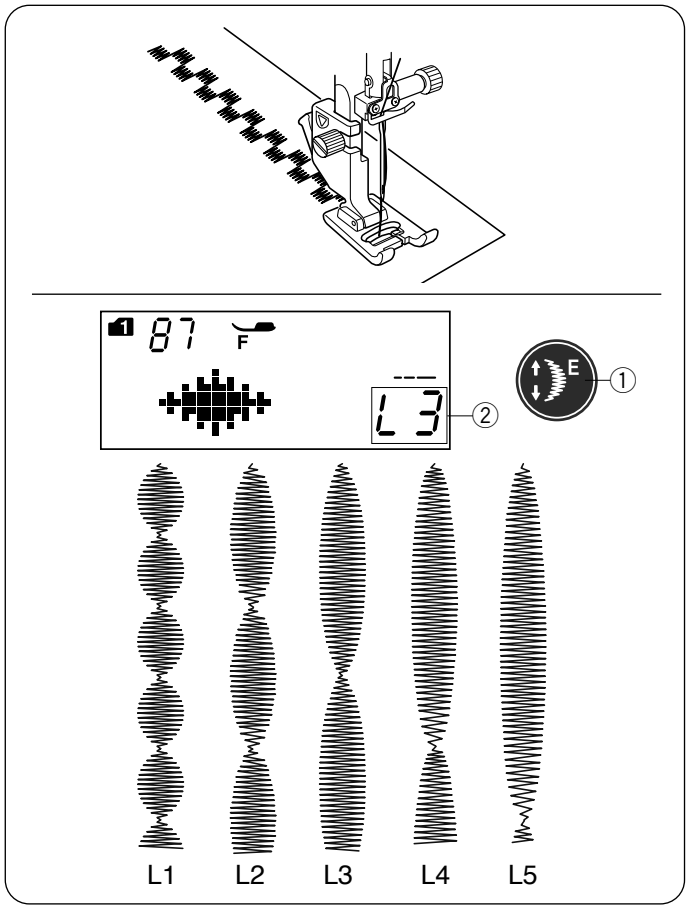
Muster 35 und 36 (Modus 2) sind Spezialstiche für das Quilten, die wie handgearbeitete Stiche aussehen. Benutzen Sie für die Nadel einen transparenten Nylonfaden und normales Nähgarn für die Spule. Der Unterfaden wird auf die rechte Stoffseite gezogen und die Stiche sehen aus wie von Hand genäht.



Satinstiche

Maschineneinstellungen

①	Muster:	MODUS 1: 85-98
②	Fadenspannung:	AUTO
③	Nähfuß:	Satinstichfuß F
④	Nähfußdruck:	5



Muster 85 - 98 können bis auf das Fünffache ihrer Originallänge ausgedehnt werden , während die Stichdichte dieselbe bleibt.

Dehnungsverhältnis

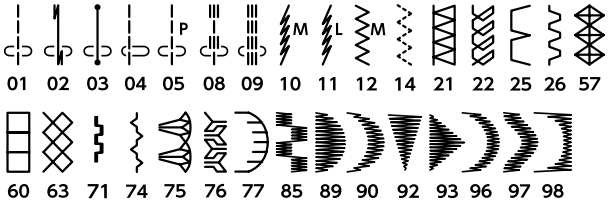
Beispiel: Musternummer 87 (Modus 1)

Wählen Sie 87 (Modus 1).
Drücken Sie die Dehnungstaste, um das gewünschte Dehnungsverhältnis zu wählen.
Das Dehnungsverhältnis wird als Mehrfaches der ursprünglichen Musterlänge angezeigt; L1 (ursprüngliche Musterlänge) bis L5.

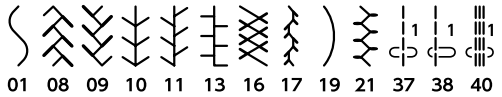
① Dehnungstaste
② Dehnungsverhältnis

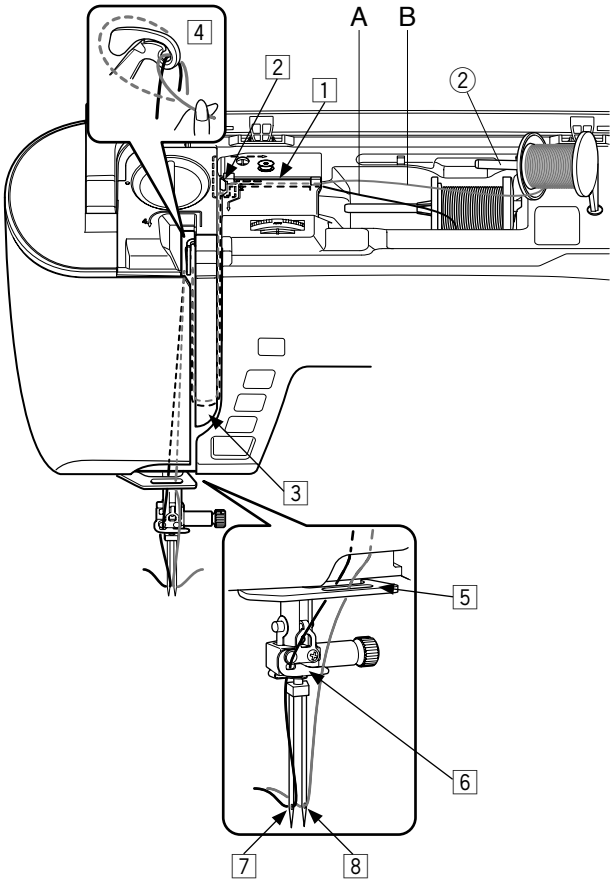
Die Stichlänge und -breite können ebenfalls geändert werden.

Modus 1



Modus 2





Nähen mit der Zwillingsnadel

Die links dargestellten Nutz- und Zierstiche können mit einer Zwillingsnadel genäht werden.

Ersetzen Sie die Nadel durch die Zwillingsnadel im serienmäßigen Zubehör

⚠ VORSICHT:

Drücken Sie die Sperrtaste, bevor Sie die Nadel wechseln.
Verwenden Sie keine anderen Zwillingsnadeln, als die im Standardzubehör enthaltene. Anderenfalls kann die Nadel die Stichplatte, den Nähfuß oder den Greifer treffen und abbrechen.

① Sperrtaste

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in die Öffnung im Nähfußfach ein.

Setzen Sie eine Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenhalter und befestigen Sie die Garnrolle mit der Fadenabzugsscheibe.

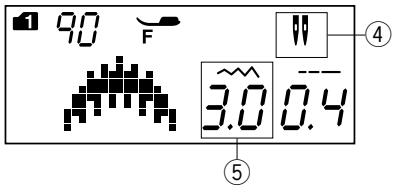
② Zusätzlicher Garnrollenhalter

Ziehen Sie beide Fäden von den Garnrollen ab und führen Sie sie durch die Einfädelpunkte von [1] bis [4]. Schieben Sie den Faden A durch die Fadenführung der Nadelstange [5], und dann wie abgebildet durch die Punkte [6] und [7].
Fädeln Sie den Faden B von vorne durch das Loch der Fadenführung der Nadelstange [5] und führen Sie ihn anschließend durch die Nadelöffnung [8].

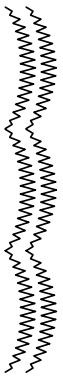
Achten Sie darauf, dass sich die beiden Fäden von den Garnrollen nicht verheddern.

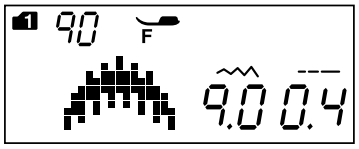
ANMERKUNG:

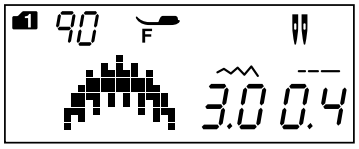
- Das Einfädeln von [1] bis [4] unterscheidet sich nicht von Einzelnadeln (siehe Seite 24).
- Der Einfädler kann nicht für die Zwillingsnadel verwendet werden.

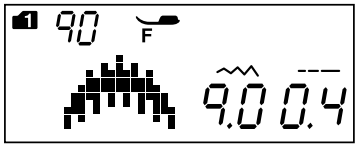


③



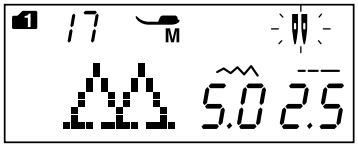






ANMERKUNG:

- Probieren Sie, die Stiche vor dem Nähbeginn aus, wenn Sie Muster mit der Zwillingsnadel nähen möchten.
- Verwenden Sie den Zickzack-Fuß A oder den Satinstichfuß F zum Nähen mit der Zwillingsnadel.
- Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an und drehen Sie dann den Stoff, wenn Sie die Nährichtung wechseln.
- Wählen Sie ein Muster, welches nicht für Nähen mit Zwillingsnadel geeignet ist und drücken die Zwillingsnadel, ertönt der Summer und das Symbol der Zwillingsnadel blinkt.



- Stichmuster mit der Zwillingsnadel können nicht gespeichert werden.
- Trennen Sie die Fäden beim Nähen mit der Zwillingsnadel mit dem Fadenabschneider am Kopfdeckel.
- Verwenden Sie Garn der Stärke 60 oder feiner.

Knopflöcher und Spezialstiche, wie Stopfen oder Ösen, sowie Monogramm können nicht ausgewählt werden.

③ Zwillingsnadeltaste
④ Zwillingsnadelsymbol
⑤ Maximalbreite (3,0)

Wählen Sie das gewünschte Muster aus, das sich zum Nähen mit der Zwillingsnadel eignet.
Drücken Sie die Zwillingsnadeltaste.

Im Anzeigefenster erscheint das Symbol für eine Zwillingsnadel; die maximal zulässige Stichbreite ist auf 3,0 mm beschränkt.
Die Nadeleinstichposition von Geradstichen ist auf 3,0 bis 6,0 beschränkt.

Drücken Sie die Zwillingsnadeltaste nach Beenden der Zwillingsnadelnäharbeit. Das Zwillingsnadelsymbol blinkt auf.

Ersetzen Sie die Zwillingsnadel mit einer einzelnen Nadel.
Schalten Sie den Netzschalter AUS und EIN oder drücken Sie die Zwillingsnadeltaste, um zu einem einfachen Stichmuster zurückzukehren.

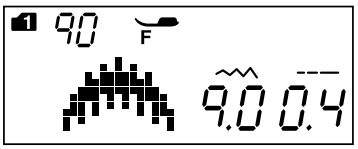
PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

Musterkombination

Beispiel: Programmieren der Muster 90 und 93 (Modus 1).

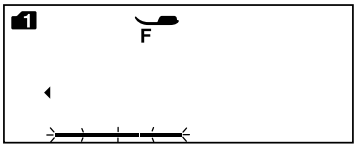
ANMERKUNG:
- Muster in den unterschiedlichen Gruppen, Buchstaben und Zahlen können ebenfalls programmiert werden.
- Machen Sie einen Nähtest, um die Spannung zu überprüfen.
  Beim Nähen einer Musterkombination kann eine manuelle Spannungseinstellung erforderlich sein.
- Bis zu 50 Stichmuster können gespeichert werden.
- Stichmuster, die mit den Direktwahltasten ausgewählt wurden, können nicht gespeichert werden (siehe Seite 27).

1



1 Wählen Sie Muster 90 (Modus 1) aus.

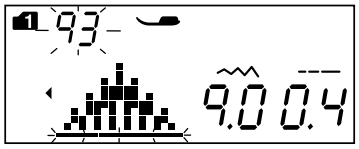
2



M

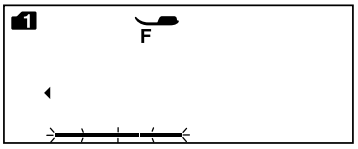
2 Drücken Sie die Speichertaste.

3



3 Wählen Sie Muster 93 (Modus 1).

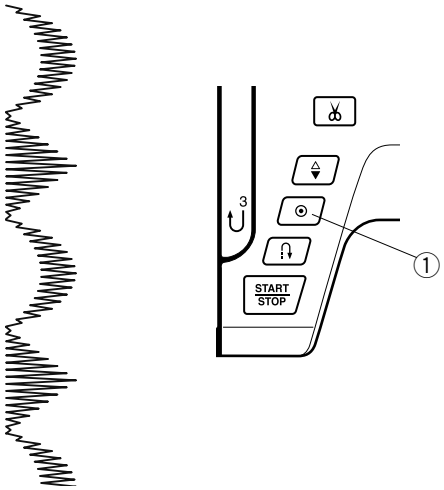
4



M

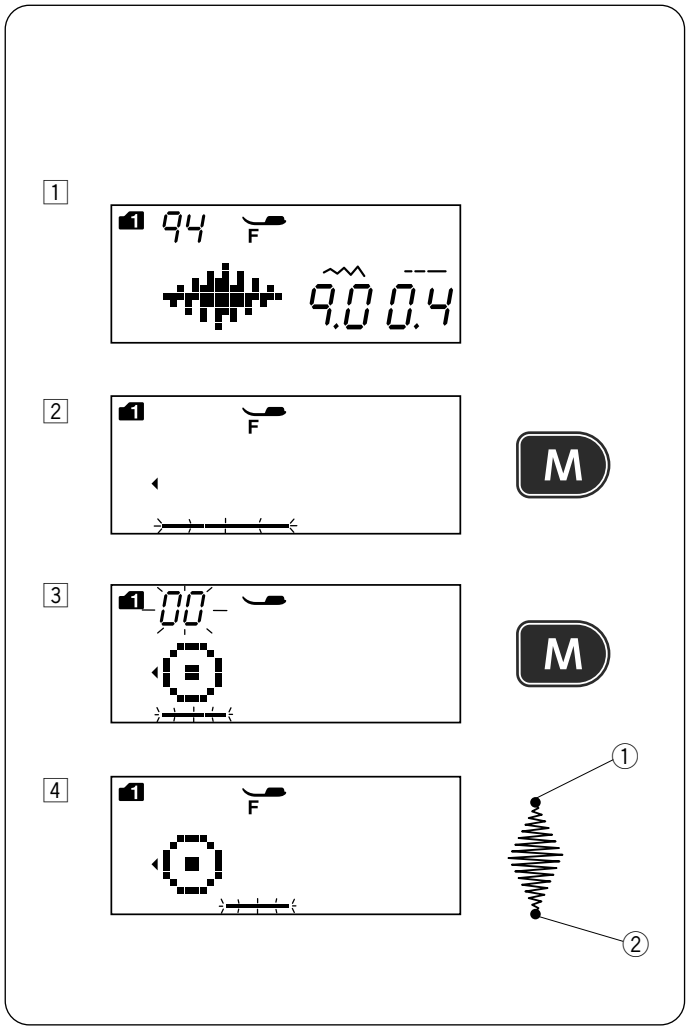
4 Drücken Sie die Speichertaste.

5



5 Beginnen Sie zu nähen. Die Kombination der Muster 90 und 93 wird kontinuierlich genäht.

ANMERKUNG:
Wenn Sie beim Nähen die Auto-Verriegelungstaste drücken, näht die Maschine bis zum Ende des gegenwärtigen Stichmusters, näht Vernähstiche und hält dann automatisch an.
① Auto-Verriegelungstaste



Programmieren eines Vernähstiches

Beispiel: Programmieren der Muster 94 (Modus 1) und eines Vernähstiches. Die Maschine näht das Muster, dann den Vernähstich und hält dann automatisch an.

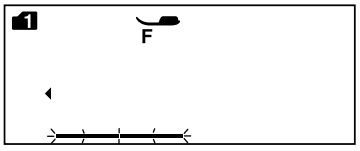
1 Wählen Sie Muster 94 (Modus 1) aus.

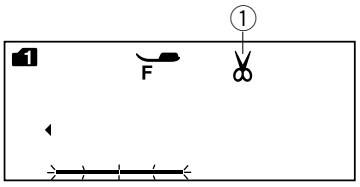
2 Drücken Sie die Speichertaste.

3 Wählen Sie Muster 00 (Modus 1).
Drücken Sie die Speichertaste.

4 Beginnen Sie zu nähen. Muster 94 und 00 der Vernähstich werden automatisch genäht.
② Vernähstich

ANMERKUNG:
Der Vernähstich am Anfang ① ist vorprogrammiert.

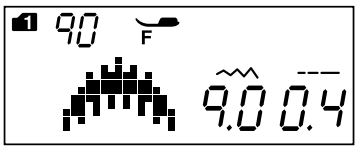




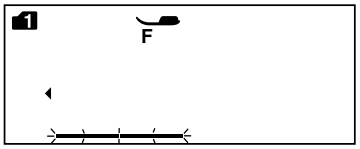
Programmieren des automatischen Fadenabschneidens

Um die Fäden nach dem Nähen der Musterkombination automatisch abzuschneiden, drücken Sie die automatische Fadenabschneidetaste nach Programmieren der Musterkombination.
Im Anzeigefenster erscheint das Fadenabschneidersymbol und blinkt.
Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die automatische Fadenabschneidetaste erneut.

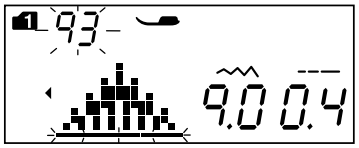
① Fadenabschneidersymbol

1 

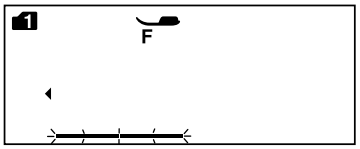
1 Wählen Sie Muster 90 (Modus 1).

2 

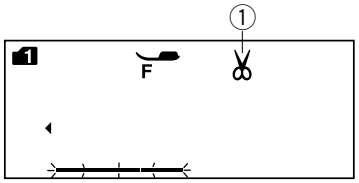
2 Drücken Sie die Speichertaste.

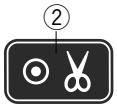
3 

3 Wählen Sie Muster 93 (Modus 1).

4 

4 Drücken Sie die Speichertaste.

5 



5 Drücken Sie die automatische Fadenabschneidetaste.

Im Anzeigefeld erscheint das Fadenabschneidersymbol.

② Automatische Fadenabschneidetaste

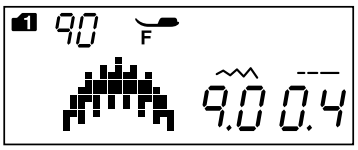
6

6 Beginnen Sie zu nähen.

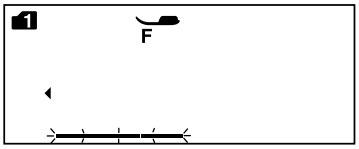
Die Maschine näht die Musterkombination, den Vernähstich, schneidet die Fäden ab und hält dann automatisch an.

Musterkombination mit einem Spiegelbild

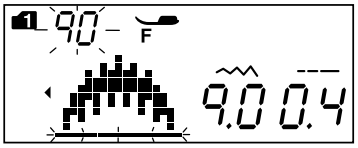
Beispiel: Muster 90 (Modus 1) und dessen Spiegelbild

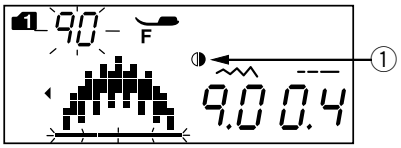
1 

1 Wählen Sie Muster 90 (Modus 1).

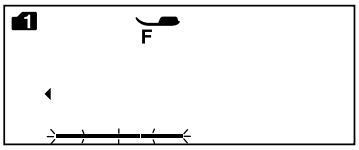
2 

2 Drücken Sie die Speichertaste.

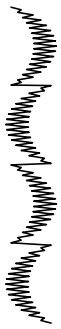
3 



3 Wählen Sie Muster 90 (Modus 1).
Drücken Sie die Spiegelbildtaste.
Das Spiegelzeichen wird im Anzeigefenster angezeigt.
① Spiegelzeichen

4 

4 Drücken Sie die Speichertaste.

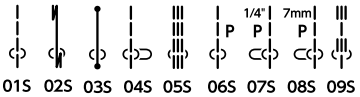
5 

5 Beginnen Sie zu nähen.
Die Maschine näht die Musterkombination wiederholt.

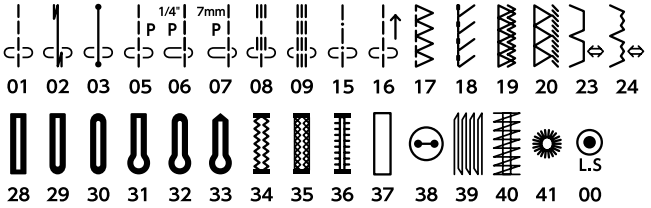
ANMERKUNG:
Spiegelbild KANN NICHT auf die folgenden Stichmuster angewendet werden:
Geradstich-Stichplatte: Stretchstichmuster

Modus 1:	Stichmuster 01, 02, 03, 05-09, 15-20, 23, 24, 28-41 und 00
Modus 2:	Stichmuster 35, 37, 39-42 und 00.
Modus 3:	Alle Stichmuster
Modus 4:	Alle Stichmuster
Modus 5:	Alle Stichmuster
Modus 6:	Alle Stichmuster

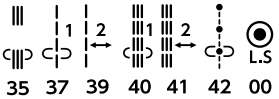
Geradstich-Stichplatte:

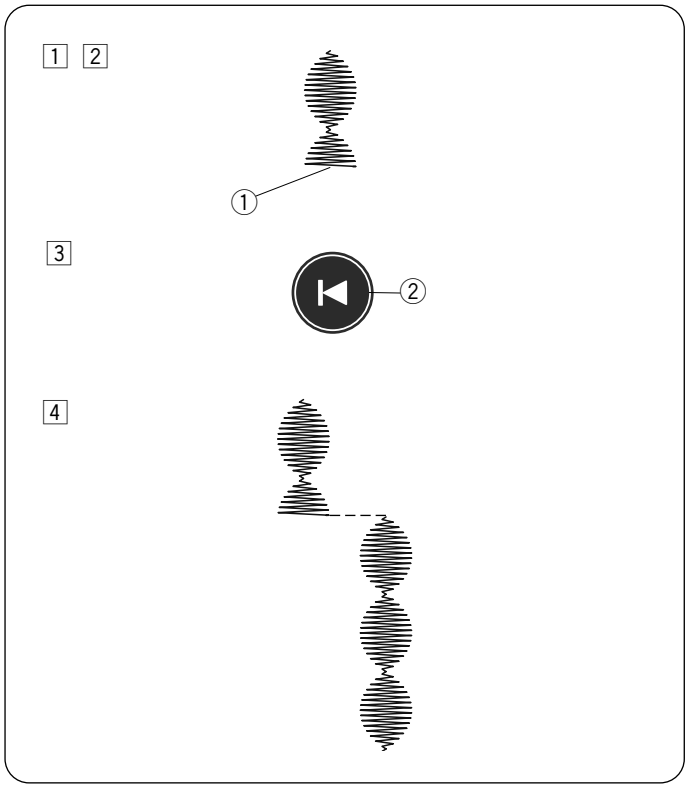


Modus 1:



Modus 2:





Nähen des Musters von Anfang an

Mussten Sie während des Nähens einer Musterkombination stoppen, und möchten Sie nochmals von vorne beginnen, drücken Sie die Neustarttaste, um das ganze Muster von Anfang an zu nähen.

Beispiel: Muster 87 (Modus 1)

1 Wählen Sie Muster 87 (Modus 1) aus. Beginnen Sie zu nähen.

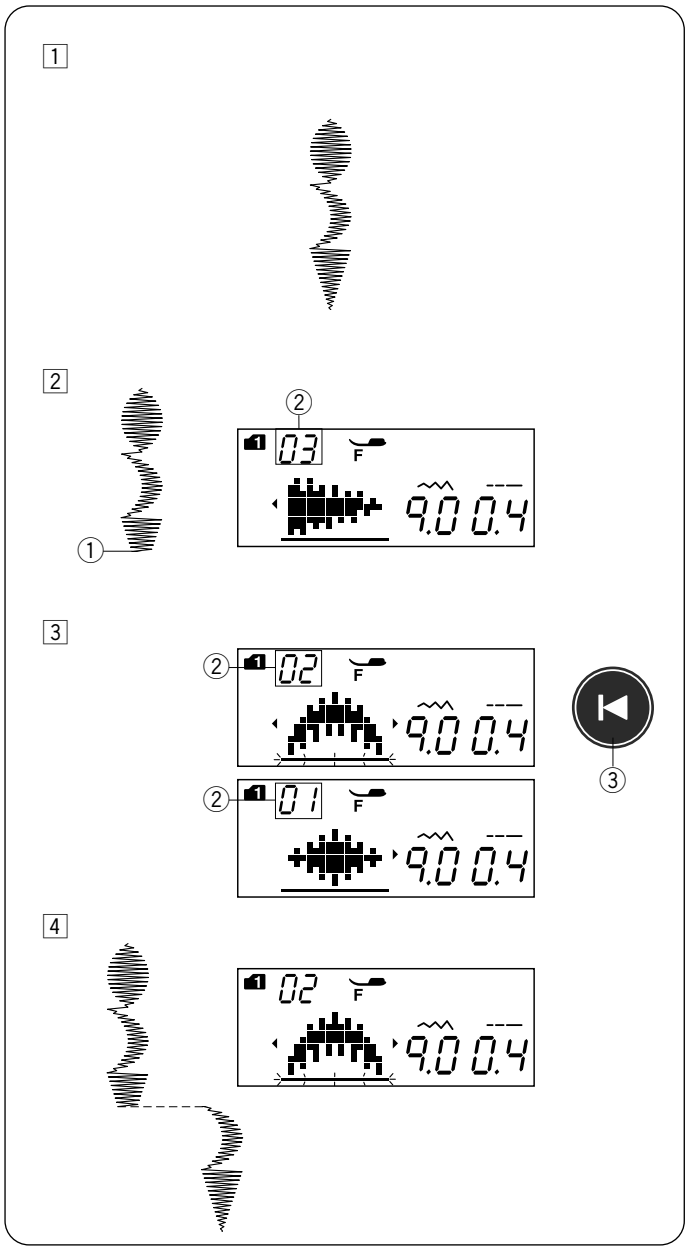
2 Nähvorgang angehalten.

① Stoppposition

3 Drücken Sie die Neustarttaste.

② Neustarttaste

4 Der Nähvorgang beginnt am Anfang des Musters.



Nähen der Musterkombination von Anfang an

Mussten Sie während des Nähens einer Musterkombination stoppen, und möchten Sie vom unvollständigen Muster aus weiter nähen, drücken Sie die Neustarttaste, um vom Anfang des zuletzt genähten Stichmusters zu starten.

Beispiel: Musterkombination 87, 90. und 92 (Modus 1)

1 Programmieren Sie die Musterkombination 87, 90. und 92 (Modus 1).

Beginnen Sie zu nähen.

2 Nähvorgang angehalten. Die Nummer der Nähreihenfolge erscheint im Anzeigefenster.

① Stoppposition
② Nähreihenfolge

3 Drücken Sie die Neustarttaste. Die Nummer wird heruntergezählt und das Stichbild wird bei jedem Drücken der Neustarttaste angezeigt. Wählen Sie das Stichmuster aus, von dem aus Sie neu starten wollen.

③ Neustarttaste

4 Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste.

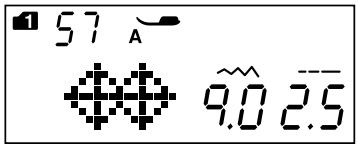
Der Nähvorgang startet ab der Nummer des programmierten Stichmusters.

Brückenstiche

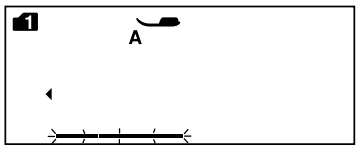
Stichmuster 37 und 41 (Modus 2) sind Brückenstiche, die verwendet werden, um Geradstiche nach einem Stichmuster einzufügen.

ANMERKUNG:
Die Brückenstiche Nummer 39 und 41 (Modus 2) können nicht einzeln ausgewählt werden.
Geben Sie die Brückenstiche nach einem Stichmuster ein.

Beispiel: Kombination der Muster 57 (Modus 1) und Muster 39 (Modus 2).

1 

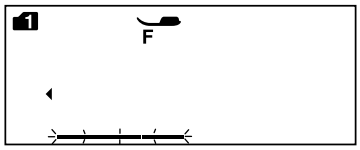
1 Wählen Sie Muster 57 (Modus 1).

2 

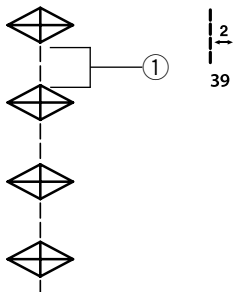
2 Drücken Sie die Speichertaste.

3

3 Wählen Sie Muster 39 (Modus 2).

4 

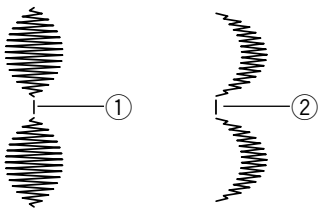
4 Drücken Sie die Speichertaste.

5 

5 Beginnen Sie zu nähen.

Zwei Anzahlen des Geradstiches werden Muster 57 hinzugefügt.

① Brückenstiche

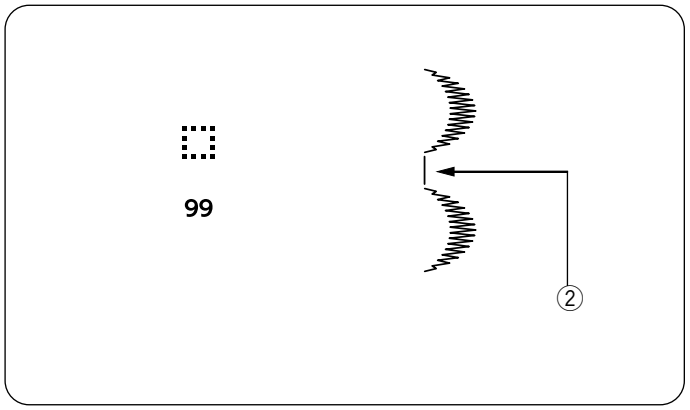


ANMERKUNG:
Die Zahl auf der rechten Seite des Stichbildes zeigt die Anzahl der Stiche an, die eingefügt werden sollen.
Die Stichlängen und Nadeleinstichpositionen der Muster 37, 38 und 40 (Modus 2) sind unabhängig von denen der kombinierten Muster.
Die Muster 39 und 41 (Modus 2) übernehmen die Stichlänge und Nadeleinstichposition eines vorherigen Musters in der programmierten Musterkombination.

Verwenden Sie die Muster 37 oder 38 (Modus 2) mit Satinstichen.

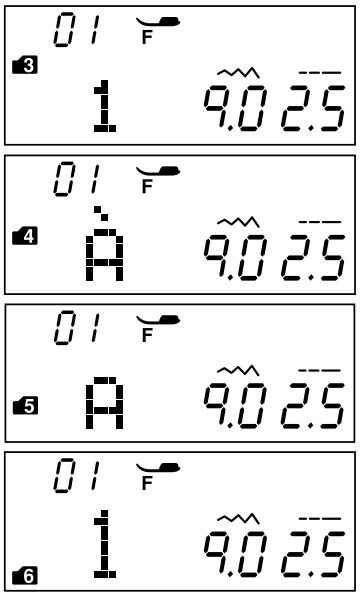
① Muster 37
② Muster 38

Verwenden Sie Muster 40 (Modus 2) wenn Sie gerade Stretchstiche hinzufügen möchten.



Verwenden Sie das Stichmuster 99 (Leerzeichen) in Modus 1 oder 2 wenn Sie eine Leerstelle zwischen den Stichmustern einfügen wollen.

② Leerraum

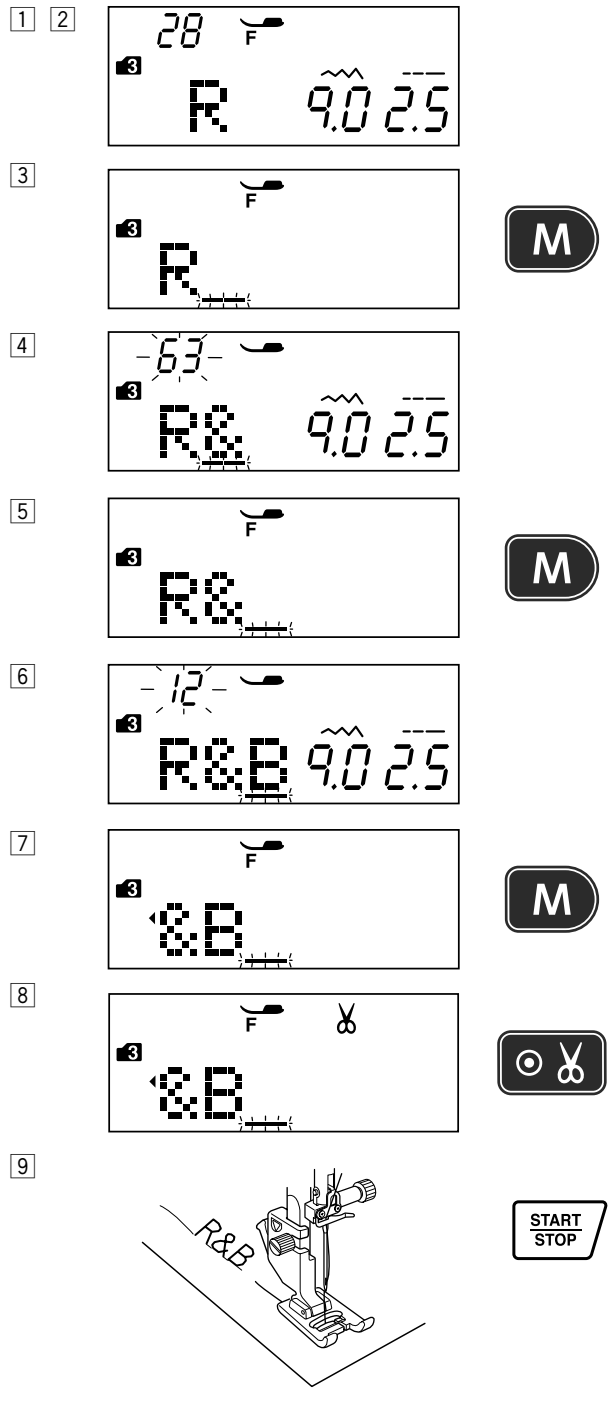


Nähen von Monogrammen

Wählen Sie eine Schriftart

In Modus 3, 4, 5 oder 6 können Sie durch Eingabe der Nummer des Buchstabens im Alphabet einen Text programmieren.

Modus 3: Alphabet/Nummern/Symbole
Modus 4: Europäische Zeichen mit Akzent
Modus 5: Auswahl kyrillischer Buchstaben
Modus 6: 9 mm Monogramm
(nur Großbuchstaben und Zahlen)



Monogramm programmieren

Beispiel: Programmieren von **„R&B“**

1 Drücken Sie die Modusschaltfläche 2-mal, um in Modus 3 zu gelangen.

2 Wählen Sie Muster 28 aus.

3 Drücken Sie die Speichertaste.

4 Wählen Sie Muster 63 aus.

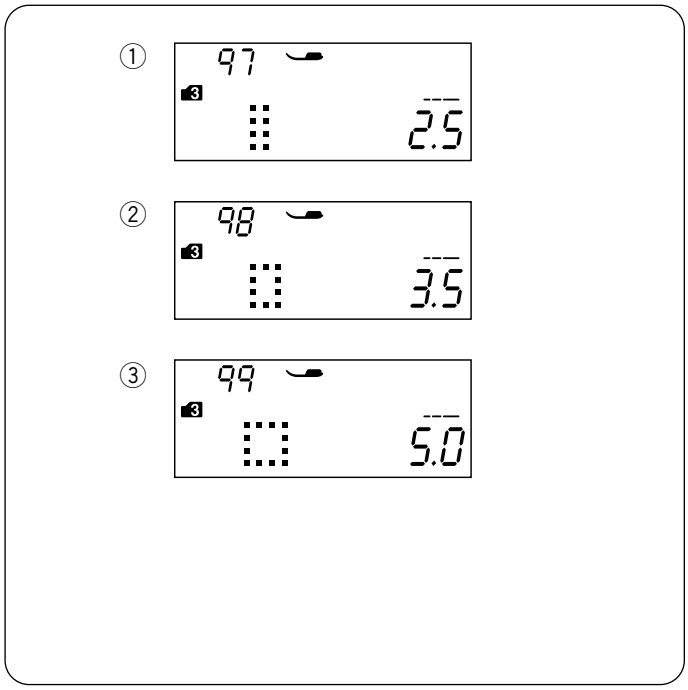
5 Drücken Sie die Speichertaste.

6 Wählen Sie Muster 12 aus.

7 Drücken Sie die Speichertaste.

8 Drücken Sie die automatische Fadenabschneidetaste.
Das Schneiderzeichen erscheint.

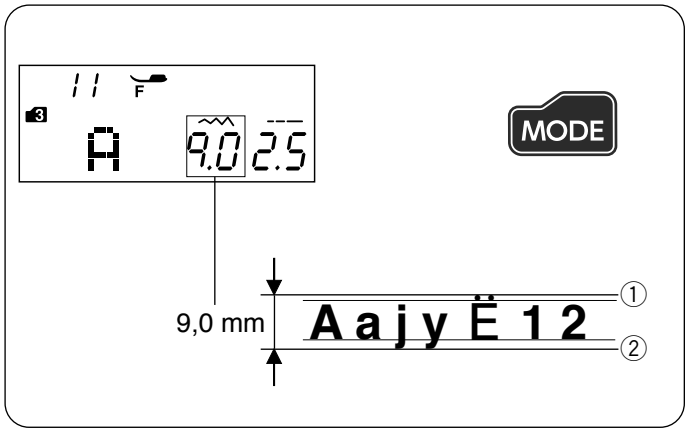
9 Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste.
Die Maschine näht „R&B“, schneidet die Fäden ab und hält dann automatisch an.



Leerzeichen

Um ein Leerzeichen in das Monogramm einzufügen, wählen Sie das Stichmuster 97, 98 oder 99 (Modus 3, 4, 5 oder 6) aus.

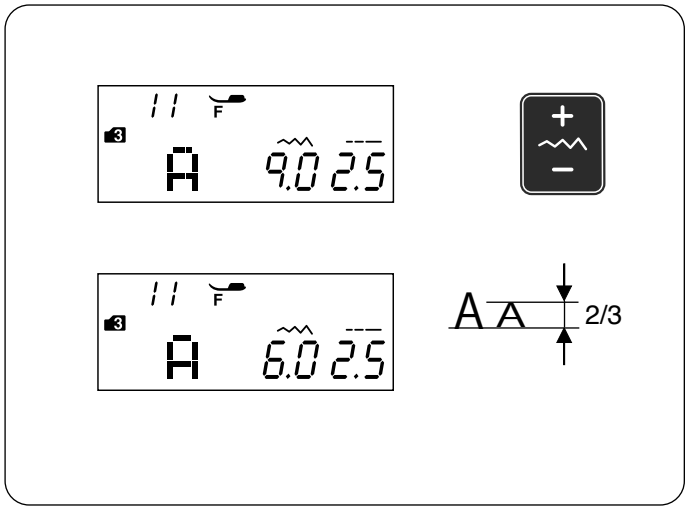
① Muster 97: kleiner Abstand (2,5 mm)
② Muster 98: mittlerer Abstand (3,5 mm)
③ Muster 99: großer Abstand (5,0 mm)



Monogrammgröße

Die Stichbreite bei Monogrammen sagt nichts über die tatsächliche Zeichengröße aus. Das ist die Gesamthöhe einschließlich Akzenthöhe und Unterlänge. Um ein Monogramm mit voller Höhe von 9 mm zu nähen (nur Großbuchstaben), drücken Sie die Modusschaltfläche 5-mal, um in Modus 6 zu gelangen.

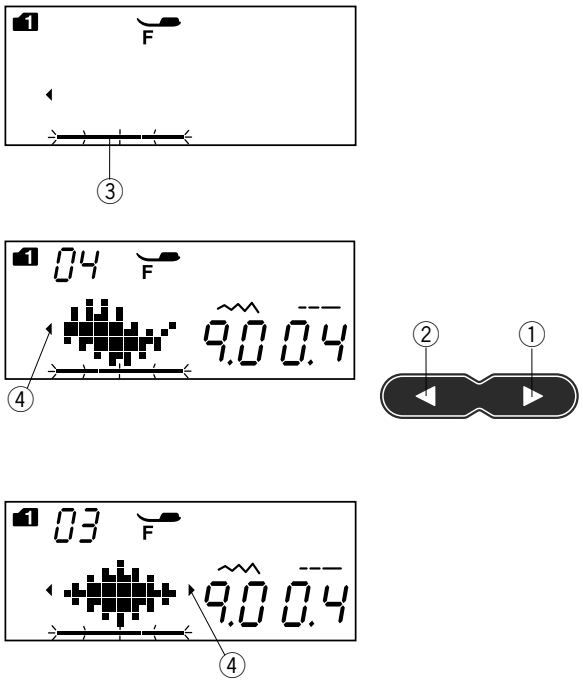
① Akzenthöhe
② Unterlänge



Buchstabengröße verringern

Um die Höhe des Zeichens auf ca. 2/3 seiner Originalgröße zu verkleinern, wählen Sie das Zeichen mit der Bearbeitungstaste aus und drücken Sie „ – “ der Stichbreitentaste.

ANMERKUNG:
Die Größe des 9-mm-Monogramms (Modus 6) kann nicht reduziert werden.



Bearbeiten einer Stichmusterkombination

Anzeigen einer langen Kombination

Im Anzeigefenster wird jeweils nur ein Stichmuster angezeigt.
Wird nicht die ganze Kombination angezeigt, drücken Sie die Bearbeitungstaste, um die gesamte Kombination anzusehen.

Drücken Sie den rechten Pfeil „ ▷ “ ① auf der Bearbeitungstaste, um den Cursor ③ nach rechts zu verschieben.

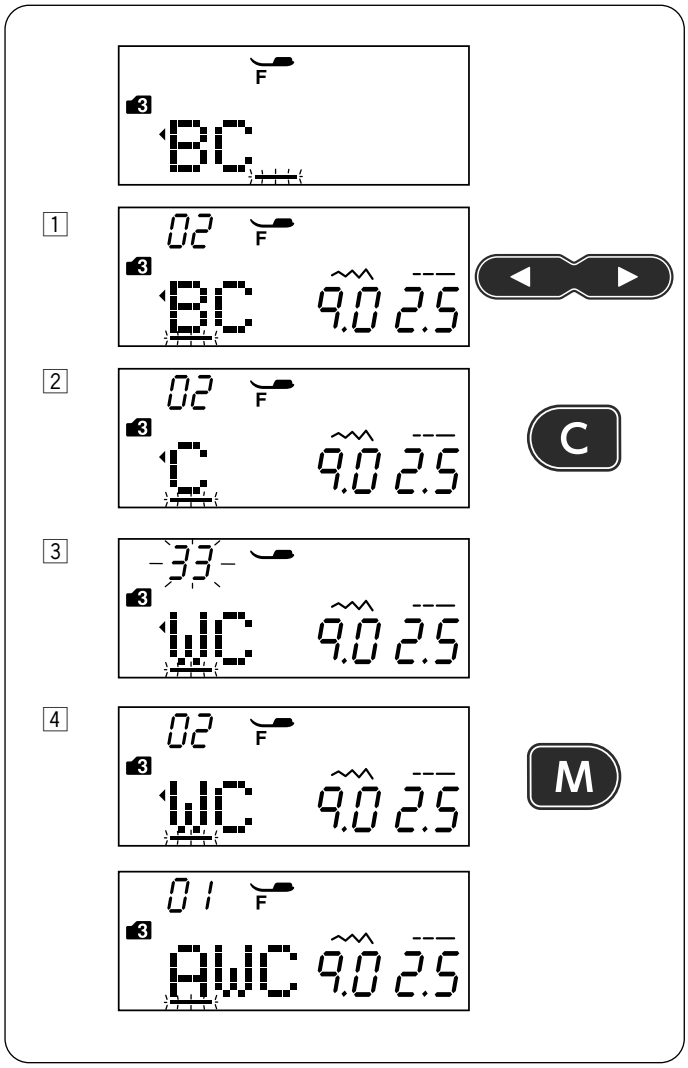
Drücken Sie den linken Pfeil „ ◁ “ ② auf der Bearbeitungstaste, um den Cursor ③ nach links zu verschieben.

ANMERKUNG:
Pfeilsymbole (◀ , ▶) ④ im Anzeigefenster weisen darauf hin, dass sich die restliche Kombination in dieser Richtung befindet.

Nach Nähbeginn erscheint der Cursor unter dem ersten Muster und bewegt sich während des Nähens nach rechts.

Drücken Sie die Bearbeitungstaste erneut, um die ausgeblendeten Muster anzuzeigen oder die Musterkombination zu bearbeiten.
Der Cursor blinkt und kann auf die gewünschte Position verschoben werden.

① Rechter Pfeil
② Linker Pfeil
③ Cursor
④ Pfeilsymbol



Löschen und Einfügen von Mustern

Beispiel: Löschen von Muster „B“ und Einfügen von „W“ aus „ABC“.

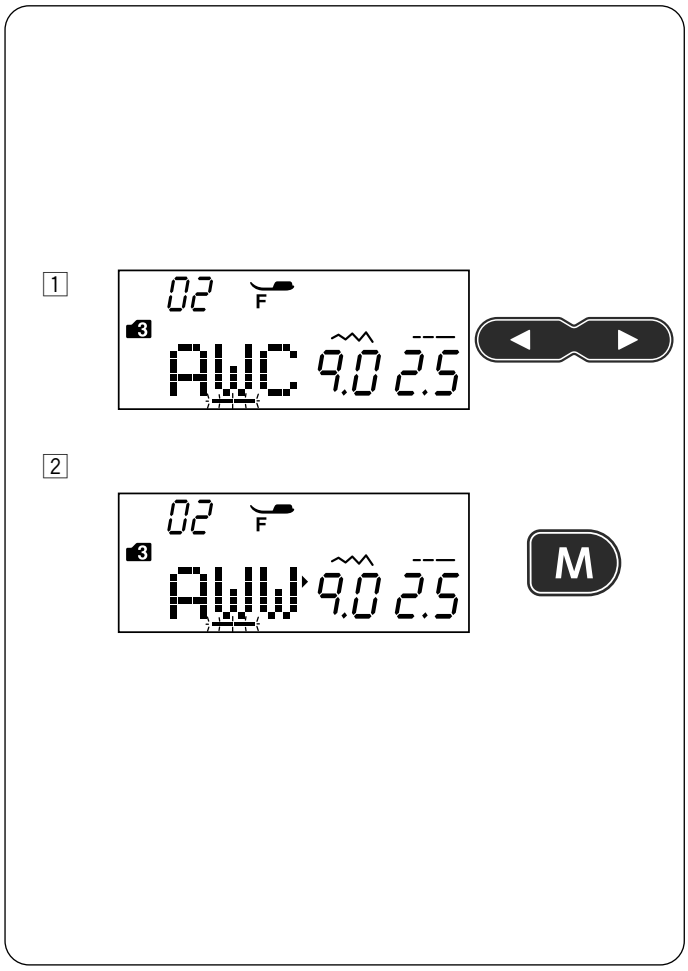
1 Drücken Sie die Cursortaste, um den Cursor unter das zu löschende Muster zu verschieben.
Drücken Sie die Cursortaste um den Cursor unter Muster „B“ zu setzen.

2 Drücken Sie die Löschtaste.
Muster „B” wird gelöscht.

3 Geben Sie „W“ ein.
Muster „W“ wird zwischen „A“ und „C“ eingefügt.

4 Drücken Sie die Speichertaste, um die neue Musterkombination zu speichern.

ANMERKUNG:
Durch Drücken und Halten der Löschtaste werden alle programmierten Muster gelöscht und das Anzeigefenster kehrt zur Anzeige vor der Programmierung zurück.



Duplizieren eines Musters

Beispiel: Duplizieren eines „W“.

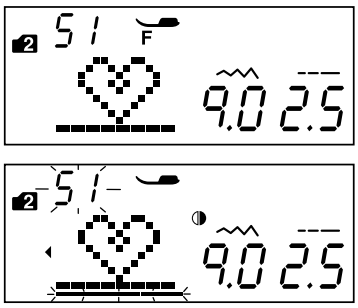
1 Drücken Sie die Cursortaste, um den Cursor unter das duplizierende Muster zu verschieben.

2 Drücken Sie die Speichertaste und ein „W“ wird hinter dem Muster „W“ dupliziert.

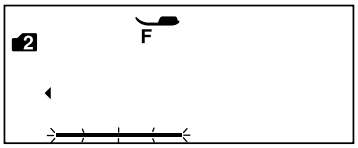
Einheitliche Sticheinstellung

Die Stichbreite und -länge der programmierten Muster kann einheitlich eingestellt werden.

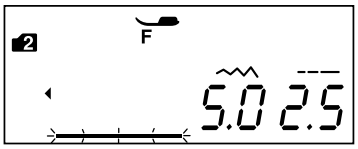
Beispiel: Einstellen der Stichbreite des programmierten Musters 51 (Modus 2) und dessen Spiegelbild.



1 Setzen Sie den Cursor rechts neben das zuletzt programmierten Musters.

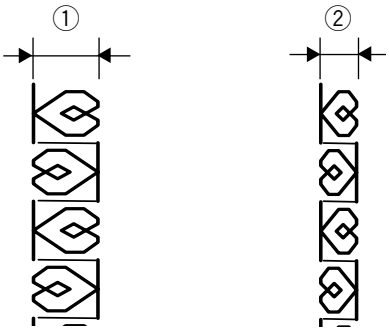


2 Drücken Sie die Stichbreitentaste, um die Stichbreite einzustellen.



ANMERKUNG:
Die Stichlänge kann einheitlich geändert werden, wenn die programmierten Muster in derselben Kategorie (Satinstiche oder Stretchstiche) programmiert wurden.

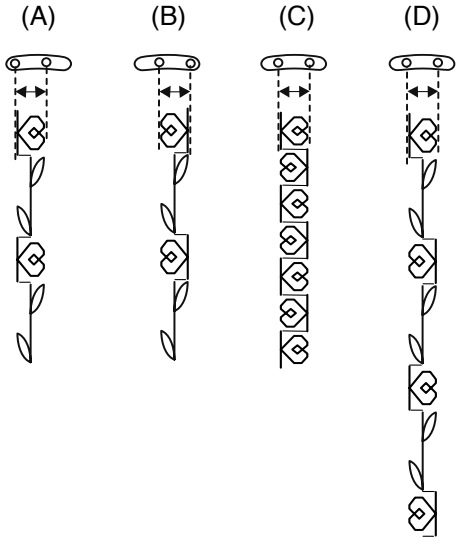
3 Die Stichbreite der programmierten Muster wird einheitlich eingestellt.



① Originalbreite
② Einheitlich eingestellte Breite

Einheitliche Nadeleinstichposition

Die Nadeleinstichposition der programmierten Muster variiert je nach der Musterkombination:



(A) Vereinheitlicht nach links, wenn die Muster mit der linken Nadelstellung und der mittleren Nadelstellung kombiniert werden.

(B) Vereinheitlicht nach rechts, wenn die Muster mit der mittleren Nadelstellung und der rechten Nadelstellung kombiniert werden.

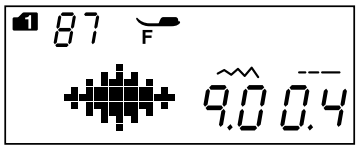
(C) Vereinheitlicht zur Mitte, wenn die Muster mit der linken Nadelstellung und der rechten Nadelstellung kombiniert werden.

(D) Vereinheitlicht zur Mitte, wenn die Muster mit der linken, mittleren und rechten Nadelstellung kombiniert werden.

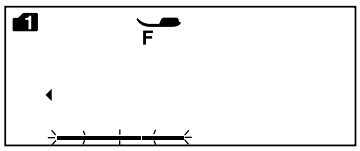
Individuelle Sticheinstellung

Die Stichbreite und -länge kann für jedes Muster in einer programmierten Kombination individuell eingestellt werden.

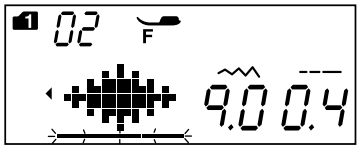
Beispiel: Ändern der Stichbreite von einem Muster in der Kombination

1 

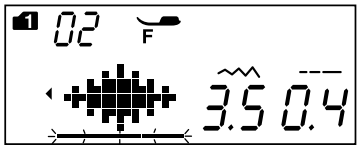
1 Wählen Sie Muster 87 (Modus 1) aus.
Drücken Sie die Speichertaste.

2 

2 Drücken Sie die Speichertaste erneut.

3 

3 Drücken Sie die Cursortaste, um den Cursor unter das zweite Muster zu verschieben.

4 

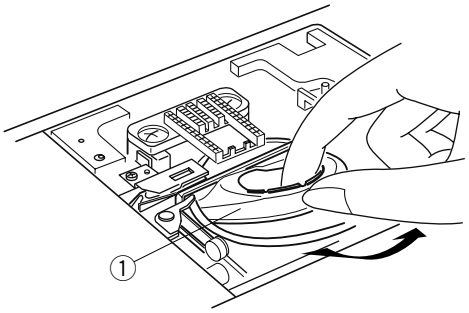
4 Drücken Sie die Stichbreitentaste, um die Stichbreite auf „3,5“ einzustellen.

5

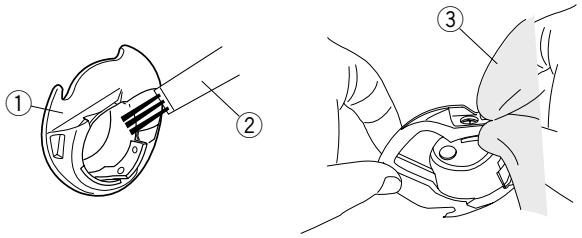
5 Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste.
Die Maschine näht die Musterkombination.
Die Stichbreite des zweiten Musters in der Kombination wird angepasst.

ANMERKUNG:
Sie können die Sticheinstellung der einzelnen Muster einsehen, indem Sie den Cursor unter das gewünschte Muster bringen und dann die Stichlänge- oder Stichbreitentaste drücken. Die Einstellungen erscheinen am unteren Rand im Anzeigefenster. Wird die Stichlänge- oder Stichbreitentaste gedrückt, wenn sich der Cursor rechts neben dem zuletzt programmierten Muster befindet, wird die individuelle Einstellung rückgängig gemacht und die einheitliche Einstellung angewandt.

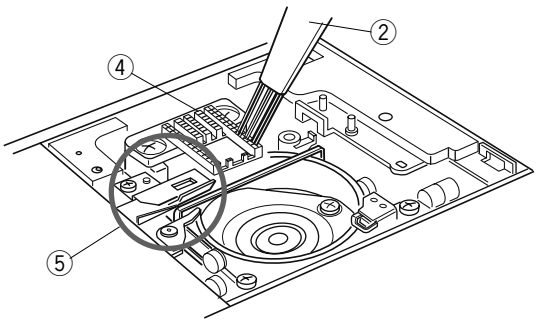
1



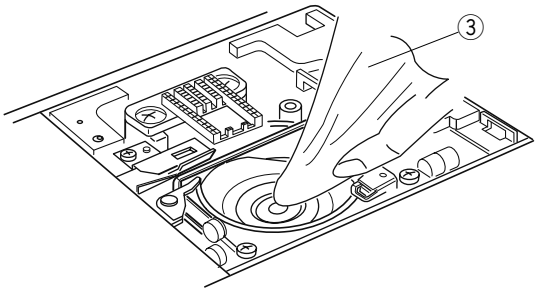
2



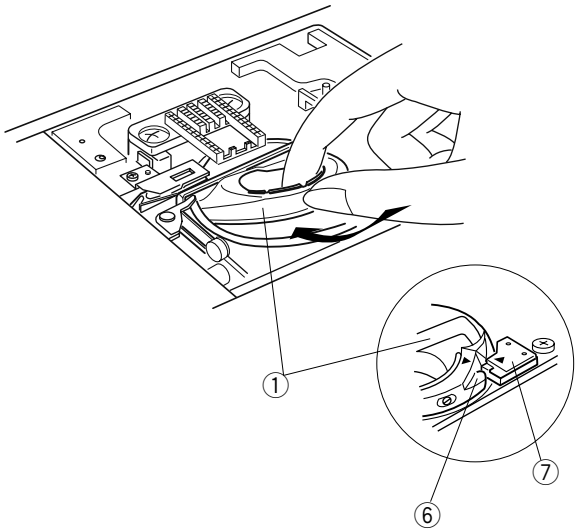
3



4



5



PFLEGE UND WARTUNG

⚠ WARNHINWEIS:

- Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker der Maschine ab, bevor Sie Reinigungsarbeiten vornehmen.
- Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es auf dieser Seite beschrieben wird.

⚠ VORSICHT:

- Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung. Lagern Sie die Maschine an einem kühlen und trockenen Standort.
- Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch.
- Benutzen Sie keine chemischen Lösungsmittel.

Greiferbereich reinigen

Reinigen Sie den Greiferbereich mindestens einmal pro Monat.

ANMERKUNG:
Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es auf dieser Seite beschrieben wird.

1 Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker der Maschine aus.

Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß.

Nehmen Sie die Stichplatte heraus (siehe Seite 18).

Nehmen Sie die Spule und den Spulenhalter heraus.

① Spulenhalter

2 Reinigen Sie den Spulenhalter mit einem Staubpinsel.

Wischen Sie den Spulenhalter innen und außen ab mit einem weichen Tuch.

② Staubpinsel
③ Weiches Tuch

3 Reinigen Sie den Transporteur, den automatischen Fadenabschneider und den Greifer mit dem Staubpinsel.

④ Transporteur
⑤ Automatischer Fadenabschneider

4 Reinigen Sie die Greiferbahn mit einem weichen Tuch.

③ Weiches Tuch

5 Setzen Sie den Spulenhalter ein. Der Knopf des Spulenhalters sollte sich neben dem Anschlag am Greifer befinden.

Bringen Sie die Stichplatte, den Nähfuß und die Nadel an.

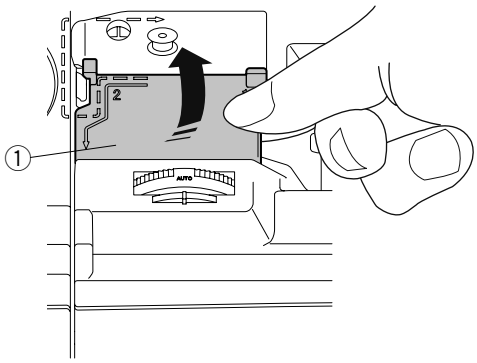
Setzen Sie die Spule ein.

⑥ Knopf
⑦ Anschlag

Innenseite der Fadenführung reinigen

Reinigen Sie die Innenseite der Fadenführungsplatte unter der oberen Abdeckung mindestens einmal im Monat.

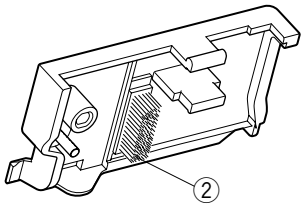
1



1 Entfernen Sie den Oberfaden, und nehmen Sie die Fadenführungsplatte heraus, indem Sie sie nach oben ziehen.

① Fadenführungsplatte

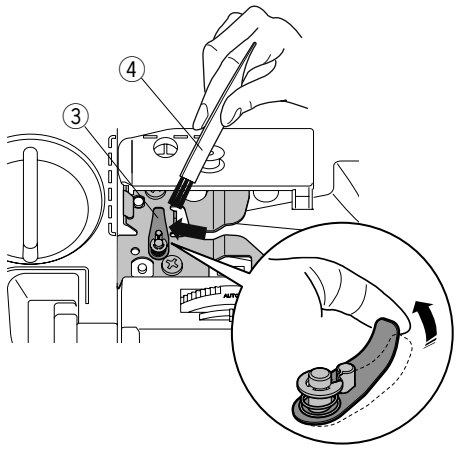
2



2 Beseitigen Sie mit einem Staubpinsel Staub und Fusseln von der Bürste an der Unterseite der Fadenführungsplatte.

② Bürste an der Fadenführungsplatte

3

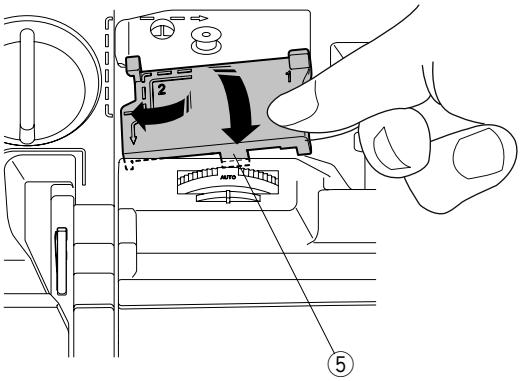


3 Reinigen Sie den Bereich um und unter dem Vorspannungsblatt mit dem Staubpinsel.

③ Vorspannungsblatt
④ Staubpinsel

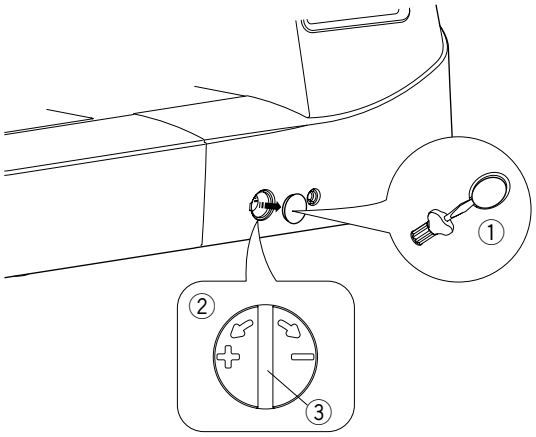
ANMERKUNG:
Halten Sie die Spitze des Vorspannblatts vorsichtig fest und bürsten Sie den Staub heraus.

4



4 Setzen Sie die Fadenführungsplatte auf die Maschine, indem Sie die Zapfen in die Schlitze einführen. Drücken Sie die Fadenführungsplatte nach unten, bis sie einrastet.

⑤ Zapfen



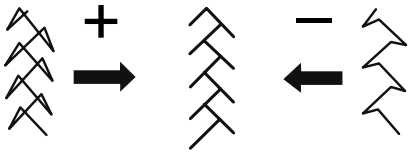
Korrektur verzerrter Stichmuster

Die Nähergebnisse von Stichmustern können je nach den Nähbedingungen, wie Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Lagenzahl usw. unterschiedlich sein.
Fertigen Sie stets eine Probenaht auf einem Reststück des Stoffes an, den Sie verwenden möchten.

Wenn Stretchstichmuster, Monogramm oder das Stretch-Knopfloch verzerrt sind, korrigieren Sie diese mit dem Balanceregler für den Transporteur.
Entfernen Sie die Kappe mit einem Schraubendreher. Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht zerkratzt wird.
Stellen Sie für herkömmliche Näharbeiten den Balanceregler für den Transporteur auf die Neutralstellung.

① Kappe
② Balanceregler für den Transporteur
③ Neutralstellung

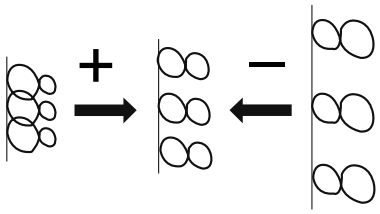
ANMERKUNG:
Bringen Sie den Balanceregler für den Transporteur wieder in die Neutralposition, wenn die Näharbeit beendet ist.



Stretchstichmuster

Beispiel: Muster 08 (Modus 2)
Wenn das Stichmuster dicht genäht wird, drehen Sie den Balanceregler für den Transporteur in Richtung „+“.

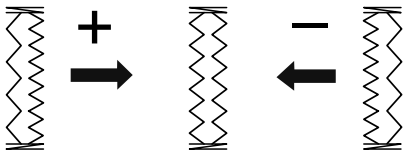
Wenn das Stichmuster gedehnt wird, drehen Sie den Balanceregler für den Transporteur in Richtung „–“.



Buchstaben und Zahlen

Beispiel: Muster 08 (Modus 3)
Wenn das Stichmuster dicht genäht wird, drehen Sie den Balanceregler für den Transporteur in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnt wird, drehen Sie den Balanceregler für den Transporteur in Richtung „–“.



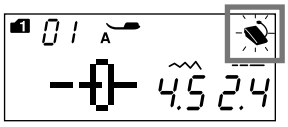
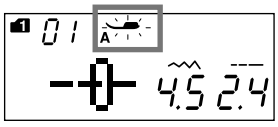
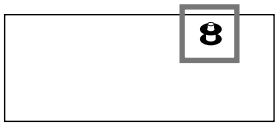
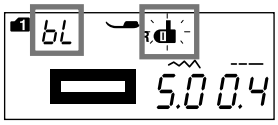
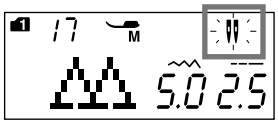
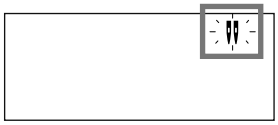
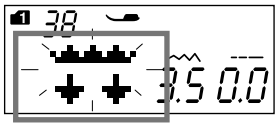
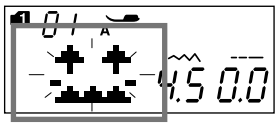
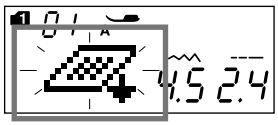
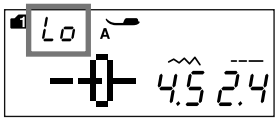
Stichausgleich von Stretch-Knopflöchern

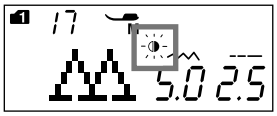
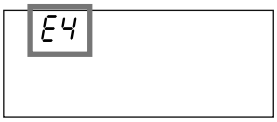
Beispiel: Muster 34 (Modus 1)
Wenn die rechte Raupe dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler für den Transporteur in Richtung „+“.

Wenn die linke Raupe dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler für den Transporteur in Richtung „–“.

Probleme und Warnsignale

Ertönt der Summer und erscheint im Anzeigefenster ein Warnhinweis, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

Warnzeichen	Ursache	Versuchen Sie dies
	1. Die Start-/Stopp-Taste wird mit dem angeschlossenen Fußanlasser gedrückt. 2. Der Fußanlasser ist defekt (Das Zeichen für den Fußanlasser blinkt weiter)	Trennen Sie den Fußanlasser. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den Händler, bei dem Sie die Maschine gekauft haben.
	Die Maschine wurde ohne gesenkten Nähfuß gestartet. Die Maschine hält an, wenn der Nähfuß während des Nähens angehoben wird.	Senken Sie den Nähfuß und starten Sie die Maschine. Senken Sie den Nähfuß und starten Sie die Maschine erneut.
	Die Spulerspindel ist nach rechts verschoben.	Schieben Sie die Spulerspindel nach links zum Nähen.
	Die Maschine hält an, wenn das Knopfloch genäht wird, ohne den Knopflochhebel zu senken.	Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.
	Die Zwillingsnadeltaste wurde bei einem für die Zwillingsnadel ungeeigneten Musters gedrückt.	Wählen Sie ein für die Zwillingsnadel geeignetes Muster.
	Die Zwillingsnadeltaste wird gedrückt, wenn das Zwillingsnadelzeichen im Anzeigefenster angezeigt wird.	Ersetzen Sie die Zwillingsnadel durch eine Einzelnadel und drücken Sie auf die Zwillingsnadeltaste.
	Die Maschine wird gestartet, ohne dass der Transporteur bei Auswahl von Heftstich oder Knopfannähen gesenkt wird.	Versenken Sie den Transporteur.
	Die Maschine wurde mit abgesenktem Transporteur gestartet.	Heben Sie den Transporteur an.
	Die Maschine wird ohne Stichplatte gestartet. Die Maschine wird gestartet, wenn die Geradstich-Stichplatte angebracht ist und ein Muster ausgewählt wurde, das nicht für die Stichplatte verwendet werden kann.	Bringen Sie die Stichplatte an. Tauschen Sie die Stichplatte aus.
	Die Maschine wird gestartet, wenn sie aufgrund einer Überbelastung angehalten wurde.	Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Maschine neu starten. Entfernen Sie verwickelte Fäden vom Fadenhebel, der Greiferbahn und dem automatischen Fadenabschneider.

Warnzeichen	Ursache	Versuchen Sie dies
	Die Spiegelbildtaste wird gedrückt, wenn ein Muster, das nicht gespiegelt werden kann, ausgewählt wurde.	Wählen Sie ein Muster, das gespiegelt werden kann (seihe Seite 76).
(E1-E7) 	Die Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß aufgrund eines Problems im Steuerkreis.	Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben.

Akustisches Signal	Der Summer ertönt bei:
Piep (kurz)	Normalbetrieb.
Piep-Piep-Piep (kurz-kurz-kurz)	Ungültige Aktion oder Fehlfunktion.
Piep (lang)	E1 - E7-Fehler aufgetreten.
Kurzes Piepen Pi-Pi-Pi-langes Piepen	Knopfloch ist fertiggestellt.

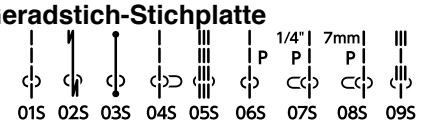
Fehlersuche

Zustand	Ursache	Lösung
Der Oberfaden reißt	1. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Oberfadenspannung ist zu fest. 3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Die Nadel ist falsch eingesetzt. 5. Der Oberfaden befinden sich bei Nähbeginn nicht unter dem Nähfuß. 6. Der Stoff wird Freihandquilten zu schnell bewegt. 7. Der Faden hat sich um die Garnrolle gewickelt.	Seite 24 Seite 14 Seite 19 Seite 19 Seite 32 Seite 69 Verwenden Sie die Fadenabzugscheibe.
Der Unterfaden reißt	1. Der Unterfaden ist nicht richtig in im Spulenhalter eingefädelt. 2. Fusseln haben sich im Spulenhalter angesammelt. 3. Die Spule ist beschädigt und dreht sich nicht reibungslos.	Seite 23 Seite 86 Wechseln der Spule.
Die Nadel bricht	1. Die Nadel ist falsch eingesetzt. 2. Die Nadelklemmschraube ist locker. 3. Die Nadel ist zu fein für den verwendeten Stoff. 4. Ein ungeeigneter Nähfuß wird verwendet.	Seite 19 Seite 19 Seite 20 Korrekten Nähfuß verwenden.
Fehlstiche	1. Die Nadel ist falsch eingesetzt, verbogen oder stumpf. 2. Die Nadel und/oder das Garn sind für diese Näharbeit ungeeignet. 3. Es wird keine blaue Nadel zum Nähen von Stretch, sehr feinen Stoffen und Synthetik verwendet. 4. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 5. Eine Nadel schlechter Qualität wird verwendet.	Seite 19 Seite 20 Seite 20 Seite 24 Wechseln Sie die Nadel.
Naht kräuselt sich	1. Die Oberfadenspannung ist zu fest. 2. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 3. Die Nadel ist zu dick für den genähten Stoff. 4. Die Stichlänge ist zu lang für den Stoff. 5. Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt. 6. Zum Nähen sehr feiner Stoffe wird kein Stabilisator verwendet.	Seite 14 Seite 24 Seite 20 Verkürzen Sie den Stich. Seite 13 Vlies benutzen.
Der Stoff wird nicht glatt transportiert	1. Die Transporteure sind voller Fusseln. 2. Die Stiche sind zu kurz. 3. Der Transporteur wurde nach dem „Absenken“ nicht angehoben.	Seite 86 Verlängern Sie den Stich. Seite 13
Schlaufen an den Nähten	1. Die Oberfadenspannung ist zu lose eingestellt. 2. Die Nadel ist zu dick oder zu fein für den Stoff.	Seite 14 Seite 20
Die Maschine arbeitet nicht	1. Die Maschine ist nicht in die Steckdose eingesteckt oder das Fußpedal ist nicht verbunden. 2. Der Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen. 3. Der Nähfuß ist nicht abgesenkt.	Seite 6, 7 Seite 86 Seite 12
Nähen des Knopflochs wird nicht richtig ausgeführt	1. Die Stichdichte ist nicht für den genähten Stoff geeignet. 2. Es wurde keine Stabilisator/Stickvlies für den Stretch- oder Synthetikstoff verwendet. 3. Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt.	Seite 52 Benutzen Sie einen Stabilisator/Stickvlies. Seite 50
Die Maschine ist laut	1. Der Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen. 2. Fusseln haben sich in der Greiferbahn oder im Spulenhalter angesammelt.	Seite 86 Seite 86
Lagen verschieben sich	1. Der Nähfußdruck ist nicht für die genähten Stoffe geeignet.	Seite 13
Automatisches Fadenabschneiden fehlgeschlagen	1. Der Faden ist zu dick zum automatischen Fadenabschneiden. 2. Fäden haben sich im Fadenabschneidermechanismus verfangen.	Seite 33 Seite 86
Das Stichmuster kann nicht ausgewählt werden.	1. Die Geradstich-Stichplatte ist in die Maschine eingesetzt. 2. Das Stichmuster ist 39 oder 41 (Modus 2) (Brückenstiche).	Seite 18 Seite 78
Der Oberfaden erscheint auf der linken Stoffseite, wenn die Stichbreite größer als „7,0“ ist.	1. Die Fadenspannung ist nicht ausgeglichen.	Seite 14

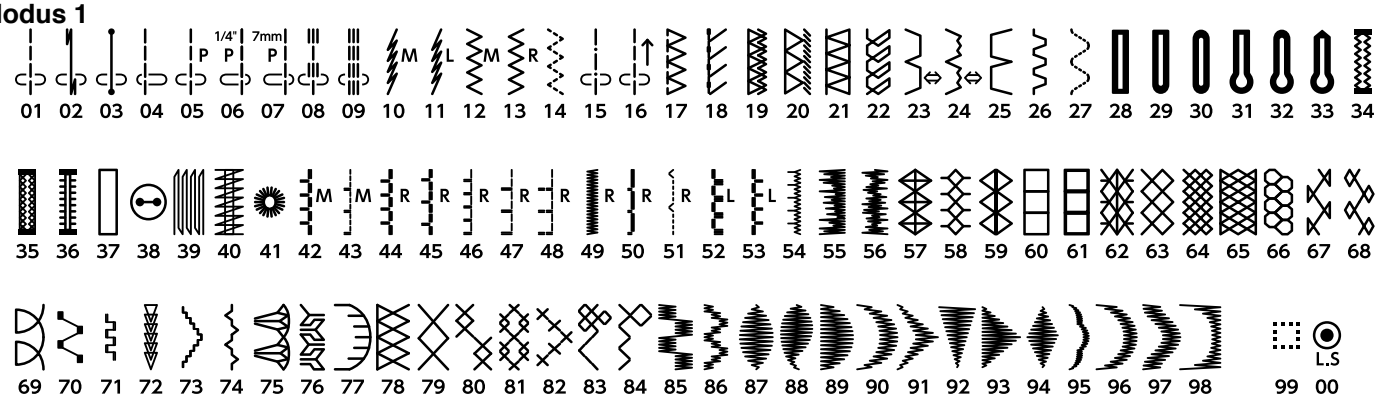
Es ist normal, dass die eingebauten Motoren einen leichten Summton abgeben.
Das Anzeigefenster und der Funktionstastenbereich können sich nach mehreren Stunden Dauerbetrieb erwärmen.

Stichtabelle

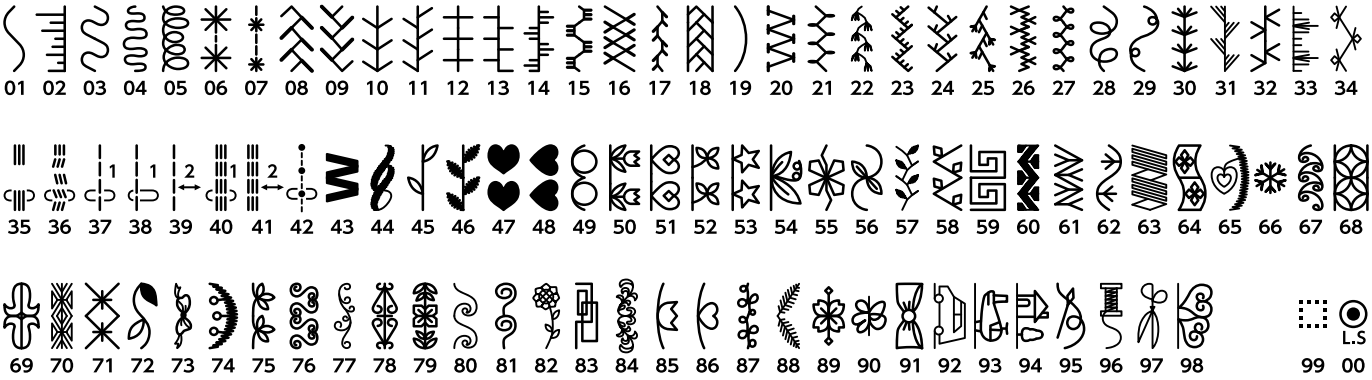
Geradstich-Stichplatte



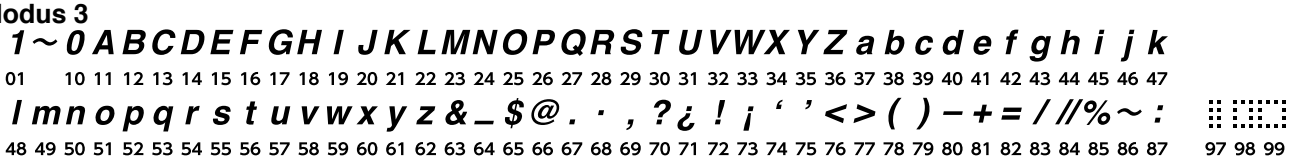
Modus 1



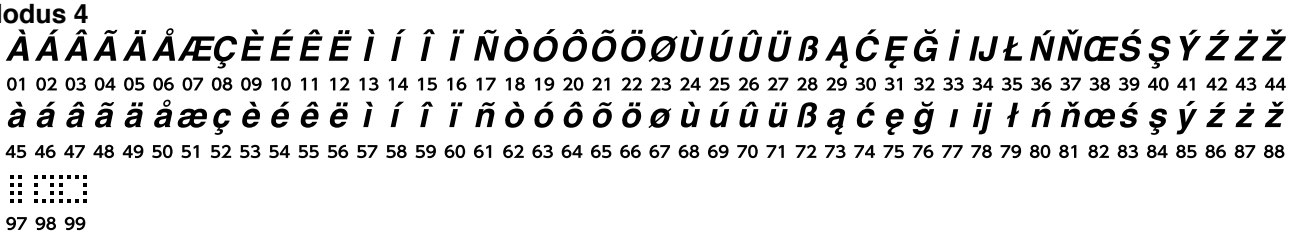
Modus 2



Modus 3



Modus 4



Modus 5

Modus 6

Version 1.00
27/06/2024